



Statistik des Euro-Währungsgebiets



Inhalt

	Übersicht für das Euro-Währungsgebiet	5*
I	Monetäre Statistik	
	1.1 Konsolidierter Ausweis des Eurosystems	6*
	1.2 EZB-Schlüsselsinnsätze	8*
	1.3 Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren)	8*
	1.4 Mindestreservestatistik	10*
	1.5 Liquiditätsposition des Bankensystems	11*
2	Monetäre Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet	
	2.1 Aggregierte Bilanz des Eurosystems	12*
	2.2 Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem)	13*
	2.3 Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem)	14*
	2.4 Geldmengenaggregate und Gegenposten	16*
	2.5 Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten	19*
	2.6 Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten	20*
	2.7 Wichtige Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	21*
	2.8 Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen	22*
3	Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet	
	3.1 Geldmarktsätze	24*
	3.2 Renditen von Staatsanleihen	25*
	3.3 Börsenindizes	26*
	3.4 Zinssätze im Kundengeschäft der Banken	27*
	3.5 Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen	28*
	3.6 Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen	30*
4	HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet	
	4.1 Harmonisierter Verbraucherpreisindex	36*
	4.2 Weitere ausgewählte Preisindikatoren	37*
5	Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet	
	5.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	38*
	5.2 Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren	40*
	5.3 Branchen- und Verbraucherumfragen	41*
	5.4 Arbeitsmarktindikatoren	42*
6	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet	
	6.1 Geldvermögen(sbildung) und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren	43*
	6.2 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	47*
7	Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets	
	7.1 Einnahmen, Ausgaben und Defizit (-) / Überschuss (+)	48*
	7.2 Verschuldung	49*
	7.3 Veränderung der Verschuldung	50*

8	Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)	
8.1	Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht	51*
8.2	Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	52*
8.3	Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen	53*
8.4	Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen	54*
8.5	Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen	55*
8.6	Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven	56*
8.7	Auslandsvermögensstatus und Währungsreserven	58*
9	Außenhandel des Euro-Währungsgebiets	60*
10	Wechselkurse	64*
11	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten	66*
12	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten	
12.1	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen	67*
12.2	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	68*
	Daten zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland	69*
	Technischer Hinweis	72*
	Allgemeines	75*

Erweiterung des Euro-Währungsgebiets zum 1. Januar 2001 – Der Beitritt Griechenlands

Die statistischen Referenz-Zeitreihen zum Euro-Währungsgebiet im Abschnitt „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ des Monatsberichts geben Auskunft über die Staaten, die der WWU in dem Zeitraum, auf den sich diese Statistiken beziehen, angehörten. Für die Zeit bis Ende 2000 beziehen sich die Daten für das Euro-Währungsgebiet also auf elf, für die darauf folgenden Zeiträume auf zwölf Mitgliedstaaten der WWU. Auf Ausnahmen von dieser Regel wird erforderlichenfalls hingewiesen.

In den Tabellen wird der statistische Bruch durch eine Linie kenntlich gemacht, welche für die Erweiterung des Euro-Währungsgebiets steht. In den Abbildungen wird die Änderung durch eine gepunktete Linie angezeigt. Bei absoluten und prozentualen Veränderungen für 2001, die gegenüber Daten für 2000 berechnet wurden, werden so weit wie möglich Zeitreihen herangezogen, die die Auswirkungen des Beitritts von Griechenland berücksichtigen.

Für Analysezwecke werden Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet und Griechenland für den Zeitraum bis Ende 2000 in den zusätzlichen Tabellen auf Seite 69* ff. dargestellt (Einzelheiten siehe „Allgemeines“).

In den Tabellen verwendete Abkürzungen und Zeichen

„-“	Daten werden nicht erhoben/ Nachweis nicht sinnvoll
„“	Daten noch nicht verfügbar
„ ... “	Zahlenwert null oder vernachlässigbar
„Mrd“	10 ⁹
(p)	vorläufige Zahl

Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

Tabellarische Übersicht volkswirtschaftlicher Indikatoren für das Euro-Währungsgebiet

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

	M1 ¹⁾	M2 ¹⁾	M3 ¹⁾		Kredite der MFIs an Ansässige im Euro-Währungsgebiet (außer MFIs und öffentliche Haushalte) ¹⁾	Von nicht-finanziellen und nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebene Wertpapiere ¹⁾	Dreimonatszinssatz (EURIBOR, in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich (in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)
				Gleitender Dreimonatsdurchschnitt (zentriert)				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999	12,4	6,8	5,7	-	10,0	19,1	2,96	4,66
2000	8,0	4,4	5,7	-	9,6	20,1	4,40	5,44
2000 Q3	6,9	4,0	5,4	-	9,4	18,5	4,74	5,44
2000 Q4	5,6	3,8	5,1	-	9,6	18,4	5,02	5,28
2000 Nov.	5,1	3,7	5,0	5,1	9,3	17,9	5,09	5,34
2000 Dez.	5,7	3,7	5,1	4,9	9,5	21,7	4,93	5,07
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001 Q1	2,4	2,9	4,8	-	9,1	.	4,75	4,99
2001 Q2	.	.	.	-	.	.	.	.
2001 Jan.	1,5	2,6	4,7	4,8	9,3	23,2	4,77	5,01
2001 Febr.	2,0	2,8	4,7	4,8	8,9	24,2	4,76	5,02
2001 März	2,1	3,2	5,0	.	8,6	.	4,71	4,94
2001 April	.	.	.	.	.	.	4,69	5,10

2. Preisentwicklung und realwirtschaftliche Entwicklungen

	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	Industrielle Erzeugerpreise	Arbeitskosten pro Stunde (Gesamtwirtschaft)	Bruttoinlandsprodukt in konstanten Preisen	Industrieproduktion (ohne Baugewerbe)	Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe (in %)	Erwerbstätige (Gesamtwirtschaft)	Arbeitslose (in % der Erwerbspersonen)
	9	10	11	12	13	14	15	16
1999	1,1	-0,4	2,2	2,5	2,0	81,8	1,6	9,9
2000	2,3	5,4	3,7	3,4	5,6	83,8	2,0	8,8
2000 Q3	2,5	5,8	3,6	3,3	5,8	83,9	2,0	8,7
2000 Q4	2,7	6,1	3,5	3,0	5,5	84,7	2,1	8,5
2000 Nov.	2,9	6,3	-	-	4,5	-	-	8,5
2000 Dez.	2,6	5,4	-	-	8,2	-	-	8,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001 Q1	2,5	4,5	.	.	.	84,4	.	8,5
2001 Q2	.	.	.	.	.	83,7	.	.
2001 Jan.	2,4	4,8	-	-	5,5	-	-	8,5
2001 Febr.	2,6	4,5	-	-	4,2	-	-	8,5
2001 März	2,6	4,1	-	-	.	-	-	8,4
2001 April	.	.	-	-	.	-	-	.

3. Zahlungsbilanz, Währungsreserven und Wechselkurse

(soweit nicht anders angegeben, Mrd €)

	Zahlungsbilanz (Netto-Kapitalflüsse)				Währungsreserven (Stand am Ende des Berichtszeitraums)	Effektiver Wechselkurs des Euro: weiterer Länderkreis (1999 Q1 = 100)		EUR/USD-Wechselkurs
	Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	darunter Waren	Direktinvestitionen	Wertpapieranlagen		Nominal	Real (VPI)	
1999	7,7	83,4	-120,6	-41,7	372,3	96,6	95,8	1,066
2000	-24,2	53,0	-21,5	-136,4	377,7	88,2	86,3	0,924
2000 Q3	-4,5	17,9	-94,3	3,5	408,0	87,3	85,3	0,905
2000 Q4	-10,4	11,2	-57,0	0,9	377,7	85,9	83,6	0,868
2000 Nov.	-1,4	3,9	-10,0	-3,9	400,1	85,1	82,9	0,856
2000 Dez.	-7,1	1,4	-30,7	9,2	377,7	88,1	85,8	0,897
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001 Q1	.	.	.	.	393,4	91,4	88,9	0,923
2001 Q2	.	.	.	.	.	.	.	.
2001 Jan.	-7,1	-1,9	-4,5	-45,5	386,0	91,7	89,1	0,938
2001 Febr.	3,6	3,3	-0,8	0,9	384,3	91,0	88,5	0,922
2001 März	.	.	.	.	393,4	91,4	89,0	0,910
2001 April	.	.	.	.	.	91,0	88,5	0,892

Quellen: EZB, Europäische Kommission (Eurostat und Generaldirektion „Wirtschaft und Finanzen“) und Reuters.

Nähere Informationen zu den in der Tabelle ausgewiesenen Daten finden sich in den entsprechenden Tabellen des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“.

1) Monatsangaben beziehen sich auf den Stand am Ende des Berichtszeitraums, während Quartals- und Jahresangaben als Durchschnittswerte der Berichtszeiträume berechnet werden.

I Monetäre Statistik

Tabelle 1.1

Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

(Mio €)

1. Aktiva

		Gold und	Forderungen in	Forderungen in	Forderungen in	Forderungen in	Hauptrefinanzierungs- geschäfte	Längerfristige Refinanzierungs- geschäfte	Feinsteuers- operationen in Form von befristeten Transaktionen
		Goldforderungen	Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungs- gebiets	Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungs- gebiet	Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungs- gebiets	Euro an Kreditinstitute im Euro-Wäh- rungsgebiet ¹⁾			
		1	2	3	4	5	6	7	8
2000	8. Dez.	124 947	273 559	16 393	3 564	265 329	220 000	45 000	0
	15.	124 947	272 796	16 345	3 760	264 536	218 999	45 000	0
	22.	124 947	273 521	15 403	3 447	259 304	212 000	45 000	0
	29.	117 073	258 688	15 750	3 746	268 648	222 988	45 000	0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	5. Jan.	118 615	267 566	17 616	5 209	248 106	202 986	45 000	0
	12.	118 611	265 734	18 826	4 365	241 060	196 000	45 000	0
	19.	118 611	267 616	19 319	4 825	241 137	196 000	45 000	0
	26.	118 611	266 468	19 635	4 543	255 203	205 001	49 999	0
	2. Febr.	118 611	264 109	20 800	4 895	238 202	188 000	49 998	0
	9.	118 612	263 935	19 529	5 104	234 240	184 000	49 998	0
	16.	118 612	263 845	19 827	5 363	215 455	165 307	49 998	0
	23.	118 612	263 734	20 292	5 472	273 967	220 305	49 998	0
	2. März	118 612	261 032	21 542	5 612	237 017	182 000	54 999	0
	9.	118 612	260 395	21 156	5 831	225 058	169 999	54 999	0
	16.	118 612	257 433	21 235	5 824	249 571	194 000	54 999	0
	23.	118 612	256 078	23 197	5 791	241 408	186 000	54 999	0
	30.	118 464	271 583	20 123	5 410	244 282	184 999	59 102	0
	6. April	118 464	269 050	21 952	5 335	227 143	167 984	59 102	0
	13.	118 464	269 145	21 763	4 915	211 297	142 948	59 102	0
	20.	118 464	268 162	21 809	5 125	256 277	196 950	59 102	0
	27.	118 464	266 450	23 097	5 136	236 228	176 999	59 100	0
	4. Mai	118 464	266 005	22 816	5 182	217 129	84 995	59 100	0

2. Passiva

		Banknoten-	Verbindlich-				Feinsteuers- operationen in Form von befristeten Transaktionen	Verbindlich- keiten aus Margenausgleich	Sonstige Verbindlich- keiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Wäh- rungsgebiet	Verbindlich- keiten aus der Begebung von Schuldver- schreibungen
		umlauf	keiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Wäh- rungsgebiet ¹⁾	Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserve- guthaben)	Einlagefazilität	Termineinlagen				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2000	8. Dez.	363 755	116 443	116 335	108	0	0	0	-	3 784
	15.	364 276	117 935	117 842	93	0	0	0	-	3 784
	22.	373 063	115 681	114 353	1 328	0	0	0	-	3 784
	29.	371 370	124 642	124 402	240	0	0	0	305	3 784
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	5. Jan.	372 834	117 327	117 241	74	0	0	12	7 679	3 784
	12.	365 730	117 119	116 997	70	0	0	52	8 234	3 784
	19.	359 929	124 202	124 012	133	0	0	57	8 110	3 784
	26.	355 553	123 461	123 410	40	0	0	11	7 980	3 784
	2. Febr.	357 130	119 172	117 436	1 736	0	0	0	7 949	3 784
	9.	356 364	120 930	120 808	122	0	0	0	7 381	3 784
	16.	353 878	93 343	91 629	1 714	0	0	0	7 372	3 784
	23.	352 004	144 476	143 724	752	0	0	0	7 477	3 784
	2. März	355 137	118 928	118 887	41	0	0	0	7 584	3 784
	9.	355 046	110 334	110 292	42	0	0	0	7 602	3 784
	16.	352 886	127 324	126 675	648	0	0	1	7 601	3 784
	23.	350 384	113 375	108 462	4 912	0	0	1	7 414	3 784
	30.	351 685	126 879	126 738	141	0	0	0	6 116	3 784
	6. April	356 089	119 056	118 997	59	0	0	0	6 065	3 784
	13.	360 869	99 094	99 063	31	0	0	0	6 102	3 784
	20.	353 674	160 289	159 406	103	0	0	780	6 097	3 784
	27.	352 680	133 176	133 145	23	0	0	8	6 070	3 784
	4. Mai	355 925	121 749	121 639	106	0	0	4	6 083	3 784

Quelle: EZB.

1) Mit Wirkung vom Dezember 2000 ersetzt der Begriff „Kreditinstitute“ den Begriff „Finanzsektor“.

2) Mit Wirkung vom Dezember 2000 wird dieser Posten gesondert ausgewiesen. Die Position „Sonstige Forderungen“ war zuvor in der Position „Forderungen in Euro an den Finanzsektor im Euro-Währungsgebiet“ enthalten.

							Insgesamt			
Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	Spitzenrefinanzierungsfazilität	Forderungen aus Margenausgleich	Sonstige Forderungen in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet ²⁾	Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	Sonstige Aktiva				
0	89	77	163	25 936	58 772	87 468	855 968	2000	8.	Dez.
0	272	83	182	25 685	58 664	87 650	854 381		15.	
0	1 957	94	253	25 840	58 263	87 885	848 610		22.	
0	607	53	578	25 958	57 671	86 953	835 065		29.	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
0	59	61	805	28 859	69 375	87 600	843 751	2001	5.	Jan.
0	10	50	1 304	29 221	69 375	88 286	836 782		12.	
0	113	24	1 071	29 016	69 375	89 240	840 210		19.	
0	181	22	963	28 168	70 255	89 616	853 462		26.	
0	163	41	1 130	27 474	70 207	89 787	835 215		2.	Febr.
0	213	29	586	27 533	70 207	89 991	829 737		9.	
0	127	23	503	27 358	70 207	90 451	811 621		16.	
0	3 648	16	864	27 499	70 207	90 942	871 589		23.	
0	7	11	820	27 555	70 207	89 142	831 539		2.	März
0	17	43	822	27 368	70 207	88 741	818 190		9.	
0	524	48	503	27 363	70 207	89 364	840 112		16.	
0	348	61	318	27 428	70 211	89 734	832 777		23.	
0	128	53	554	27 880	70 211	89 452	847 959		30.	
0	9	48	431	27 880	70 211	88 643	829 109		6.	April
0	9 191	56	530	28 306	70 211	90 089	814 720		13.	
0	142	83	706	27 666	70 168	90 392	858 769		20.	
0	64	65	462	27 786	70 168	91 481	839 272		27.	
72 999	25	10	616	27 869	70 168	91 426	819 675		4.	Mai

								Insgesamt			
Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	Sonstige Passiva	Ausgleichsposten aus Neubewertung	Kapital und Rücklagen				
73 400	10 656	860	12 169	7 077	68 515	144 152	55 157	855 968	2000	8.	Dez.
68 122	10 813	856	12 401	7 077	69 807	144 152	55 157	854 381		15.	
54 035	11 139	855	12 728	7 077	70 939	144 152	55 157	848 610		22.	
57 038	10 824	807	12 414	6 702	73 452	117 668	56 059	835 065		29.	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
57 333	11 715	5 833	10 778	7 168	76 187	118 752	54 361	843 751	2001	5.	Jan.
56 759	10 870	5 655	11 476	7 168	76 415	119 144	54 428	836 782		12.	
55 539	10 906	5 354	13 483	7 168	78 162	119 144	54 429	840 210		19.	
73 786	11 099	5 101	12 968	7 168	78 859	119 274	54 429	853 462		26.	
60 481	11 452	5 054	11 947	7 168	77 371	119 274	54 433	835 215		2.	Febr.
53 668	10 734	5 001	13 367	7 168	77 633	119 274	54 433	829 737		9.	
64 859	9 985	4 996	13 399	7 168	78 207	119 274	55 356	811 621		16.	
73 957	10 152	4 984	14 463	7 168	78 432	119 274	55 418	871 589		23.	
57 893	9 787	4 981	13 138	7 168	78 447	119 274	55 418	831 539		2.	März
53 188	9 841	4 936	12 450	7 168	79 148	119 274	55 419	818 190		9.	
61 006	10 653	4 902	9 896	7 168	79 265	119 274	56 353	840 112		16.	
69 459	9 972	4 795	11 110	7 168	79 689	119 274	56 353	832 777		23.	
60 504	8 542	3 772	12 978	6 984	82 491	126 268	57 956	847 959		30.	
53 735	8 328	3 796	12 767	6 984	73 302	126 268	58 935	829 109		6.	April
54 424	8 438	3 790	13 345	6 984	72 721	126 268	58 901	814 720		13.	
43 892	8 530	3 789	12 868	6 984	73 693	126 268	58 901	858 769		20.	
53 869	8 444	3 780	12 399	6 984	72 574	126 268	59 244	839 272		27.	
42 408	8 847	3 782	12 263	6 984	72 337	126 268	59 245	819 675		4.	Mai

Tabelle 1.2
EZB-Schlüsselzinssätze
(Zinssätze in % p. a.; Veränderungen in Prozentpunkten)

Mit Wirkung vom ¹⁾		Einlagefazilität		Hauptrefinanzierungsgeschäfte			Spitzenrefinanzierungsfazilität	
				Mengentender	Zinstender		Veränderung	Stand	Veränderung
		Festsatz	Mindestbietungssatz	Stand	Stand	Veränderung		
		1	2	3	4	5	6	7
1999	1. Jan.	2,00	-	3,00	-	-	4,50	-
	4. ²⁾	2,75	0,75	3,00	-	...	3,25	-1,25
	22.	2,00	-0,75	3,00	-	...	4,50	1,25
	9. April	1,50	-0,50	2,50	-	-0,50	3,50	-1,00
	5. Nov.	2,00	0,50	3,00	-	0,50	4,00	0,50
2000	4. Febr.	2,25	0,25	3,25	-	0,25	4,25	0,25
	17. März	2,50	0,25	3,50	-	0,25	4,50	0,25
	28. April	2,75	0,25	3,75	-	0,25	4,75	0,25
	9. Juni	3,25	0,50	4,25	-	0,50	5,25	0,50
	28. ³⁾	3,25	...	-	4,25	...	5,25	...
	1. Sept.	3,50	0,25	-	4,50	0,25	5,50	0,25
	6. Okt.	3,75	0,25	-	4,75	0,25	5,75	0,25
	<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001	11. Mai	3,50	-0,25	-	4,50	-0,25	5,50	-0,25

Quelle: EZB.

- Das Datum bezieht sich auf die Einlagefazilität und die Spitzenrefinanzierungsfazilität. Änderungen des Zinssatzes für Hauptrefinanzierungsgeschäfte sind, soweit nicht anders angegeben, ab dem ersten auf das angegebene Datum folgenden Geschäft wirksam.
- Am 22. Dezember 1998 kündigte die EZB an, dass zwischen dem 4. und dem 21. Januar 1999 ausnahmsweise ein enger Korridor von 50 Basispunkten zwischen den Zinssätzen für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität angewandt werde. Damit sollte den Marktteilnehmern der Übergang zu dem neuen System erleichtert werden.
- Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.

Tabelle 1.3
Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) ¹⁾
(Mio €; Zinssätze in % p. a.)
1. Hauptrefinanzierungsgeschäfte ²⁾

Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender			Laufzeit (Tage)		
			Festsatz	Mindestbietungssatz	Marginaler Zuteilungssatz ³⁾	Gewichteter Durchschnittssatz			
	1	2	3	4	5	6	7		
2000	1. Nov.	150 445	90 000	-	4,75	4,84	4,85	14	
	8.	147 173	95 000	-	4,75	4,83	4,84	14	
	15.	130 251	90 000	-	4,75	4,78	4,80	14	
	22.	148 887	108 000	-	4,75	4,80	4,82	14	
	29.	147 060	92 000	-	4,75	4,82	4,83	14	
	6. Dez.	129 916	128 000	-	4,75	4,75	4,79	14	
	13.	116 112	91 000	-	4,75	4,76	4,78	14	
	20.	152 151	121 000	-	4,75	4,80	4,86	14	
	27.	118 217	102 000	-	4,75	4,79	4,84	14	
	<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
	2001	3. Jan.	136 434	101 000	-	4,75	4,76	4,78	14
		10.	95 841	95 000	-	4,75	4,75	4,75	14
		17.	137 641	101 000	-	4,75	4,75	4,77	14
		24.	118 546	104 000	-	4,75	4,75	4,76	14
31.		137 610	84 000	-	4,75	4,76	4,77	14	
7. Febr.		104 384	100 000	-	4,75	4,75	4,75	14	
14.		65 307	65 307	-	4,75	4,75	4,75	12	
21.		200 526	155 000	-	4,75	4,78	4,83	14	
26.		109 632	27 000	-	4,75	4,78	4,79	16	
7. März		189 927	143 000	-	4,75	4,76	4,77	14	
14.		130 260	51 000	-	4,75	4,77	4,78	14	
21.		182 057	135 000	-	4,75	4,77	4,78	14	
28.		57 526	50 000	-	4,75	4,75	4,75	14	
4. April		129 101	118 000	-	4,75	4,75	4,75	15	
11.		24 949	24 949	-	4,75	4,75	4,75	14	
19.		257 706	172 000	-	4,75	4,86	4,91	11	
25.		83 303	5 000	-	4,75	4,78	4,80	12	
30.		147 324	80 000	-	4,75	4,77	4,78	15	
7. Mai		164 985	79 000	-	4,75	4,78	4,78	16	

2. Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte

Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender		Laufzeit (Tage)
			Festsatz	Marginaler Zuteilungssatz ³⁾	Gewichteter Durchschnittssatz	
	1	2	3	4	5	6
1999						
14. Jan.	79 846	15 000	-	3,13	-	42
14.	39 343	15 000	-	3,10	-	70
14.	46 152	15 000	-	3,08	-	105
25. Febr.	77 300	15 000	-	3,04	-	91
25. März	53 659	15 000	-	2,96	2,97	98
29. April	66 911	15 000	-	2,53	2,54	91
27. Mai	72 294	15 000	-	2,53	2,54	91
1. Juli	76 284	15 000	-	2,63	2,64	91
29.	64 973	15 000	-	2,65	2,66	91
26. Aug.	52 416	15 000	-	2,65	2,66	91
30. Sept.	41 443	15 000	-	2,66	2,67	84
28. Okt.	74 430	25 000	-	3,19	3,42	91
25. Nov.	74 988	25 000	-	3,18	3,27	98
23. Dez.	91 088	25 000	-	3,26	3,29	98
2000						
27. Jan.	87 052	20 000	-	3,28	3,30	91
2. März	72 960	20 000	-	3,60	3,61	91
30.	74 929	20 000	-	3,78	3,80	91
27. April	64 094	20 000	-	4,00	4,01	91
1. Juni	64 317	20 000	-	4,40	4,42	91
29.	41 833	20 000	-	4,49	4,52	91
27. Juli	40 799	15 000	-	4,59	4,60	91
31. Aug.	35 417	15 000	-	4,84	4,87	91
28. Sept.	34 043	15 000	-	4,84	4,86	92
26. Okt.	43 085	15 000	-	5,06	5,07	91
30. Nov.	31 999	15 000	-	5,03	5,05	91
29. Dez.	15 869	15 000	-	4,75	4,81	90
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001						
25. Jan.	31 905	20 000	-	4,66	4,69	90
1. März	45 755	20 000	-	4,69	4,72	91
29.	38 169	19 101	-	4,47	4,50	91
25. April	43 416	20 000	-	4,67	4,70	92

3. Sonstige Tendergeschäfte

Gutschriftstag	Art des Geschäfts	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender		Laufzeit (Tage)
				Festsatz	Marginaler Zuteilungssatz ³⁾	Gewichteter Durchschnittssatz	
	1	2	3	4	5	6	7
2000							
5. Jan.	Hereinnahme von Termineinlagen	14 420	14 420	-	3,00	3,00	7
21. Juni	Befristete Transaktion	18 845	7 000	-	4,26	4,28	1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001							
30. April	Befristete Transaktion	105 377	73 000	-	4,77	4,79	7

Quelle: EZB.

- 1) Geringfügige Abweichungen von den in Tabelle 1.1, Spalten 6 bis 8 ausgewiesenen Beträgen sind auf Grund von zugeteilten, jedoch nicht abgewickelten Geschäften möglich.
- 2) Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.
- 3) Der marginale Zuteilungssatz bezieht sich auf den niedrigsten Zinssatz, zu dem Mittel zugeteilt wurden.

Tabelle 1.4

Mindestreservestatistik

1. Mindestreservebasis der reservspflichtigen Kreditinstitute^{1) 2)}

(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums)

Reservebasis per:	Insgesamt	Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 2 %			Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 0 %		
		Einlagen (täglich fällig, mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von bis zu 2 Jahren)	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Geldmarktpapiere	Einlagen (mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von mehr als 2 Jahren)	Repogeschäfte	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren
	1	2	3	4	5	6	7
2000 März	9 490,8	5 306,7	117,1	174,9	1 231,3	543,8	2 116,9
April	9 629,4	5 411,5	116,7	174,7	1 243,2	537,5	2 145,9
Mai	9 641,5	5 390,3	118,4	188,4	1 241,3	541,4	2 161,7
Juni	9 539,4	5 316,9	120,4	184,7	1 250,6	506,7	2 160,1
Juli	9 590,1	5 348,0	119,8	192,3	1 258,0	489,9	2 182,2
Aug.	9 686,5	5 393,8	122,9	197,1	1 269,0	502,5	2 201,3
Sept.	9 773,3	5 465,7	123,6	193,6	1 270,2	502,1	2 218,2
Okt.	9 931,2	5 531,9	127,6	201,1	1 283,2	534,2	2 253,2
Nov. ³⁾	10 074,5	5 653,4	130,0	199,9	1 282,2	561,5	2 247,6
Dez. ³⁾	10 071,5	5 711,3	136,7	187,2	1 273,6	528,3	2 234,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001 Jan.	10 164,2	5 712,6	139,2	196,7	1 275,6	574,6	2 265,6
Febr.	10 247,4	5 724,4	145,3	201,2	1 284,7	597,8	2 294,0
März ^(p)	10 500,8	5 883,6	151,2	202,9	1 292,1	653,6	2 317,6

Quelle: EZB.

- 1) Verbindlichkeiten gegenüber anderen mindestreservpflichtigen Kreditinstituten, der EZB und den teilnehmenden nationalen Zentralbanken sind von der Mindestreservebasis ausgenommen. Sollte ein Kreditinstitut den Betrag seiner Verbindlichkeiten in Form von Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren und Geldmarktpapieren gegenüber den zuvor erwähnten Instituten nicht nachweisen können, kann es einen bestimmten Prozentsatz dieser Verbindlichkeiten von seiner Mindestreservebasis in Abzug bringen. Bis November 1999 betrug dieser Prozentsatz zur Berechnung der Mindestreservebasis 10 %, danach 30 %.
- 2) Die Erfüllungsperioden beginnen jeweils am 24. eines Monats und enden am 23. des darauf folgenden Monats; das Reserve-Soll wird anhand der Mindestreservebasis vom Ende des Vormonats berechnet.
- 3) Einschließlich der Mindestreservebasis der in Griechenland ansässigen Kreditinstitute (134,4 Mrd € im November und 134,6 Mrd € im Dezember 2000, von denen 107,3 Mrd € bzw. 110,3 Mrd € dem Reservesatz von 2 % unterliegen). In den teilnehmenden Mitgliedstaaten ansässige Kreditinstitute hatten übergangsweise die Möglichkeit, von ihrer Mindestreservebasis Verbindlichkeiten gegenüber in Griechenland ansässigen Kreditinstituten abzuziehen. Für die Reservebasis ab Ende Januar 2001 gelten die regulären Bestimmungen.

2. Mindestreserve-Erfüllung¹⁾

(Mrd €; Verzinsung in % p. a.)

Ende der Mindestreserve- Erfüllungs- periode:	Reserve-Soll ²⁾	Ist-Reserve ³⁾	Überschussreserven ⁴⁾	Unterschreitungen des Reserve-Solls ⁵⁾	Verzinsung der Mindestreserven (in %) ⁶⁾
	1	2	3	4	5
2000 Mai	111,3	111,8	0,5	0,0	3,67
Juni	113,4	113,9	0,5	0,0	3,90
Juli	113,3	114,0	0,7	0,0	4,28
Aug.	111,8	112,3	0,5	0,0	4,32
Sept.	112,6	113,1	0,5	0,0	4,57
Okt.	113,7	114,2	0,5	0,0	4,69
Nov.	115,1	115,5	0,4	0,0	4,81
Dez.	116,6	117,2	0,6	0,0	4,78
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>					
2001 Jan. ⁷⁾	118,5	119,0	0,5	0,0	4,77
Febr.	120,1	120,6	0,5	0,0	4,76
März	120,4	120,9	0,5	0,0	4,77
April	120,8	121,3	0,5	0,0	4,77
Mai ^(p)	124,2	-	-	-	-

Quelle: EZB.

- 1) Diese Tabelle enthält vollständige Daten über abgeschlossene Mindestreserve-Erfüllungsperioden und das Reserve-Soll für die laufende Erfüllungsperiode.
- 2) Das Mindestreserve-Soll jedes einzelnen Kreditinstituts wird zunächst errechnet, indem auf die reservpflichtigen Verbindlichkeiten die Reservesätze der entsprechenden Verbindlichkeitskategorien auf der Grundlage der Bilanzdaten zum Ende eines jeden Kalendermonats angewendet werden; anschließend zieht jedes Kreditinstitut von dieser Größe einen Freibetrag in Höhe von 100 000 € ab. Das auf diese Weise berechnete Mindestreserve-Soll wird dann EWU-weit aggregiert.
- 3) Aggregierte tagesdurchschnittliche Guthaben von Kreditinstituten, die Reserveguthaben unterhalten müssen, auf ihren Reservekonten während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode.
- 4) Durchschnittliche Ist-Reserven innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, die über das Reserve-Soll hinausgehen, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht erfüllt haben.
- 5) Durchschnittliche Unterschreitung der Ist-Reserven gegenüber dem Reserve-Soll innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht nicht erfüllt haben.
- 6) Dieser Satz entspricht dem Durchschnitt des EZB-Satzes für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (siehe Tabelle 1.3) während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode (gewichtet nach der Anzahl der Kalendertage).
- 7) Im Hinblick auf die Einführung des Euro in Griechenland am 1. Januar 2001 stellt das Reserve-Soll einen nach der Anzahl der Kalendertage gewichteten Durchschnittswert dar, der das Reserve-Soll für die elf EWU-Staaten vom 24. bis 31. Dezember 2000 und das Reserve-Soll für die zwölf EWU-Staaten vom 1. bis 23. Januar 2001 berücksichtigt (d. h. $8/31 \cdot 116,9 \text{ Mrd €} + 23/31 \cdot 119,1 \text{ Mrd €}$).

Tabelle 1.5
Liquiditätsposition des Bankensystems¹⁾
(Mrd €; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten)

Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode:	Liquiditätszuführende Faktoren					Liquiditätsabschöpfende Faktoren					Guthaben der Kredit- institute auf Giro- konten ⁴⁾	Basisgeld ⁵⁾	
	Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems					Banknoten- umlauf	Einlagen von Zentral- staaten beim Eurosystem	Sonstige Faktoren (netto) ³⁾	10	11			12
	Nettoaktiva des Euro- systems in Gold und Devisen	Haupt- refinanzie- rungs- geschäfte	Länger- fristige Refinanzie- rungs- geschäfte	Spitzen- refinan- zierung- fazilität	Sonstige liquiditäts- zuführende Faktoren ²⁾								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1999 Okt.	349,7	143,0	45,0	0,3	0,0	0,6	0,0	342,5	45,4	45,9	103,5	446,7	
Nov.	351,8	140,5	53,7	0,3	0,0	0,4	0,0	343,1	51,5	47,3	104,2	447,6	
Dez.	351,7	150,4	65,0	0,3	0,0	1,0	0,0	354,3	59,0	47,5	105,6	460,8	
2000 Jan.	362,3	138,5	75,0	1,9	0,0	0,5	3,3	363,0	41,0	61,2	108,7	472,3	
Febr.	367,8	130,9	70,5	0,1	0,0	0,2	0,0	347,6	49,2	64,2	108,1	455,9	
März	369,2	136,1	66,2	0,2	0,0	0,3	0,0	347,6	51,7	63,5	108,6	456,4	
April	377,1	136,7	61,0	0,2	0,0	0,9	0,0	349,7	45,6	69,1	109,7	460,3	
Mai	378,8	142,6	60,0	0,4	0,0	2,3	0,0	353,8	41,9	71,8	112,0	468,2	
Juni	378,1	140,9	59,9	0,3	0,2	0,8	0,0	354,1	38,3	72,1	114,2	469,1	
Juli	380,8	157,9	59,9	0,4	0,0	0,5	0,0	357,0	50,4	76,8	114,1	471,7	
Aug.	382,0	163,1	55,4	0,1	0,0	0,3	0,0	359,2	48,8	80,0	112,4	471,9	
Sept.	381,6	173,1	51,1	0,3	0,0	0,2	0,0	354,8	56,6	81,2	113,3	468,3	
Okt.	396,3	176,5	45,7	0,5	0,0	0,2	0,0	354,5	47,4	102,5	114,4	469,1	
Nov.	398,6	183,7	45,0	0,2	0,0	0,2	0,0	352,7	49,8	109,2	115,7	468,6	
Dez.	394,4	210,4	45,0	0,4	0,0	0,2	0,0	360,4	61,1	111,1	117,4	478,0	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001 Jan.	383,7	205,3	45,0	0,5	0,0	0,6	0,0	368,3	52,2	94,2	119,1	488,0	
Febr.	377,9	188,9	49,8	2,6	0,0	0,4	0,0	354,8	57,0	86,3	120,7	476,0	
März	375,6	185,2	54,1	0,4	0,0	0,5	0,0	353,0	53,0	87,7	121,0	474,5	
April	382,1	172,4	58,4	2,2	0,0	0,5	0,0	354,6	49,5	89,1	121,4	476,4	

Quelle: EZB.

- 1) Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems entnommen.
- 2) Einschließlich geldpolitischer Geschäfte, die von den nationalen Zentralbanken in der zweiten Stufe der WWU abgeschlossen wurden und zu Beginn der dritten Stufe noch ausstanden (ohne „Outright“-Geschäfte und die Begebung von Schuldverschreibungen).
- 3) Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems.
- 4) Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren (Positionen 1 bis 5) und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren (Positionen 6 bis 10).
- 5) Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“ (Position 6), „Banknotenumlauf“ (Position 8) und „Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten“ (Position 11).

2 Monetäre Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 2.1

Aggregierte Bilanz des Eurosystems¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Aktiva

	Kredite an				Wert-				Aktien			Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ²⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
	Ansässige im Euro-Währungsgebiet	MFI's ²⁾	Öffentliche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	papiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFI's	Öffentliche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	sonstige	MFI's	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1998	225,2	204,6	20,4	0,1	87,8	1,1	86,2	0,5	5,5	1,8	3,7	322,3	7,9	49,3	698,0
1999															
Q1	620,1	599,5	20,4	0,2	94,0	1,5	91,9	0,6	8,1	4,0	4,1	427,3	9,3	52,5	1 211,4
Q2	807,8	787,2	20,4	0,2	92,4	1,5	90,0	0,9	8,7	4,4	4,3	498,6	9,7	47,4	1 464,5
Q3	471,7	451,1	20,4	0,2	92,4	1,4	89,9	1,1	8,7	4,3	4,4	427,9	9,8	48,2	1 058,8
Q4	444,6	424,3	19,7	0,5	89,1	1,9	86,1	1,1	14,1	4,3	9,8	400,6	9,9	56,2	1 014,5
2000															
März	443,4	424,5	18,4	0,5	96,2	2,4	92,7	1,1	14,4	4,3	10,1	439,1	9,8	49,0	1 051,9
April	471,4	452,5	18,4	0,5	96,7	2,6	93,0	1,1	14,4	4,3	10,1	438,0	9,9	51,4	1 081,8
Mai	469,2	450,3	18,4	0,5	97,1	2,7	93,2	1,2	14,4	4,4	10,1	441,9	10,0	51,9	1 084,5
Juni	580,7	561,8	18,4	0,5	97,4	2,6	93,6	1,2	14,7	4,4	10,4	454,8	10,0	51,8	1 209,4
Juli	501,4	482,6	18,4	0,5	98,2	2,5	94,5	1,2	14,7	4,4	10,3	449,7	10,1	51,6	1 125,7
Aug.	482,5	463,7	18,4	0,5	98,5	2,8	94,4	1,3	14,7	4,4	10,3	435,4	10,2	52,4	1 093,5
Sept.	493,1	474,4	18,2	0,5	98,5	2,9	94,6	1,0	14,6	4,4	10,2	459,1	10,2	54,4	1 129,8
Okt.	478,8	460,1	18,2	0,5	98,7	2,6	94,9	1,2	15,0	4,4	10,7	454,7	10,5	53,9	1 111,7
Nov.	431,5	412,8	18,2	0,5	98,8	2,6	94,9	1,4	15,4	4,4	11,1	402,8	10,3	54,3	1 013,0
Dez.	445,0	427,4	17,1	0,5	97,4	2,5	93,6	1,3	15,2	4,3	10,9	380,7	10,4	56,1	1 004,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001															
1. Jan.	457,0	429,3	27,1	0,6	105,3	2,5	101,4	1,3	15,2	4,3	10,9	394,2	10,5	57,4	1 039,5
2001															
Jan.	401,5	373,7	27,2	0,6	104,5	2,6	100,8	1,0	15,5	4,7	10,8	390,4	10,6	54,0	976,5
Febr.	398,8	371,0	27,2	0,6	105,2	2,5	101,5	1,2	14,9	4,6	10,3	386,2	10,5	53,7	969,3
März ²⁾	401,7	373,9	27,2	0,6	105,0	2,7	101,2	1,1	14,9	4,7	10,2	396,7	11,2	54,4	983,9

2. Passiva

	Bargeld-					Geldmarkt-	Begebene Schuldver-	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ²⁾	Sonstige Passivpositionen	Insgesamt
	umlauf	Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFI's ²⁾	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte/sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1998	359,1	152,0	94,2	54,4	3,5	8,5	5,3	97,1	18,6	57,4	698,0
1999											
Q1	348,6	561,0	498,1	54,4	8,5	4,9	5,3	138,0	97,9	55,8	1 211,4
Q2	356,1	743,2	691,3	43,1	8,9	4,9	5,3	140,7	171,4	43,0	1 464,5
Q3	359,7	405,3	347,7	50,1	7,6	3,3	5,3	146,3	88,8	50,1	1 058,8
Q4	393,3	341,5	279,3	53,4	8,8	3,3	4,6	175,1	49,8	46,8	1 014,5
2000											
März	366,2	372,1	319,8	43,1	9,1	1,7	4,6	186,9	75,1	45,4	1 051,9
April	372,7	394,2	340,4	43,4	10,3	1,7	4,6	189,7	75,2	43,8	1 081,8
Mai	371,8	390,7	345,1	34,1	11,5	1,7	4,6	188,7	82,4	44,7	1 084,5
Juni	374,3	497,9	432,8	52,6	12,5	1,7	4,6	193,8	92,0	45,0	1 209,4
Juli	377,7	414,9	354,7	49,7	10,5	1,7	4,6	196,6	84,6	45,6	1 125,7
Aug.	373,2	401,0	336,1	53,8	11,2	1,7	4,6	200,1	66,6	46,3	1 093,5
Sept.	373,5	404,2	346,1	45,6	12,5	0,0	4,6	222,1	75,0	50,6	1 129,8
Okt.	372,6	388,1	323,3	51,1	13,7	0,0	4,6	226,3	69,5	50,6	1 111,7
Nov.	372,2	334,6	265,6	54,9	14,0	0,0	3,8	222,5	29,3	50,6	1 013,0
Dez.	390,2	327,3	270,4	47,1	9,8	0,0	3,8	200,1	29,9	53,5	1 004,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001											
1. Jan.	399,3	346,2	288,0	47,9	10,4	0,0	5,6	201,8	30,9	55,7	1 039,5
2001											
Jan.	373,1	313,3	250,9	51,5	10,9	0,0	5,5	197,9	30,6	56,1	976,5
Febr.	370,6	313,1	249,7	52,0	11,4	0,0	5,5	195,3	27,9	56,9	969,3
März ²⁾	370,5	312,6	253,4	46,8	12,4	0,0	5,5	205,4	26,8	63,0	983,9

Quelle: EZB.

- Die EZB wurde am 1. Juni 1998 gegründet. Die für das Eurosystem ausgewiesenen Daten beziehen sich auf die EZB (ab Juni 1998) und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets.
- Seit Ende November 2000 werden Salden aus dem TARGET-System täglich durch Schuldumwandlung miteinander verrechnet. So wurden die bilateralen Salden jeder NZB gegenüber der EZB und den anderen NZBen durch eine einzige bilaterale Nettoposition gegenüber der EZB ersetzt. Die Brutto-Monatsendstände des Jahres 1999 und des Zeitraums von Januar bis Oktober 2000 aus dem TARGET-System sind den entsprechenden Fußnoten in den Ausgaben des Monatsberichts vom Februar 2000 und Dezember 2000 zu entnehmen.

Tabelle 2.2

Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem)

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Aktiva

	Kredite													Aktiva gegenüber An-sässigen außerhalb des Euro-Währungs-gebiets	Sachanlagen	Sonstige Aktiv-positionen	Insgesamt
	an Ansässige im Euro-Währungs-gebiet	MFIs	Öffent-liche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungs-gebiet	Wert-papiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungs-gebiet	MFIs	Öffent-liche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungs-gebiet	Geldmarkt-papiere	Aktien und sonstige Dividen-denwerte von sowie Beteili-gungen an Ansässigen im Euro-Währungs-gebiet	MFIs	Sonstige Ansässige im Euro-Währungs-gebiet	13					14	15	16
1998	9 088,3	3 154,6	822,0	5 111,7	2 020,9	720,7	1 112,0	188,1	107,3	521,0	168,5	352,6	1 591,7	150,6	776,8	14 256,6	
1999																	
Q1	9 258,4	3 268,8	817,9	5 171,7	2 090,7	761,8	1 134,1	194,8	100,0	566,7	171,7	395,0	1 640,3	149,7	877,1	14 682,8	
Q2	9 462,4	3 321,6	817,8	5 323,0	2 142,6	801,1	1 128,9	212,5	102,8	585,8	171,5	414,3	1 660,3	151,7	867,4	14 973,0	
Q3	9 580,5	3 377,2	810,7	5 392,6	2 183,8	828,8	1 137,5	217,5	112,1	587,9	180,5	407,3	1 668,8	153,4	814,2	15 100,8	
Q4	9 778,0	3 413,1	828,2	5 536,7	2 179,8	828,4	1 124,6	226,8	129,9	650,7	211,3	439,4	1 720,6	154,0	919,1	15 532,1	
2000																	
März	10 020,0	3 510,6	821,3	5 688,1	2 225,3	869,5	1 128,0	227,8	131,9	729,6	230,2	499,4	1 823,0	152,0	977,6	16 059,2	
April	10 067,3	3 494,8	824,0	5 748,5	2 220,0	878,3	1 105,7	235,9	149,1	744,3	232,2	512,1	1 924,9	152,7	1 018,7	16 277,0	
Mai	10 146,8	3 550,8	817,4	5 778,6	2 232,8	895,1	1 094,7	243,0	157,2	763,3	237,4	525,8	1 909,6	153,1	1 018,4	16 381,1	
Juni	10 126,9	3 463,8	817,2	5 845,8	2 211,1	894,9	1 073,2	243,0	155,2	704,0	210,0	494,0	1 888,5	154,2	1 021,1	16 261,0	
Juli	10 080,7	3 391,1	815,5	5 874,1	2 218,0	920,6	1 046,3	251,2	152,8	700,3	201,6	498,8	1 920,8	154,8	1 070,0	16 297,5	
Aug.	10 139,2	3 442,9	803,6	5 892,6	2 216,6	927,1	1 034,2	255,3	152,9	704,1	203,7	500,4	1 980,4	155,1	1 108,0	16 456,2	
Sept.	10 239,1	3 461,2	799,8	5 978,1	2 231,5	940,5	1 033,8	257,2	145,6	707,6	204,1	503,6	1 999,6	155,8	1 030,0	16 509,3	
Okt.	10 304,1	3 481,4	801,7	6 021,0	2 222,9	939,1	1 020,6	263,1	151,7	709,4	206,0	503,3	2 056,6	157,5	1 100,7	16 702,8	
Nov.	10 387,8	3 522,7	808,8	6 056,3	2 216,7	937,0	1 017,3	262,3	157,8	732,0	227,2	504,8	2 081,5	157,5	1 048,9	16 782,1	
Dez.	10 420,7	3 511,2	818,7	6 090,8	2 192,5	932,7	995,9	263,9	146,0	750,9	240,3	510,6	2 022,2	158,8	1 022,2	16 713,2	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																	
2001	1. Jan.	10 528,8	3 548,1	826,7	6 153,9	2 253,9	932,9	1 054,6	266,3	146,0	762,2	242,9	519,3	2 005,0	161,7	1 046,4	16 905,1
2001	Jan.	10 591,5	3 579,0	830,7	6 181,7	2 253,1	936,4	1 046,4	270,3	156,0	776,3	247,4	528,9	2 069,2	160,4	1 066,6	17 073,2
	Febr.	10 659,2	3 635,0	822,8	6 201,4	2 288,1	956,7	1 053,4	278,1	158,3	785,0	248,7	536,4	2 091,0	161,1	1 068,7	17 211,5
	März ^(p)	10 795,7	3 706,1	823,8	6 265,8	2 322,5	968,8	1 066,6	287,1	161,9	809,0	256,3	552,7	2 237,2	161,1	1 104,2	17 591,7

2. Passiva

	Barggeld-umlauf									Geldmarkt-fonds-anteile	Begebene Schuld-verschrei-bungen	Geldmarkt-papiere	Kapital und Rück-lagen	Passiva gegen-über An-sässigen außerhalb des Euro-Währungs-gebiets	Sonstige Passiv-positionen	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9								
1998	0,4	8 286,3	3 305,2	95,4	4 885,7	1 387,1	1 928,9	1 393,2	176,5	241,4	2 099,8	161,6	754,6	1 507,0	1 205,5	14 256,6	
1999																	
Q1	0,5	8 346,3	3 395,4	79,0	4 871,9	1 390,6	1 988,7	1 314,2	178,3	280,1	2 188,8	180,5	771,0	1 623,9	1 291,6	14 682,8	
Q2	0,5	8 466,2	3 443,7	81,9	4 940,6	1 484,3	1 965,9	1 323,9	166,5	305,7	2 265,3	183,2	794,3	1 674,2	1 283,6	14 973,0	
Q3	0,6	8 529,0	3 510,4	83,2	4 935,4	1 471,5	1 981,4	1 321,9	160,6	307,5	2 325,7	204,1	806,4	1 696,1	1 231,4	15 100,8	
Q4	0,7	8 733,1	3 589,0	88,6	5 055,4	1 537,0	2 042,8	1 331,4	144,2	309,8	2 361,3	242,1	849,6	1 782,6	1 253,1	15 532,1	
2000																	
März	0,7	8 809,6	3 612,5	87,1	5 110,0	1 568,0	2 052,7	1 312,0	177,3	343,1	2 421,0	248,8	890,7	2 000,8	1 344,6	16 059,2	
April	0,7	8 822,4	3 586,6	88,3	5 147,5	1 602,3	2 061,0	1 304,4	179,8	409,7	2 450,0	248,1	899,8	2 078,7	1 367,5	16 277,0	
Mai	0,6	8 874,3	3 649,6	79,8	5 144,9	1 586,5	2 080,6	1 296,6	181,2	412,7	2 469,2	260,0	907,1	2 077,4	1 379,8	16 381,1	
Juni	0,6	8 849,9	3 623,7	93,4	5 132,8	1 596,1	2 078,1	1 291,3	167,3	410,3	2 478,1	261,1	898,5	1 967,1	1 395,4	16 261,0	
Juli	0,6	8 770,1	3 545,4	85,0	5 139,7	1 594,6	2 088,5	1 284,6	172,0	408,9	2 502,5	272,6	903,8	2 009,3	1 429,7	16 297,5	
Aug.	0,0	8 801,9	3 579,6	86,8	5 135,5	1 566,4	2 120,2	1 279,6	169,4	419,1	2 529,4	276,1	906,8	2 069,6	1 453,3	16 456,2	
Sept.	0,0	8 858,5	3 599,9	113,7	5 144,9	1 577,0	2 124,2	1 272,3	171,4	409,1	2 550,2	272,2	913,5	2 117,8	1 388,0	16 509,3	
Okt.	0,0	8 903,8	3 630,1	121,3	5 152,4	1 577,0	2 141,3	1 263,5	170,6	412,2	2 574,0	281,3	917,9	2 183,4	1 430,1	16 702,8	
Nov.	0,0	8 957,1	3 669,8	113,9	5 173,4	1 594,9	2 147,4	1 257,6	173,5	421,7	2 570,2	278,5	930,8	2 198,4	1 425,3	16 782,1	
Dez.	0,0	9 058,1	3 680,1	117,4	5 260,6	1 649,1	2 158,3	1 278,3	175,0	393,9	2 563,2	262,2	940,2	2 115,9	1 379,7	16 713,2	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																	
2001	1. Jan.	0,0	9 202,2	3 701,3	118,4	5 382,5	1 663,6	2 196,6	1 329,7	195,2	393,9	2 563,4	262,2	958,7	2 117,6	1 404,5	16 905,1
2001	Jan.	0,0	9 188,8	3 726,9	95,9	5 366,0	1 611,1	2 209,6	1 330,9	214,3	409,0	2 594,7	274,7	965,2	2 226,5	1 414,3	17 073,2
	Febr.	0,0	9 235,4	3 758,6	102,7	5 374,1	1 612,9	2 220,6	1 324,6	216,1	424,5	2 631,0	274,1	969,9	2 237,5	1 439,1	17 211,5
	März ^(p)	0,0	9 343,7	3 830,2	103,7	5 409,9	1 623,7	2 238,0	1 323,4	224,7	443,0	2 656,8	276,0	977,8	2 421,0	1 473,4	17 591,7

Quelle: EZB.

Tabelle 2.3

Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem¹⁾)

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Aktiva: Bestände

		Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1999	Sept.	6 223,9	831,1	5 392,8	1 446,0	1 227,4	218,6	411,7	2 096,7	163,3	829,5	11 171,2
	Okt.	6 279,8	840,3	5 439,5	1 456,0	1 239,6	216,4	414,8	2 133,9	163,3	873,7	11 321,5
	Nov.	6 357,5	853,5	5 504,0	1 461,6	1 237,3	224,3	430,7	2 191,9	164,5	922,6	11 528,9
	Dez.	6 385,1	847,9	5 537,2	1 438,6	1 210,7	227,8	449,2	2 121,2	164,0	931,1	11 489,2
2000	Jan.	6 422,0	840,6	5 581,5	1 450,4	1 221,7	228,7	453,4	2 166,3	162,3	955,5	11 609,8
	Febr.	6 453,5	836,1	5 617,3	1 465,5	1 230,7	234,8	468,7	2 203,4	161,8	972,6	11 725,7
	März	6 528,3	839,7	5 688,6	1 449,6	1 220,7	228,9	509,5	2 262,0	161,8	994,2	11 905,5
	April	6 591,4	842,4	5 749,0	1 435,6	1 198,6	237,0	522,2	2 362,9	162,6	1 034,4	12 109,2
	Mai	6 614,9	835,8	5 779,1	1 432,0	1 187,9	244,2	535,9	2 351,4	163,0	1 035,4	12 132,7
	Juni	6 681,9	835,6	5 846,3	1 411,0	1 166,8	244,2	504,3	2 343,3	164,2	1 039,1	12 143,8
	Juli	6 708,5	833,8	5 874,6	1 393,1	1 140,7	252,4	509,0	2 370,5	164,9	1 086,3	12 232,4
	Aug.	6 715,1	822,0	5 893,1	1 385,2	1 128,6	256,6	510,7	2 415,8	165,2	1 125,0	12 317,0
	Sept.	6 796,6	818,0	5 978,5	1 386,6	1 128,4	258,3	513,8	2 458,7	166,0	1 049,9	12 371,6
	Okt.	6 841,4	819,9	6 021,5	1 379,8	1 115,5	264,3	514,0	2 511,3	168,0	1 118,7	12 533,3
	Nov.	6 883,8	827,0	6 056,8	1 375,9	1 112,2	263,7	515,8	2 484,3	167,7	1 067,7	12 495,3
	Dez.	6 927,1	835,9	6 091,3	1 354,6	1 089,5	265,2	521,5	2 402,9	169,1	1 035,6	12 410,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	1. Jan.	7 008,4	853,9	6 154,5	1 423,7	1 156,0	267,6	530,2	2 399,2	172,1	1 059,7	12 593,3
2001	Jan.	7 040,3	858,0	6 182,4	1 418,6	1 147,2	271,3	539,7	2 459,7	171,0	1 082,7	12 712,0
	Febr.	7 052,1	850,0	6 202,0	1 434,1	1 154,8	279,3	546,7	2 477,3	171,5	1 086,0	12 767,7
	März ^(p)	7 117,4	851,1	6 266,4	1 456,0	1 167,8	288,2	562,9	2 633,8	172,4	1 123,3	13 065,9

2. Passiva: Bestände

		Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralstaaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposgeschäfte	Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere	Begebene Schuldverschreibungen	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sonstige Passivpositionen	Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten	Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1999	Sept.	327,3	133,3	4 943,0	1 479,1	1 981,4	1 321,9	160,6	402,9	1 500,8	767,8	1 784,9	1 281,4	29,8	11 171,2
	Okt.	329,6	135,1	4 959,2	1 481,6	2 001,8	1 318,4	157,5	409,7	1 514,3	776,0	1 855,5	1 307,0	35,1	11 321,5
	Nov.	330,1	146,1	4 998,1	1 516,3	2 010,1	1 313,0	158,6	428,1	1 525,4	779,9	1 917,5	1 371,6	32,1	11 528,9
	Dez.	349,9	142,0	5 064,2	1 545,8	2 042,8	1 331,4	144,2	425,2	1 535,5	809,2	1 832,3	1 299,9	30,9	11 489,2
2000	Jan.	333,0	133,7	5 089,6	1 574,8	2 028,0	1 331,7	155,0	430,1	1 534,8	825,6	1 917,3	1 339,1	6,7	11 609,8
	Febr.	331,1	144,6	5 095,4	1 568,2	2 045,9	1 321,9	159,5	449,1	1 550,6	828,8	1 948,1	1 357,4	20,6	11 725,7
	März	334,6	130,2	5 119,1	1 577,1	2 052,7	1 312,0	177,3	461,7	1 553,7	843,0	2 075,9	1 390,0	-2,7	11 905,5
	April	337,7	131,8	5 157,8	1 612,6	2 061,0	1 304,4	179,8	510,4	1 573,6	852,9	2 154,0	1 411,3	-20,4	12 109,2
	Mai	337,5	113,9	5 156,4	1 598,0	2 080,6	1 296,6	181,2	517,2	1 575,9	853,9	2 159,8	1 424,5	-6,5	12 132,7
	Juni	341,2	146,0	5 145,3	1 608,7	2 078,2	1 291,3	167,3	517,8	1 585,1	878,0	2 059,1	1 440,5	30,8	12 143,8
	Juli	343,0	134,7	5 150,2	1 605,1	2 088,5	1 284,6	172,0	530,4	1 584,0	894,5	2 093,9	1 475,3	26,4	12 232,4
	Aug.	337,9	140,6	5 146,7	1 577,6	2 120,2	1 279,6	169,4	544,1	1 604,1	898,9	2 136,2	1 499,6	9,1	12 317,0
	Sept.	338,9	159,3	5 157,4	1 589,5	2 124,2	1 272,3	171,4	535,7	1 611,4	927,1	2 192,8	1 438,6	10,4	12 371,6
	Okt.	336,7	172,3	5 166,1	1 590,7	2 141,3	1 263,5	170,6	541,9	1 636,9	933,8	2 252,9	1 480,7	12,0	12 533,3
	Nov.	336,8	168,8	5 187,5	1 608,9	2 147,4	1 257,6	173,5	542,4	1 634,4	921,8	2 227,7	1 476,0	-0,1	12 495,3
	Dez.	347,5	164,6	5 270,4	1 658,9	2 158,3	1 278,3	175,0	510,1	1 631,7	895,6	2 145,8	1 433,2	11,8	12 410,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	1. Jan.	355,3	166,2	5 392,9	1 673,6	2 197,0	1 329,7	195,2	510,1	1 632,4	913,2	2 148,5	1 460,2	12,0	12 593,3
2001	Jan.	335,2	147,4	5 376,9	1 621,7	2 210,0	1 330,9	214,3	527,7	1 661,2	911,0	2 257,1	1 470,5	25,0	12 712,0
	Febr.	334,2	154,7	5 385,5	1 623,9	2 221,0	1 324,6	216,1	540,4	1 677,3	911,9	2 265,3	1 496,0	2,3	12 767,7
	März ^(p)	335,2	150,4	5 422,3	1 635,8	2 238,4	1 323,4	224,7	557,0	1 690,8	922,3	2 447,8	1 536,5	3,6	13 065,9

Quelle: EZB.

1) Die EZB wurde am 1. Juni 1998 gegründet. Die für das Eurosystem ausgewiesenen Daten beziehen sich auf die EZB (ab Juni 1998) und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets.

2) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

3) Siehe Tabelle 2.1, Fußnote 2.

3. Aktiva: Veränderungen ²⁾

											Insgesamt	
	Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen		
	1	2	3	4	5	6	7					8	9	10	11
1999	Okt.	54,4	9,1	45,4	19,8	22,5	-2,7	2,9	21,2	0,1	44,3	142,8
	Nov.	74,0	12,9	61,2	11,4	3,9	7,5	10,5	24,5	1,2	48,9	170,4
	Dez.	30,0	-5,8	35,8	-28,5	-31,7	3,2	13,2	-80,8	-0,4	5,3	-61,2
2000	Jan.	32,6	-7,5	40,1	15,0	13,8	1,2	3,9	22,3	-1,6	24,3	96,6
	Febr.	32,1	-4,4	36,5	15,5	9,3	6,2	13,7	31,7	-0,4	17,0	109,7
	März	72,0	4,5	67,4	-13,7	-6,9	-6,8	39,1	32,9	0,0	22,2	152,4
	April	55,9	2,3	53,6	-16,3	-21,3	5,0	11,7	14,8	0,8	33,2	100,0
	Mai	22,4	-6,3	28,8	0,0	-7,5	7,5	12,4	11,2	0,5	0,9	47,5
	Juni	60,5	-0,5	60,9	-17,1	-18,1	1,0	-31,9	7,4	1,4	4,0	24,4
	Juli	22,3	-1,3	23,6	-19,1	-26,8	7,6	3,6	-3,4	0,7	46,9	51,1
	Aug.	7,1	-8,6	15,7	-6,1	-9,7	3,6	1,9	3,9	0,3	38,5	45,6
	Sept.	67,3	-4,1	71,5	0,4	-3,0	3,4	3,0	18,3	0,7	-75,9	13,9
	Okt.	40,7	1,9	38,8	-8,3	-15,5	7,2	1,6	9,3	3,2	68,9	115,4
	Nov.	49,2	7,2	42,1	-1,8	-1,4	-0,4	1,2	8,8	-0,3	-51,0	6,1
	Dez.	64,0	12,6	51,4	-16,7	-18,6	1,9	5,5	5,2	0,2	-24,9	33,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	Jan.	31,3	2,9	28,4	-0,2	-5,8	5,6	9,4	60,5	-1,0	23,0	122,9
	Febr.	12,3	-7,9	20,2	14,2	5,8	8,4	7,5	13,6	0,5	2,8	50,9
	März ^(p)	58,9	0,7	58,1	21,7	12,3	9,5	15,5	106,4	0,8	38,7	242,0

4. Passiva: Veränderungen ²⁾

														Insgesamt	
	Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralstaaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/ sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repos-geschäfte	Geldmarkt-fondsanteile und Geldmarktpapiere	Begebene Schuldverschreibungen	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	Sonstige Passivpositionen	Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten		
															1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1999	Okt.	2,3	1,8	13,9	1,6	19,0	-3,5	-3,2	6,4	11,0	6,7	55,1	40,3	5,3	142,8
	Nov.	0,5	11,0	34,4	33,0	5,7	-5,4	1,1	17,8	6,0	2,8	33,4	67,4	-2,9	170,4
	Dez.	19,5	-4,1	65,6	29,3	32,3	18,4	-14,4	-14,7	10,5	11,3	-89,8	-60,1	0,5	-61,2
2000	Jan.	-16,9	-8,3	23,0	28,1	-16,0	0,3	10,7	0,9	-2,5	17,9	66,4	43,2	-27,0	96,6
	Febr.	-1,8	10,9	5,4	-6,8	17,5	-9,9	4,5	19,0	15,6	4,5	25,7	16,4	13,9	109,7
	März	3,5	-14,5	20,5	7,6	5,0	-10,0	17,8	12,1	1,2	12,6	107,6	32,7	-23,2	152,4
	April	3,3	1,6	33,0	33,4	4,9	-7,7	2,4	2,3	14,7	9,4	35,0	15,7	-14,9	100,0
	Mai	-0,2	-17,9	1,6	-11,3	20,3	-8,9	1,4	9,9	6,3	2,7	27,1	11,9	6,0	47,5
	Juni	3,6	32,1	-7,9	12,0	-0,7	-5,3	-13,9	-3,9	15,8	18,9	-78,6	18,4	26,1	24,4
	Juli	1,9	-11,3	1,1	-5,0	7,4	-6,1	4,7	12,1	-7,1	15,6	7,3	38,4	-7,0	51,1
	Aug.	-5,1	5,9	-7,9	-29,3	29,3	-5,1	-2,7	12,6	11,7	5,1	5,5	33,2	-15,4	45,6
	Sept.	1,0	18,7	4,6	10,8	-0,9	-7,4	2,0	-8,7	3,3	20,0	41,9	-65,8	-1,1	13,9
	Okt.	-2,2	13,1	3,3	-0,8	13,8	-8,8	-0,8	5,0	17,0	5,4	19,6	44,9	9,4	115,4
	Nov.	0,1	-3,6	26,0	20,0	8,8	-5,8	3,0	1,8	4,7	-11,3	7,6	-5,8	-13,4	6,1
	Dez.	10,7	-4,2	96,3	54,1	19,8	20,9	1,5	-21,3	5,6	-21,8	-12,6	-25,9	6,7	33,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	Jan.	-20,1	-18,8	-18,2	-51,8	13,3	1,2	19,1	21,4	22,7	-3,1	110,2	19,0	9,9	122,9
	Febr.	-1,0	7,5	8,0	1,9	10,7	-6,3	1,8	12,5	15,5	1,7	4,7	24,7	-22,7	50,9
	März ^(p)	1,1	-4,2	31,5	10,0	14,1	-1,3	8,6	15,2	9,2	11,9	137,7	41,8	-2,1	242,0

Tabelle 2.4

Geldmengenaggregate¹⁾ und Gegenposten

(Mrd € (nicht saisonbereinigt) und, soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

1. Bestand am Ende des Berichtszeitraums

		M1						M2		Repo- geschäfte	Geldmarkt- fondsanteile und Geld- markt- papiere	Schuldver- schreibun- gen von bis zu 2 Jahren
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Index Dez. 98 = 100 ²⁾	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungs- frist von bis zu 3 Monaten	Zusammen	Index Dez. 98 = 100 ²⁾			
1999	Sept.	327,3	1 542,2	1 869,5	104,87	846,2	1 272,4	3 988,1	101,76	160,6	402,9	76,1
	Okt.	329,6	1 546,6	1 876,2	105,20	861,4	1 270,3	4 008,0	102,18	157,5	409,7	74,7
	Nov.	330,1	1 580,5	1 910,6	107,04	860,8	1 265,2	4 036,6	102,81	158,6	428,1	76,2
	Dez.	349,9	1 614,1	1 964,0	110,00	881,6	1 287,7	4 133,3	105,26	144,2	425,2	88,8
2000	Jan.	333,0	1 642,4	1 975,4	110,58	864,8	1 288,9	4 129,1	105,10	155,0	430,1	87,2
	Febr.	331,1	1 634,3	1 965,4	110,02	879,9	1 278,0	4 123,4	104,99	159,5	449,1	90,9
	März	334,6	1 642,8	1 977,4	110,61	888,2	1 267,5	4 133,1	105,17	177,3	461,7	90,7
	April	337,7	1 680,9	2 018,6	112,81	896,3	1 260,1	4 174,9	106,12	179,8	510,4	89,7
	Mai	337,5	1 662,8	2 000,3	111,98	914,1	1 251,9	4 166,3	105,99	181,2	517,2	87,5
	Juni	341,2	1 674,1	2 015,3	112,88	912,7	1 244,6	4 172,5	106,22	167,3	517,8	86,8
	Juli	343,0	1 672,3	2 015,3	112,81	922,8	1 236,8	4 174,9	106,21	172,0	530,4	76,7
	Aug.	337,9	1 643,1	1 981,0	110,78	952,1	1 230,4	4 163,5	105,83	169,4	544,1	81,0
	Sept.	338,9	1 654,4	1 993,4	111,41	955,1	1 220,3	4 168,8	105,91	171,4	535,7	81,5
	Okt.	336,7	1 656,8	1 993,6	111,31	971,2	1 211,1	4 175,8	105,97	170,6	541,9	88,2
	Nov.	336,8	1 675,2	2 012,1	112,45	984,0	1 202,3	4 198,4	106,64	173,5	542,4	97,3
	Dez.	347,5	1 728,7	2 076,2	116,26	989,3	1 221,4	4 287,0	109,14	175,0	510,1	106,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	1. Jan.	355,3	1 743,4	2 098,7	-	1 026,2	1 271,5	4 396,4	-	195,2	510,1	106,6
2001	Jan.	335,2	1 690,2	2 025,4	112,21	1 041,0	1 275,0	4 341,4	107,79	214,3	527,7	108,9
	Febr.	334,2	1 691,0	2 025,2	112,18	1 052,2	1 269,7	4 347,0	107,91	216,1	540,4	114,3
	März ^(p)	335,2	1 704,7	2 040,0	112,90	1 067,4	1 269,2	4 376,5	108,54	224,7	557,0	118,2

2. Veränderungen⁴⁾

		M1						M2		Repo- geschäfte	Geldmarkt- fondsanteile und Geld- markt- papiere	Schuldver- schreibun- gen von bis zu 2 Jahren
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungs- frist von bis zu 3 Monaten	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾			
1999	Okt.	2,3	3,6	5,8	13,0	12,5	-2,1	16,3	7,1	-3,2	6,4	-1,9
	Nov.	0,5	32,2	32,7	11,8	-2,5	-5,2	25,0	6,5	1,1	17,8	0,7
	Dez.	19,5	33,4	52,9	10,0	20,6	22,5	96,0	5,3	-14,4	-14,7	13,1
2000	Jan.	-16,9	27,4	10,4	9,3	-17,7	1,1	-6,1	4,2	10,7	0,9	-1,9
	Febr.	-1,8	-8,2	-10,1	10,7	16,5	-10,9	-4,4	5,3	4,5	19,0	3,7
	März	3,5	7,2	10,6	10,1	7,1	-10,6	7,1	5,1	17,8	12,1	-1,0
	April	3,3	36,0	39,2	11,4	5,7	-7,6	37,3	5,5	2,4	2,3	-0,2
	Mai	-0,2	-14,7	-14,9	8,7	19,0	-9,2	-5,1	4,7	1,4	9,9	-1,7
	Juni	3,6	12,6	16,2	7,1	0,3	-7,3	9,2	4,3	-13,9	-3,9	1,7
	Juli	1,9	-3,2	-1,3	6,9	8,3	-7,5	-0,5	3,7	4,7	12,1	-10,7
	Aug.	-5,1	-31,1	-36,3	7,1	27,8	-6,5	-15,0	4,2	-2,7	12,6	3,2
	Sept.	1,0	10,3	11,3	6,2	1,8	-10,1	3,0	4,1	2,0	-8,7	0,6
	Okt.	-2,2	0,4	-1,8	5,8	13,8	-9,3	2,7	3,7	-0,8	5,0	5,6
	Nov.	0,1	20,3	20,4	5,1	14,6	-8,6	26,4	3,7	3,0	1,8	10,1
	Dez.	10,7	57,5	68,3	5,7	10,9	19,3	98,5	3,7	1,5	-21,3	9,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	Jan.	-20,1	-53,1	-73,2	1,5	15,0	3,5	-54,7	2,6	19,1	21,4	1,7
	Febr.	-1,0	0,5	-0,5	2,0	11,0	-5,4	5,1	2,8	1,8	12,5	5,4
	März ^(p)	1,1	11,8	12,9	2,1	12,9	-0,6	25,2	3,2	8,6	15,2	3,3

Quelle: EZB.

1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

2) Ausgehend vom (nicht saisonbereinigten) Bestand für Dezember 1998 (=100) zeigt der Index die kumulierte relative Veränderung, die mit Hilfe der Veränderungen in Mrd € errechnet ist (siehe Fußnote 4). Die prozentuale Veränderung schließt Umgruppierungen usw. aus.

M3			Wichtige Gegenposten zu M3										Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	
Insgesamt	Index Dez. 98 = 100 ²⁾	14	Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs					Kredite ³⁾						
			Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	Schuldverschreibungen von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	darunter Direktkredite	Index Dez. 98 = 100 ²⁾				
											15	16			17	18	19	20	21	22
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
4 627,7	102,95		1 135,8	111,0	1 424,7	767,8	2 058,6	6 023,1	5 392,8	106,71	311,8	1999	Sept.	
4 649,8	103,34		1 140,8	110,1	1 439,7	776,0	2 080,0	6 070,6	5 439,5	107,61	278,4		Okt.	
4 699,6	104,34		1 149,8	110,2	1 449,1	779,9	2 090,7	6 159,0	5 504,0	108,82	274,4		Nov.	
4 791,5	106,11		1 161,6	112,2	1 446,8	809,2	2 058,6	6 214,3	5 537,2	109,52	288,9		Dez.	
4 801,4	106,19		1 163,6	111,4	1 447,7	825,6	2 062,3	6 263,5	5 581,5	110,32	249,0	2000	Jan.	
4 822,8	106,70		1 166,4	112,4	1 459,7	828,8	2 066,9	6 320,9	5 617,3	111,04	255,4		Febr.	
4 862,9	107,49		1 164,9	113,2	1 463,0	843,0	2 060,4	6 427,0	5 688,6	112,37	186,2		März	
4 954,8	108,42		1 165,1	112,8	1 483,9	852,9	2 041,0	6 508,3	5 749,0	113,43	208,9		April	
4 952,2	108,52		1 167,0	114,0	1 488,5	853,9	2 023,7	6 559,1	5 779,1	114,00	191,7		Mai	
4 944,4	108,37		1 165,8	115,5	1 498,3	878,0	2 002,3	6 594,9	5 846,3	115,20	284,2		Juni	
4 954,0	108,49		1 166,2	116,6	1 507,2	894,5	1 974,5	6 636,0	5 874,6	115,66	276,6		Juli	
4 958,0	108,45		1 168,4	118,2	1 523,1	898,9	1 950,6	6 660,4	5 893,1	115,97	279,6		Aug.	
4 957,5	108,38		1 169,4	120,5	1 529,9	927,1	1 946,4	6 750,6	5 978,5	117,38	265,9		Sept.	
4 976,5	108,65		1 170,4	121,3	1 548,6	933,8	1 935,4	6 799,8	6 021,5	118,14	258,4		Okt.	
5 011,6	109,55		1 163,7	124,0	1 537,2	921,8	1 939,2	6 836,3	6 056,8	118,97	256,6		Nov.	
5 078,5	111,49		1 169,3	126,4	1 525,2	895,6	1 925,3	6 877,9	6 091,3	119,98	257,1		Dez.	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
5 208,3	-		1 171,1	127,7	1 525,8	913,2	2 009,9	6 952,3	6 154,5	-	250,7	2001	1. Jan.	
5 192,3	111,22		1 169,4	127,9	1 552,4	911,0	2 005,2	6 993,4	6 182,4	120,53	202,6	2001	Jan.	
5 217,8	111,75		1 169,1	128,0	1 563,0	911,9	2 004,8	7 028,0	6 202,0	120,93	211,9		Febr.	
5 276,4	112,87		1 171,2	127,6	1 572,6	922,3	2 018,9	7 117,5	6 266,4	122,06	186,0		März ^(p)	

M3			Wichtige Gegenposten zu M3										Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	
Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	Gleitender Dreimonatsdurchschnitt (zentriert)	Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs					Kredite ³⁾						
			Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	Schuldverschreibungen von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	darunter Direktkredite	Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾				
											15	16			17	18	19	20	21	22
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
17,6	5,8	6,0	6,2	-0,8	12,8	6,7	31,5	45,6	45,4	10,1	-33,9	1999	Okt.	
44,7	6,2	6,0	8,1	0,0	5,2	2,8	16,7	79,1	61,2	10,3	-9,0		Nov.	
80,0	6,1	5,9	11,7	2,1	-2,6	11,3	-37,5	52,2	35,8	9,5	9,0		Dez.	
3,6	5,3	5,9	1,6	-0,9	-0,6	17,9	6,3	45,2	40,1	8,8	-44,1	2000	Jan.	
22,8	6,2	6,0	1,0	1,0	11,9	4,5	4,9	56,4	36,5	9,5	6,0		Febr.	
36,0	6,6	6,5	-2,0	0,8	2,2	12,6	-2,4	99,7	67,4	9,9	-74,7		März	
41,9	6,7	6,5	-0,8	-0,4	14,9	9,4	-19,0	70,3	53,6	10,5	-20,2		April	
4,6	6,0	6,1	1,3	1,2	8,0	2,7	-13,8	48,7	28,8	10,3	-15,9		Mai	
-6,9	5,4	5,6	-1,0	1,5	14,0	18,9	-18,6	30,1	60,9	9,4	86,0		Juni	
5,6	5,2	5,4	-0,8	1,4	3,6	15,6	-28,0	34,9	23,6	9,1	-10,8		Juli	
-2,0	5,7	5,4	1,5	1,7	8,5	5,1	-18,3	21,2	15,7	9,5	-1,7		Aug.	
-3,0	5,3	5,4	-2,7	2,2	2,7	20,0	-7,1	77,9	71,5	10,0	-23,5		Sept.	
12,4	5,1	5,1	0,0	0,8	11,4	5,4	-13,5	47,5	38,8	9,8	-10,2		Okt.	
41,2	5,0	5,1	-5,9	2,7	-5,4	-11,3	5,8	42,8	42,1	9,3	1,2		Nov.	
88,5	5,1	4,9	8,9	2,5	-4,2	-21,8	-6,0	58,9	51,4	9,5	17,7		Dez.	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
-12,5	4,7	4,8	-1,8	0,2	21,1	-3,1	-2,9	43,4	28,4	9,3	-49,7	2001	Jan.	
24,8	4,7	4,8	-0,4	0,1	10,1	1,7	-2,2	36,1	20,2	8,9	8,9		Febr.	
52,4	5,0	-	1,2	-0,4	5,9	11,9	13,0	83,1	58,1	8,6	-31,4		März ^(p)	

3) Die Kredite umfassen Buchkredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet und Wertpapiere, die von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben wurden.

4) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren. Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Noch: Tabelle 2.4

Geldmengenaggregate ¹⁾ und Gegenposten

(Mrd €; soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

3. Saisonbereinigter Bestand und Index

	M2								M3		Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte)	
	M1				Marktfähige Finanzinstrumente ⁴⁾				Mrd €	Index ²⁾		
	Mrd €		Sonstige kurzfristige Einlagen ³⁾		Mrd €	Index ²⁾	Mrd €	Index ²⁾			Mrd €	Index ²⁾
	1	2	3	4					5	6			7	8	9	10	11	12
1999 Sept.	1 888,0	105,91	2 138,0	100,07	4 026,0	102,73	640,8	111,48	4 666,8	103,82	5 403,9	106,93
Okt.	1 900,0	106,53	2 147,6	100,39	4 047,6	103,19	647,5	112,48	4 695,1	104,35	5 448,1	107,78
Nov.	1 914,3	107,24	2 148,2	100,33	4 062,5	103,47	663,5	115,02	4 726,0	104,92	5 508,3	108,90
Dez.	1 920,4	107,56	2 151,6	100,47	4 071,9	103,69	684,6	116,64	4 756,5	105,34	5 520,4	109,19
2000 Jan.	1 958,0	109,61	2 132,9	99,56	4 090,9	104,13	689,5	116,73	4 780,4	105,73	5 573,4	110,16
Febr.	1 980,8	110,88	2 145,1	100,19	4 126,0	105,06	696,5	117,89	4 822,4	106,69	5 626,4	111,22
März	1 993,7	111,53	2 144,8	100,12	4 138,5	105,31	719,4	121,55	4 857,9	107,38	5 687,9	112,36
April	2 008,2	112,23	2 151,3	100,30	4 159,5	105,73	763,3	121,43	4 922,8	107,72	5 751,0	113,47
Mai	2 001,2	112,02	2 160,4	100,74	4 161,6	105,87	766,8	122,55	4 928,3	108,00	5 792,0	114,25
Juni	1 985,8	111,23	2 164,6	101,01	4 150,4	105,66	769,2	122,62	4 919,6	107,83	5 825,9	114,80
Juli	1 997,2	111,80	2 172,0	101,29	4 169,2	106,07	780,6	124,26	4 949,8	108,40	5 851,9	115,22
Aug.	2 015,5	112,71	2 183,3	101,73	4 198,7	106,72	788,2	125,10	4 986,9	109,08	5 913,7	116,38
Sept.	2 015,2	112,64	2 191,4	102,06	4 206,7	106,87	791,1	125,52	4 997,8	109,26	5 990,4	117,61
Okt.	2 020,9	112,84	2 200,5	102,37	4 221,4	107,13	807,5	127,76	5 028,9	109,80	6 029,2	118,29
Nov.	2 023,2	113,07	2 206,4	102,73	4 229,6	107,44	813,5	129,08	5 043,1	110,24	6 058,5	119,00
Dez.	2 023,3	113,30	2 196,6	102,55	4 220,0	107,44	822,4	132,40	5 042,3	110,69	6 075,7	119,67
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001 1. Jan.	2 045,2	-	2 283,1	-	4 328,2	-	843,6	-	5 171,8	-	6 138,8	-
2001 Jan.	2 014,9	111,63	2 292,5	102,99	4 307,4	106,94	873,3	137,59	5 180,7	110,97	6 176,1	120,41
Febr.	2 047,2	113,40	2 306,1	103,58	4 353,3	108,07	867,2	136,59	5 220,5	111,81	6 213,1	121,14
März ⁵⁾	2 048,6	113,38	2 323,3	104,25	4 372,0	108,43	886,5	139,33	5 258,4	112,49	6 265,2	122,04

4. Saisonbereinigte Veränderungen ⁵⁾

	M2								M3		Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte)	
	M1				Marktfähige Finanzinstrumente ⁴⁾				Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %		
	Mrd €		Sonstige kurzfristige Einlagen ³⁾		Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %	Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %			Mrd €	Veränderung gegen Vormonat in %
	1	2	3	4					5	6			7	8	9	10	11	12
1999 Okt.	11,1	0,6	6,9	0,3	18,0	0,4	5,7	0,9	23,7	0,5	42,9	0,8
Nov.	12,6	0,7	-1,4	-0,1	11,2	0,3	14,6	2,3	25,8	0,5	56,9	1,0
Dez.	5,6	0,3	3,1	0,1	8,8	0,2	9,4	1,4	18,1	0,4	14,6	0,3
2000 Jan.	36,7	1,9	-19,6	-0,9	17,0	0,4	0,5	0,1	17,5	0,4	48,9	0,9
Febr.	22,8	1,2	13,7	0,6	36,4	0,9	6,9	1,0	43,3	0,9	53,6	1,0
März	11,5	0,6	-1,6	-0,1	9,9	0,2	21,6	3,1	31,5	0,7	57,7	1,0
April	12,6	0,6	4,0	0,2	16,5	0,4	-0,7	-0,1	15,8	0,3	56,2	1,0
Mai	-3,7	-0,2	9,3	0,4	5,6	0,1	7,0	0,9	12,6	0,3	39,7	0,7
Juni	-14,1	-0,7	5,9	0,3	-8,2	-0,2	0,4	0,1	-7,8	-0,2	27,7	0,5
Juli	10,0	0,5	5,9	0,3	15,9	0,4	10,3	1,3	26,2	0,5	21,2	0,4
Aug.	16,3	0,8	9,6	0,4	25,9	0,6	5,3	0,7	31,2	0,6	59,1	1,0
Sept.	-1,3	-0,1	6,9	0,3	5,7	0,1	2,7	0,3	8,3	0,2	62,7	1,1
Okt.	3,6	0,2	6,7	0,3	10,3	0,2	14,1	1,8	24,4	0,5	34,6	0,6
Nov.	4,1	0,2	7,9	0,4	12,0	0,3	8,4	1,0	20,4	0,4	36,1	0,6
Dez.	4,1	0,2	-4,0	-0,2	0,1	0,0	20,9	2,6	21,1	0,4	34,1	0,6
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001 Jan.	-30,6	-1,5	10,1	0,4	-20,6	-0,5	33,3	3,9	12,7	0,3	37,8	0,6
Febr.	32,0	1,6	13,3	0,6	45,4	1,1	-6,3	-0,7	39,1	0,8	37,5	0,6
März ⁵⁾	-0,5	0,0	14,8	0,6	14,3	0,3	17,3	2,0	31,7	0,6	45,9	0,7

Quelle: EZB.

1) Siehe Seite 16*, Fußnote 1.

2) Siehe Seite 16*, Fußnote 2. Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

3) Die sonstigen kurzfristigen Einlagen umfassen Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren sowie Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten.

4) Die marktfähigen Finanzinstrumente umfassen Reposgeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren.

5) Siehe Seite 17*, Fußnote 4.

Tabelle 2.5

Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten ¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Kredite an nichtfinanzielle Sektoren ohne öffentliche Haushalte

		Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften ^{2) 3)}			Private Haushalte ^{2) 3)}	Konsumentenkredite ⁴⁾			Wohnungsbaukredite ⁴⁾			Sonstige Kredite			Private Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	
		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre ³⁾		
		1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15
1999	Q1	2 265,6	819,0	338,8	1 107,7	2 534,1	86,2	149,1	188,4	15,5	67,0	1 469,3	135,2	98,1	325,3	35,8
	Q2	2 337,5	845,1	352,0	1 140,3	2 602,6	83,7	155,4	194,1	18,8	63,8	1 520,2	138,7	98,5	329,4	35,8
	Q3	2 353,5	832,2	362,8	1 158,4	2 661,7	85,9	157,3	196,6	19,6	64,4	1 568,6	136,0	96,2	337,1	36,2
	Q4	2 427,5	859,1	372,9	1 195,5	2 726,7	88,4	156,4	195,6	20,0	60,4	1 626,3	141,8	98,5	339,3	37,4
2000	Q1	2 501,3	902,3	392,3	1 206,7	2 775,0	89,1	162,5	200,5	20,3	58,9	1 659,6	141,0	100,4	342,8	39,0
	Q2	2 561,8	919,4	406,0	1 236,4	2 826,0	93,6	161,7	201,8	21,4	60,7	1 698,4	145,0	102,2	341,3	37,6
	Q3	2 633,9	954,6	422,5	1 256,8	2 888,1	96,5	165,1	208,2	22,8	63,1	1 747,0	142,5	100,9	342,1	37,5
	Q4 ⁴⁾	2 686,3	974,1	427,3	1 284,9	2 937,4	96,9	165,1	211,7	22,8	62,2	1 785,7	146,9	101,8	344,3	38,3

2. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften

		Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ²⁾			Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ²⁾				
		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre		
		16	17	18	19	20	21	22	23
1999	Q1	300,3	184,1	55,1	61,1	36,1	27,1	3,0	5,9
	Q2	306,8	192,9	52,2	61,7	40,4	28,9	2,7	8,8
	Q3	299,4	181,9	53,8	63,7	41,9	33,1	2,8	6,0
	Q4	315,7	191,4	55,1	69,2	29,4	20,7	2,7	5,9
2000	Q1	335,7	207,1	56,2	72,4	37,1	25,7	4,0	7,4
	Q2	381,7	246,0	60,8	74,9	38,8	29,1	3,8	5,8
	Q3	385,6	247,0	64,8	73,8	33,0	25,3	2,9	4,8
	Q4 ⁴⁾	394,7	255,2	67,5	72,0	31,6	23,2	3,5	5,0

3. Kredite an öffentliche Haushalte

		Öffentliche Haushalte ²⁾										
		Zentralstaaten ⁵⁾	Sonstige öffentliche Haushalte									Sozialversicherung
			Länder				Gemeinden					
				Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre			
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34		
1999	Q1	838,3	220,8	276,7	12,1	20,9	243,7	328,5	19,7	12,6	296,2	12,4
	Q2	838,2	212,0	279,2	11,5	20,5	247,1	329,4	20,2	10,9	298,3	17,5
	Q3	831,1	206,4	278,4	10,1	21,3	247,0	329,5	19,9	10,5	299,1	16,8
	Q4	847,9	199,5	292,9	15,0	25,1	252,7	339,9	20,6	11,7	307,7	15,6
2000	Q1	839,7	193,8	291,9	13,2	27,4	251,3	338,1	21,3	10,8	306,0	16,0
	Q2	835,6	186,8	290,0	9,9	28,1	252,1	339,0	21,6	11,5	305,9	19,7
	Q3	818,0	173,3	288,4	8,9	27,2	252,4	337,8	21,5	11,1	305,2	18,5
	Q4 ⁴⁾	834,7	169,7	297,3	13,7	28,1	255,4	352,3	24,2	12,2	315,9	15,5

Quelle: EZB.

1) Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.

2) Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.

3) Auf Grund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 sind die Angaben für Zeiträume vor dem ersten Quartal 1999 nicht vollständig mit Angaben für spätere Zeiträume vergleichbar.

4) Die Abgrenzung der Konsumenten- und Wohnungsbaukredite ist im Euro-Währungsgebiet nicht ganz einheitlich.

5) Für Kredite an Zentralstaaten ist keine Aufgliederung nach Laufzeiten verfügbar.

Tabelle 2.6
Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten ¹⁾
(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)
1. Einlagen von nichtfinanziellen Sektoren ohne öffentliche Haushalte

	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften ^{2) 3)}					Private Haushalte ^{2) 3)}				
		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999 Q1	729,2	394,9	287,2	23,7	23,5	3 228,0	798,4	1 111,3	1 278,8	39,5
Q2	741,0	427,9	263,8	25,5	23,9	3 245,9	841,8	1 085,3	1 286,1	32,7
Q3	747,4	429,6	270,0	25,7	22,1	3 239,2	845,0	1 076,8	1 283,5	33,9
Q4	772,7	446,0	281,2	24,0	21,5	3 306,4	871,6	1 099,7	1 295,8	39,4
2000 Q1	787,9	440,2	292,1	24,5	31,1	3 297,7	887,2	1 093,1	1 275,1	42,4
Q2	818,6	459,7	307,8	24,2	26,9	3 287,2	888,3	1 097,4	1 255,0	46,6
Q3	843,7	464,2	329,8	24,8	25,0	3 273,6	874,4	1 112,0	1 235,6	51,6
Q4 ^(p)	871,8	496,8	324,8	23,9	26,3	3 338,3	904,6	1 134,9	1 241,7	57,1

2. Einlagen von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften

	Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ^{2) 3)}					Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ²⁾				
		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999 Q1	376,4	127,9	142,3	4,7	101,5	426,1	32,1	380,1	3,0	10,8
Q2	402,3	134,9	165,2	4,7	97,4	430,8	36,4	380,5	3,3	10,7
Q3	391,2	122,5	173,0	5,2	90,5	436,6	32,0	389,8	3,3	11,5
Q4	398,9	143,1	181,7	4,7	69,3	447,7	32,2	400,4	3,3	11,9
2000 Q1	435,3	162,2	180,1	5,6	87,4	458,8	35,4	407,0	3,2	13,1
Q2	425,3	164,5	178,7	5,3	76,8	460,7	34,6	411,0	3,5	11,6
Q3	425,1	158,6	184,8	5,1	76,6	464,4	34,1	413,7	3,7	12,9
Q4 ^(p)	433,3	157,0	195,3	5,9	75,2	477,0	41,0	418,1	3,2	14,7

3. Einlagen von öffentlichen Haushalten

	Öffentliche Haushalte ²⁾																
	Zentralstaaten		Sonstige öffentliche Haushalte														
	Länder		Gemeinden					Sozialversicherung									
		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte		Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1999 Q1	254,1	133,4	25,6	7,4	17,9	0,1	0,2	53,1	24,2	24,0	3,2	1,7	42,0	14,3	25,7	1,0	1,0
Q2	254,9	125,0	27,3	8,1	18,9	0,2	0,1	54,6	26,2	24,2	3,4	0,7	48,0	18,2	27,7	1,1	1,0
Q3	262,3	133,3	27,8	8,7	18,7	0,1	0,2	54,6	24,5	25,6	3,4	1,1	46,7	17,1	27,3	0,9	1,5
Q4	281,0	142,0	31,6	10,2	21,1	0,1	0,2	59,2	27,1	27,4	3,4	1,2	48,2	16,0	30,6	0,7	0,7
2000 Q1	270,2	130,2	28,7	8,3	20,2	0,1	0,1	58,6	25,8	27,7	3,3	1,8	52,7	18,7	31,9	0,7	1,4
Q2	300,2	146,0	32,2	10,5	21,5	0,1	0,1	62,7	28,7	28,6	3,1	2,3	59,3	23,0	32,7	0,5	3,0
Q3	311,1	159,3	30,8	10,0	20,6	0,1	0,1	63,2	27,4	30,8	2,9	2,1	57,8	21,5	32,8	0,5	3,1
Q4 ^(p)	316,3	164,6	30,6	10,6	19,8	0,1	0,1	68,1	30,7	33,0	3,0	1,5	53,0	18,5	33,4	0,5	0,7

Quelle: EZB.

- Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.
- Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.
- Auf Grund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 sind die Angaben für Zeiträume vor dem ersten Quartal 1999 nicht vollständig mit Angaben für spätere Zeiträume vergleichbar.

Tabelle 2.7

Wichtige Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

1. Eurosystem²⁾

		Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			
		Banken ^{3) 4)}		Nichtbanken		Banken ³⁾	Nichtbanken		Banken ³⁾	Sonstige	Banken ³⁾	Nichtbanken				
		1	2	Öffentliche Haushalte	3		4	5				6	7	8	9	10	11	12	13	Öffentliche Haushalte	14	15
1999	Q1	111,0	99,7	8,4	2,9	182,8	3,9	176,1	2,9	0,4	0,1	0,3	91,9	89,6	0,4	1,8
	Q2	191,4	174,7	13,1	3,7	175,2	4,5	166,9	3,8	0,4	0,1	0,3	165,2	162,8	0,2	2,2
	Q3	108,1	99,0	6,8	2,3	176,2	4,0	168,1	4,1	0,4	0,1	0,3	82,6	80,6	0,4	1,5
	Q4	59,6	45,6	10,5	3,5	193,9	5,7	184,4	3,8	0,6	0,1	0,5	43,2	39,8	0,3	3,2
2000	Q1	89,9	78,8	8,9	2,2	202,7	4,8	192,2	5,7	0,5	0,1	0,4	68,3	66,7	0,2	1,4
	Q2	104,6	91,5	10,3	2,7	201,9	4,5	193,4	4,0	0,4	0,1	0,3	85,3	82,8	0,5	2,0
	Q3	83,7	72,7	8,2	2,7	221,9	5,3	211,2	5,5	1,0	0,1	0,9	67,9	64,6	1,0	2,4
	Q4 ⁴⁾	32,7	23,3	7,0	2,3	203,4	5,2	193,3	4,9	1,0	0,1	0,9	23,2	19,9	1,1	2,2

2. MFIs (ohne Eurosystem)

		Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			
		Banken ^{3) 4)}		Nichtbanken		Banken ³⁾	Nichtbanken		Banken ³⁾	Sonstige	Banken ³⁾	Nichtbanken				
		1	2	Öffentliche Haushalte	3		4	5				6	7	8	9	10	11	12	13	Öffentliche Haushalte	14	15
1999	Q1	1 271,6	899,1	64,0	308,5	300,4	79,3	104,3	116,8	58,4	22,3	36,1	1 623,9	1 208,9	70,8	344,3
	Q2	1 253,4	851,6	66,9	334,9	321,3	86,7	100,1	134,5	75,6	32,7	42,8	1 674,2	1 220,7	62,3	391,1
	Q3	1 259,5	854,3	67,3	337,9	320,2	88,2	89,1	142,9	78,0	39,2	38,8	1 696,1	1 237,4	62,2	396,4
	Q4	1 287,2	867,7	68,3	351,2	339,4	94,0	88,8	156,6	81,9	37,6	44,3	1 782,6	1 285,8	72,1	424,7
2000	Q1	1 339,4	894,0	70,5	374,9	370,5	109,0	99,5	162,0	99,9	46,2	53,7	2 000,8	1 449,8	71,2	479,8
	Q2	1 353,3	919,0	70,6	363,7	415,1	134,0	109,6	171,6	106,2	49,9	56,4	1 967,1	1 412,6	74,3	480,1
	Q3	1 416,1	943,6	71,0	401,5	443,2	146,8	110,3	186,0	122,9	56,1	66,8	2 117,1	1 499,5	80,7	536,9
	Q4 ⁴⁾	1 434,5	951,1	74,1	409,4	439,4	147,5	94,9	197,0	126,7	60,9	65,9	2 114,2	1 507,2	83,8	523,2

3. MFIs (einschließlich Eurosystem)

		Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets			
		Banken ^{3) 4)}		Nichtbanken		Banken ³⁾	Nichtbanken		Banken ³⁾	Sonstige	Banken ³⁾	Nichtbanken				
		1	2	Öffentliche Haushalte	3		4	5				6	7	8	9	10	11	12	13	Öffentliche Haushalte	14	15
1999	Q1	1 382,5	998,8	72,4	311,4	483,2	83,2	280,4	119,6	58,8	22,4	36,4	1 715,8	1 298,5	71,2	346,1
	Q2	1 444,8	1 026,3	80,0	338,5	496,5	91,2	266,9	138,4	76,0	32,8	43,1	1 839,4	1 383,5	62,5	393,4
	Q3	1 367,5	953,3	74,0	340,2	496,4	92,2	257,2	147,0	78,4	39,3	39,1	1 778,7	1 318,1	62,7	397,9
	Q4	1 346,8	913,3	78,8	354,7	533,3	99,7	273,1	160,4	82,4	37,7	44,8	1 825,8	1 325,6	72,4	427,8
2000	Q1	1 429,3	972,8	79,4	377,1	573,2	113,8	291,7	167,7	100,4	46,3	54,1	2 069,1	1 516,5	71,4	481,2
	Q2	1 457,9	1 010,5	81,0	366,4	617,1	138,6	302,9	175,6	106,6	49,9	56,7	2 052,4	1 495,4	74,8	482,1
	Q3	1 499,7	1 016,2	79,2	404,2	665,1	152,1	321,5	191,5	123,9	56,2	67,7	2 185,1	1 564,1	81,7	539,3
	Q4 ⁴⁾	1 467,2	974,4	81,1	411,8	642,8	152,7	288,2	201,9	127,7	61,0	66,8	2 137,4	1 527,1	84,9	525,4

Quelle: EZB.

- 1) Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.
- 2) Auf Grund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 kam es bei den Zahlen des ersten Quartals 1999 zu bedeutenden statistischen Brüchen.
- 3) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.
- 4) Einschließlich Einlagen von MFIs bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets.

Tabelle 2.8
Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen¹⁾
(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)
Passiva
1. Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet

	MFIs								Nicht-MFIs								
	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	
																	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1999	Q1	3 882,0	3 457,6	54,0	370,4	266,9	23,0	56,4	24,1	5 013,7	4 861,3	25,2	127,2	90,0	13,8	14,9	8,5
	Q2	4 116,1	3 716,0	50,9	349,2	252,5	20,2	53,0	23,4	5 073,9	4 912,3	27,8	133,8	97,4	14,8	12,9	8,6
	Q3	3 843,3	3 435,9	53,0	354,3	251,2	24,4	57,9	20,9	5 075,7	4 914,5	27,5	133,7	96,7	16,3	12,2	8,5
	Q4	3 868,4	3 456,8	46,6	364,9	261,7	29,5	54,7	19,0	5 205,7	5 040,6	25,8	139,3	101,4	17,3	11,7	8,9
2000	Q1	3 932,4	3 496,3	55,0	381,1	265,8	32,5	60,5	22,3	5 248,7	5 074,1	30,5	144,1	105,1	17,6	11,9	9,5
	Q2	4 056,4	3 620,9	52,8	382,7	265,3	34,8	62,3	20,2	5 290,8	5 110,6	27,9	152,2	113,0	17,1	13,2	9,0
	Q3	3 946,1	3 485,3	58,1	402,7	279,6	38,3	64,9	20,0	5 316,7	5 127,0	29,1	160,7	121,7	16,5	12,5	10,1
	Q4 ^(p)	3 931,5	3 515,1	50,7	365,6	255,8	33,9	60,0	15,9	5 436,3	5 257,7	27,3	151,4	115,8	14,8	10,8	10,0

2. Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets

	Banken ³⁾								Nichtbanken								
	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	
																	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1999	Q1	1 298,5	560,8	128,3	609,3	483,3	47,2	52,9	26,0	417,3	184,6	39,2	193,5	155,4	15,0	13,5	9,5
	Q2	1 383,5	616,9	127,4	639,2	517,3	38,1	52,5	31,3	455,9	199,5	42,3	214,1	176,2	15,2	11,9	10,8
	Q3	1 318,1	563,6	129,4	625,1	503,4	38,8	53,6	29,3	460,6	207,2	43,7	209,7	167,2	19,6	11,4	11,4
	Q4	1 325,6	531,6	114,5	679,5	557,1	44,2	50,5	27,8	500,2	217,8	46,1	236,2	193,4	18,4	13,0	11,3
2000	Q1	1 516,5	599,3	155,6	761,6	602,6	64,0	65,1	29,8	552,6	243,1	53,3	256,2	209,0	22,3	12,2	12,6
	Q2	1 495,4	595,9	137,1	762,4	605,6	59,8	62,7	34,2	556,9	241,6	54,4	260,9	211,4	22,4	15,7	11,4
	Q3	1 564,1	608,3	146,3	809,4	652,8	61,9	63,0	31,8	621,0	253,5	62,5	305,0	254,7	23,4	14,3	12,6
	Q4 ^(p)	1 527,1	586,9	138,0	802,1	661,0	49,0	62,4	29,7	610,4	256,1	66,5	287,7	240,1	21,2	13,0	13,5

3. Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere von MFIs im Euro-Währungsgebiet

	Schuldverschreibungen								Geldmarktpapiere								
	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	
																	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1999	Q1	2 203,4	1 970,1	30,9	202,4	119,0	37,1	30,6	15,7	185,4	169,8	0,7	14,9	12,5	0,8	1,4	0,2
	Q2	2 279,8	2 030,3	36,2	213,3	125,5	38,0	32,2	17,4	188,1	170,3	1,5	16,3	12,8	1,5	1,7	0,4
	Q3	2 340,4	2 083,7	38,7	218,1	126,7	43,3	31,1	16,9	207,5	187,8	1,8	17,8	11,6	3,2	2,4	0,6
	Q4	2 375,2	2 112,8	39,9	222,6	126,9	47,8	30,6	17,2	245,4	220,5	1,8	23,1	15,4	4,2	2,3	1,2
2000	Q1	2 434,6	2 151,2	42,9	240,4	134,5	53,4	33,7	18,8	250,5	226,0	1,8	22,7	14,5	4,6	2,0	1,7
	Q2	2 491,3	2 196,6	40,3	254,3	143,8	58,4	33,7	18,4	262,8	234,9	1,4	26,4	17,2	5,4	2,5	1,4
	Q3	2 563,2	2 237,7	47,5	278,0	156,2	64,9	37,4	19,6	272,2	233,6	2,2	36,4	26,6	5,7	2,8	1,3
	Q4 ^(p)	2 573,7	2 255,1	46,1	272,6	158,8	58,1	35,5	20,2	261,5	215,2	2,1	44,2	34,4	5,3	2,9	1,6

Quelle: EZB.

- 1) Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.
- 2) Einschließlich in den nationalen Währungseinheiten des Euro angegebener Positionen.
- 3) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.

Aktiva

4. Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet

		MFIs							Nicht-MFIs								
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
1999	Q1	3 870,6	-	-	-	-	-	-	-	6 010,2	5 813,1	21,3	175,8	98,6	17,9	52,8	6,6
	Q2	4 103,7	-	-	-	-	-	-	-	6 161,4	5 949,8	23,2	188,3	106,9	19,1	56,3	6,0
	Q3	3 827,3	-	-	-	-	-	-	-	6 223,9	6 003,4	24,5	196,0	105,7	23,8	60,4	6,2
	Q4	3 851,3	-	-	-	-	-	-	-	6 385,1	6 151,9	23,4	209,9	115,8	28,3	62,0	3,8
2000	Q1	3 948,9	-	-	-	-	-	-	-	6 528,3	6 261,2	34,0	233,1	128,3	35,1	65,9	3,7
	Q2	4 039,5	-	-	-	-	-	-	-	6 681,9	6 388,3	35,4	258,1	144,9	38,4	70,5	4,3
	Q3	3 949,5	-	-	-	-	-	-	-	6 796,5	6 485,4	34,8	276,3	155,8	44,4	72,2	4,0
	Q4 ^(p)	3 929,0	-	-	-	-	-	-	-	6 923,0	6 619,8	32,0	271,1	151,9	41,6	73,0	4,7

5. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet

		Von MFIs begeben							Von Nicht-MFIs begeben								
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
1999	Q1	763,3	727,6	8,3	27,4	18,2	5,6	1,8	1,8	1 421,4	1 388,9	3,6	28,9	15,6	10,5	1,6	1,2
	Q2	802,6	768,4	6,5	27,7	18,9	5,3	1,6	1,9	1 432,3	1 402,1	3,0	27,2	14,5	10,3	1,3	1,1
	Q3	830,2	796,1	7,5	26,6	17,1	5,4	2,0	2,2	1 446,0	1 415,7	3,1	27,2	13,5	11,0	1,6	1,2
	Q4	830,3	795,7	8,1	26,5	17,4	5,0	2,5	1,6	1 438,6	1 406,0	5,6	27,0	13,5	11,0	1,2	1,3
2000	Q1	871,8	834,7	11,6	25,5	16,4	5,0	2,4	1,7	1 449,6	1 417,1	4,8	27,6	14,2	11,3	1,2	0,8
	Q2	897,5	858,1	12,5	26,9	17,8	4,9	2,6	1,7	1 411,0	1 377,3	6,0	27,7	14,7	10,5	1,6	0,9
	Q3	943,4	898,7	10,6	34,1	24,5	5,3	2,5	1,9	1 386,6	1 353,3	3,6	29,7	16,6	11,0	1,2	0,9
	Q4 ^(p)	932,1	891,9	11,0	29,2	20,5	4,7	2,3	1,7	1 352,5	1 318,8	3,9	29,9	17,5	10,5	1,0	0,9

6. Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets

		Banken ³⁾							Nichtbanken								
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
1999	Q1	998,8	475,3	77,6	445,8	323,0	50,7	27,1	44,9	383,8	137,5	28,6	217,7	189,3	7,3	13,0	8,1
	Q2	1 026,3	527,3	76,4	422,5	310,1	41,3	26,4	44,8	418,5	142,6	35,7	240,2	208,5	7,5	15,0	9,2
	Q3	953,3	447,9	82,2	423,2	304,3	44,9	29,2	44,8	414,2	147,5	36,5	230,2	194,4	10,4	16,8	8,6
	Q4	913,3	389,6	77,8	445,9	330,2	52,1	30,6	32,9	433,5	140,5	40,2	252,8	217,4	10,8	18,6	6,0
2000	Q1	972,8	430,9	98,5	443,4	321,2	51,9	33,5	36,8	456,5	147,3	39,9	269,4	230,3	13,5	19,6	5,9
	Q2	1 010,5	471,0	94,8	444,7	325,9	47,0	34,2	37,6	447,4	141,5	40,3	265,6	225,1	13,7	20,4	6,4
	Q3	1 016,2	453,5	94,0	468,8	353,1	44,7	34,9	36,0	483,5	148,3	43,6	291,5	249,0	14,0	22,1	6,5
	Q4 ^(p)	974,4	413,3	93,5	467,6	354,6	45,1	34,2	33,7	492,9	155,9	43,3	293,7	251,2	11,2	24,3	7,0

7. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets

		Von Banken ³⁾ begeben							Von Nichtbanken begeben								
		Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro ²⁾	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
1999	Q1	83,2	29,5	7,1	46,6	35,0	5,8	2,0	3,7	400,0	76,6	22,1	301,3	256,0	22,0	6,1	17,1
	Q2	91,2	33,6	7,3	50,3	39,1	5,8	2,2	3,3	405,3	93,1	23,9	288,3	251,1	21,5	6,5	9,2
	Q3	92,2	36,3	7,0	48,9	38,4	5,9	1,8	2,8	404,2	96,9	25,6	281,6	245,3	24,6	4,1	7,5
	Q4	99,7	40,4	7,7	51,6	39,7	6,9	1,9	3,2	433,5	108,5	24,3	300,7	263,8	24,1	4,2	8,6
2000	Q1	113,8	44,4	8,1	61,4	47,9	6,9	2,2	4,5	459,4	103,3	28,9	327,2	283,9	28,2	5,7	9,5
	Q2	138,6	50,0	13,2	75,4	61,1	7,0	2,2	5,1	478,5	105,0	29,2	344,3	302,4	27,8	4,5	9,5
	Q3	152,1	50,5	16,5	85,2	72,0	7,1	2,2	3,9	513,0	119,3	33,2	360,5	315,5	31,5	4,2	9,2
	Q4 ^(p)	152,7	49,5	18,8	84,3	72,3	6,4	1,7	3,9	490,1	122,8	35,9	331,4	291,4	27,6	3,6	8,9

3 Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet

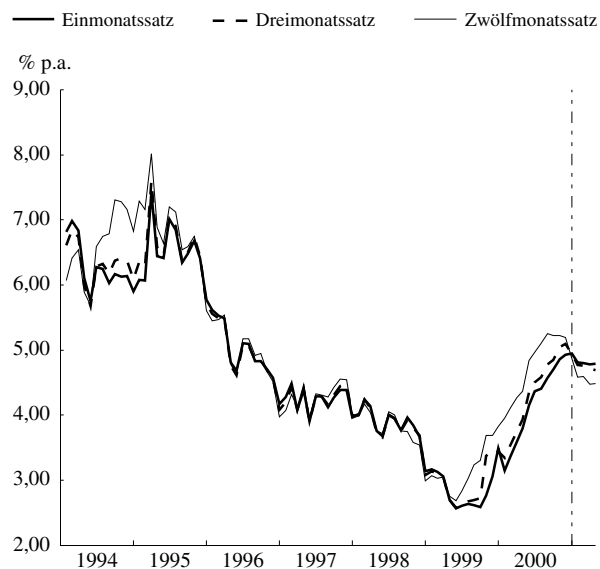
Tabelle 3.1

Geldmarktsätze ¹⁾

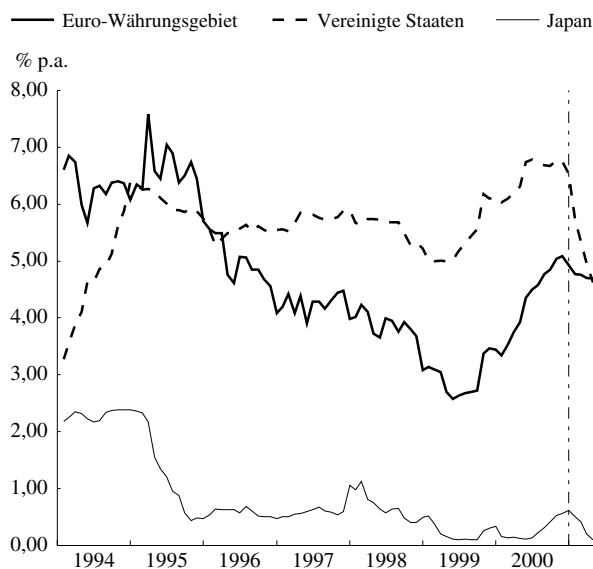
(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet ⁴⁾					Vereinigte Staaten ⁶⁾	Japan ⁶⁾
	Tagesgeld ²⁾³⁾	Einmonatsgeld ⁵⁾	Dreimonatsgeld ⁵⁾	Sechsmonatsgeld ⁵⁾	Zwölfmonatsgeld ⁵⁾	Dreimonatsgeld	Dreimonatsgeld
	1	2	3	4	5	6	7
1996	4,04	4,95	4,92	4,89	4,93	5,51	0,57
1997	3,98	4,23	4,24	4,25	4,28	5,76	0,62
1998	3,09	3,84	3,83	3,78	3,77	5,57	0,66
1999	2,74	2,86	2,96	3,06	3,19	5,42	0,22
2000	4,12	4,24	4,40	4,55	4,78	6,53	0,28
2000 April	3,69	3,80	3,93	4,09	4,37	6,31	0,12
2000 Mai	3,92	4,15	4,35	4,53	4,84	6,75	0,10
2000 Juni	4,29	4,37	4,50	4,68	4,96	6,79	0,13
2000 Juli	4,31	4,41	4,58	4,84	5,11	6,73	0,22
2000 Aug.	4,42	4,57	4,78	5,01	5,25	6,69	0,32
2000 Sept.	4,59	4,70	4,85	5,04	5,22	6,67	0,41
2000 Okt.	4,76	4,85	5,04	5,10	5,22	6,78	0,52
2000 Nov.	4,83	4,92	5,09	5,13	5,19	6,75	0,55
2000 Dez.	4,83	4,94	4,93	4,91	4,87	6,54	0,62
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001 Jan.	4,75	4,81	4,77	4,68	4,58	5,73	0,50
2001 Febr.	4,99	4,80	4,76	4,67	4,59	5,35	0,41
2001 März	4,78	4,78	4,71	4,58	4,47	4,96	0,19
2001 April	5,06	4,79	4,69	4,57	4,49	4,63	0,10
2001 6. April	4,75	4,70	4,57	4,45	4,35	4,81	0,12
2001 13. ⁷⁾	5,73	4,88	4,74	4,61	4,54	4,78	0,10
2001 20.	5,50	4,82	4,76	4,65	4,59	4,42	0,09
2001 27.	4,81	4,82	4,77	4,67	4,58	4,31	0,08
2001 4. Mai	4,81	4,83	4,81	4,74	4,69	4,27	0,08

Geldmarktsätze im Euro-Währungsgebiet
(monatlich)



Dreimonats-Geldmarktsätze
(monatlich)



Quellen: Reuters und EZB.

- 1) Mit Ausnahme des Tagesgeldsatzes bis Dezember 1998 sind die Monats- und Jahresangaben Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 2) Bietungssätze für Interbankeinlagen bis Dezember 1998. Ab Januar 1999 gibt Spalte 1 den durchschnittlichen Euro-Tagesgeldsatz an (euro overnight index average = EONIA).
- 3) Bis Dezember 1998: Sätze jeweils am Ende des Berichtszeitraums; danach Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 4) Für die Zeit vor Januar 1999 wurden synthetische Sätze für das Euro-Währungsgebiet anhand nationaler, mit dem BIP gewichteter Sätze berechnet.
- 5) Ab Januar 1999: Euro interbank offered rates (EURIBOR). Bis Dezember 1998: London interbank offered rate (LIBOR), soweit verfügbar.
- 6) London interbank offered rate (LIBOR).
- 7) Die Angaben beziehen sich auf den 12. April 2001.

Tabelle 3.2

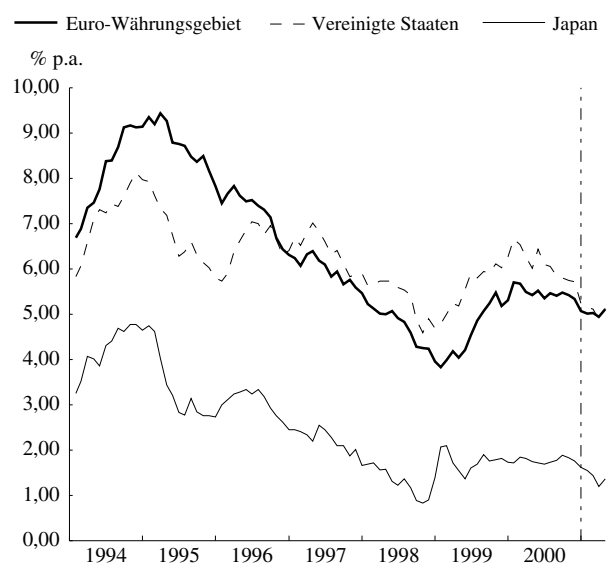
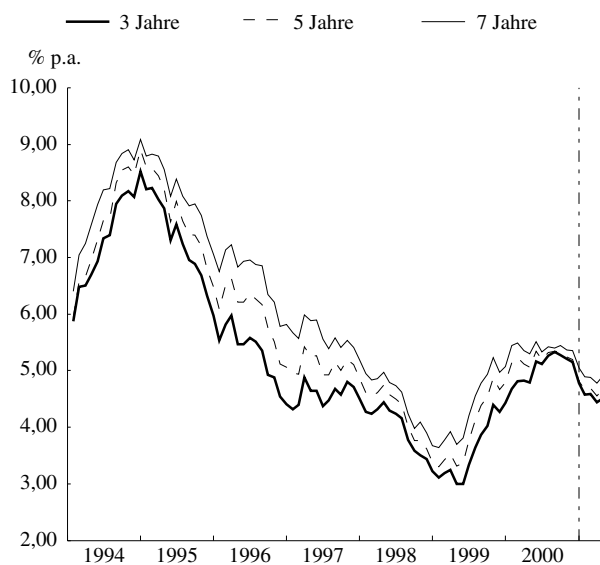
Renditen von Staatsanleihen ¹⁾

(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet ²⁾					Vereinigte Staaten	Japan
	2 Jahre 1	3 Jahre 2	5 Jahre 3	7 Jahre 4	10 Jahre 5	10 Jahre 6	10 Jahre 7
1996	4,17	4,41	5,06	5,82	7,23	6,54	3,03
1997	4,33	4,51	4,87	5,20	5,99	6,45	2,15
1998	3,16	3,22	3,38	3,67	4,71	5,33	1,30
1999	3,38	3,63	4,01	4,38	4,66	5,64	1,75
2000	4,90	5,03	5,19	5,37	5,44	6,03	1,76
2000 April	4,58	4,79	5,06	5,30	5,41	6,00	1,75
Mai	5,00	5,16	5,34	5,51	5,52	6,42	1,71
Juni	5,02	5,12	5,19	5,33	5,35	6,10	1,69
Juli	5,19	5,27	5,32	5,43	5,45	6,04	1,72
Aug.	5,28	5,34	5,35	5,40	5,40	5,83	1,77
Sept.	5,22	5,28	5,33	5,44	5,47	5,80	1,88
Okt.	5,17	5,20	5,24	5,37	5,42	5,74	1,83
Nov.	5,12	5,15	5,19	5,35	5,34	5,72	1,75
Dez.	4,74	4,77	4,82	5,05	5,07	5,23	1,62
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001 Jan.	4,55	4,57	4,67	4,90	5,01	5,14	1,54
Febr.	4,56	4,59	4,69	4,88	5,02	5,10	1,43
März	4,44	4,44	4,56	4,78	4,94	4,89	1,19
April	4,49	4,51	4,66	4,90	5,10	5,13	1,36
2001 6. April	4,26	4,31	4,49	4,73	4,96	4,88	1,27
13.	4,56	4,57	4,72	4,93	5,11	5,18	1,43
20.	4,58	4,60	4,75	4,99	5,19	5,25	1,46
27.	4,64	4,65	4,79	5,03	5,21	5,28	1,28
4. Mai	4,64	4,66	4,77	5,01	5,19	5,18	1,34

Renditen von Staatsanleihen im Euro-Währungsgebiet (monatlich)

Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich (monatlich)



Quellen: Reuters, EZB, amerikanische und japanische Zentralbank.

1) Bis Dezember 1998 sind die Renditen im Euro-Währungsgebiet im Zwei-, Drei-, Fünf- und Siebenjahresbereich Endstände der Berichtszeiträume und die Renditen im Zehnjahresbereich Durchschnittswerte der Berichtszeiträume. Danach sind alle Renditen Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.

2) Bis Dezember 1998 wurden die Renditen im Euro-Währungsgebiet anhand harmonisierter, mit dem BIP gewichteter nationaler Staatsanleiherenditen berechnet. Danach werden als Gewichte die nominalen Umlaufbeträge der Staatsanleihen im jeweiligen Laufzeitbereich verwendet.

Tabelle 3.3

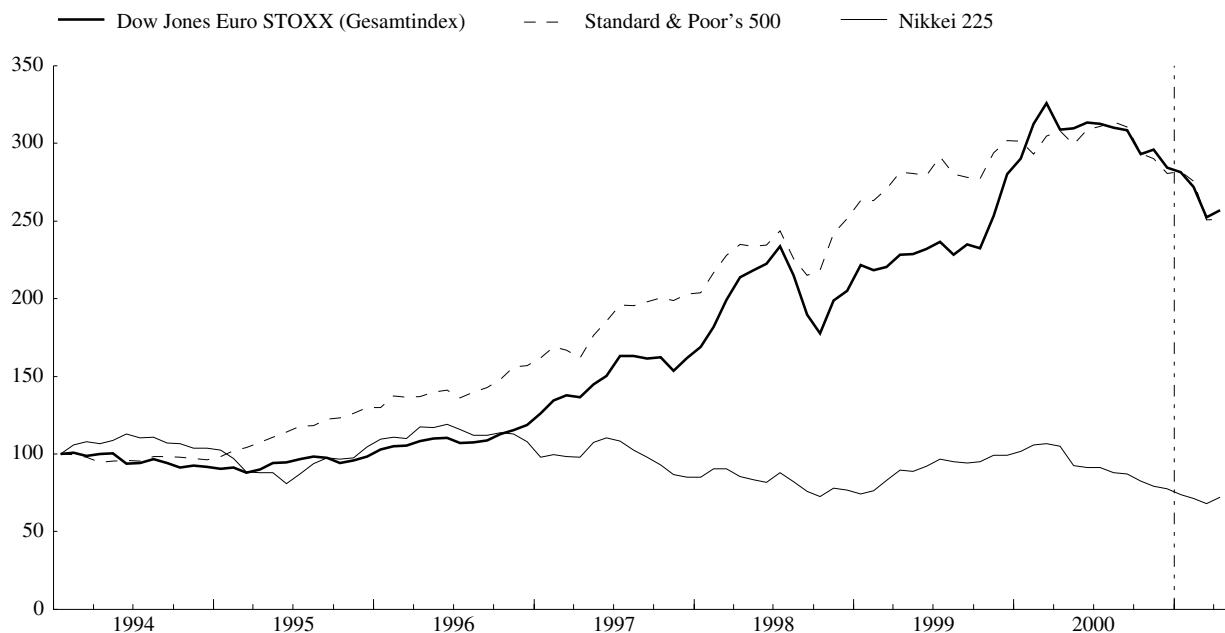
Börsenindizes

(Indexstand in Punkten)¹⁾

	Dow Jones Euro STOXX												Vereinigte Staaten Standard & Poor's 500	Japan Nikkei 225
	Benchmark		Hauptbranchen											
	Gesamtindex	Euro STOXX 50	Grundstoffe	Konjunkturabhängige Konsumgüter	Konjunkturabhängige Konsumgüter	Energie	Finanzsektor	Industrie	Technologie	Versorgungsunternehmen	Telekommunikation	Gesundheitswesen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1996	151,6	1 657,5	181,1	146,8	180,6	159,5	129,9	134,7	150,0	166,3	202,3	230,1	671,2	21 061,7
1997	207,6	2 319,6	233,4	191,9	231,9	227,3	184,4	168,0	227,7	205,5	324,1	301,7	873,9	18 373,4
1998	280,5	3 076,3	257,9	245,0	295,5	249,3	281,3	218,4	333,6	282,4	488,1	348,9	1 085,3	15 338,4
1999	325,8	3 787,3	279,2	262,9	327,7	286,0	295,7	285,1	470,4	306,2	717,7	392,6	1 327,8	16 829,9
2000	423,9	5 075,5	299,1	292,9	324,3	342,3	350,7	378,0	963,1	341,7	1 072,5	476,0	1 426,7	17 162,7
2000 April	428,6	5 149,1	306,8	293,7	313,3	329,1	339,0	382,2	957,4	353,9	1 236,7	411,1	1 459,7	19 517,7
Mai	429,4	5 174,7	304,2	294,5	322,3	353,1	340,0	388,0	1 004,4	356,4	1 135,1	435,5	1 416,7	17 222,5
Juni	434,7	5 274,2	274,6	294,8	326,1	349,8	350,0	385,4	1 052,1	349,7	1 149,7	456,4	1 462,0	16 969,3
Juli	433,8	5 227,8	283,1	297,8	328,2	345,7	360,4	384,3	1 044,6	333,9	1 083,0	502,2	1 472,1	16 961,1
Aug.	429,9	5 152,0	290,0	301,3	331,1	363,1	375,9	380,3	982,6	334,1	951,6	545,8	1 485,5	16 329,9
Sept.	428,1	5 132,9	280,3	298,7	329,5	376,4	371,4	371,8	1 015,4	335,1	910,2	553,4	1 470,6	16 170,4
Okt.	406,4	4 893,2	281,2	278,4	331,5	373,7	366,3	349,4	864,6	336,3	824,3	561,2	1 390,1	15 342,7
Nov.	410,8	4 962,5	302,9	274,9	346,0	365,0	379,7	359,6	864,7	339,6	796,2	571,6	1 373,8	14 743,5
Dez.	394,5	4 787,1	319,1	257,4	330,2	337,9	365,9	354,3	865,0	326,7	715,4	554,6	1 329,7	14 409,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001 Jan.	390,2	4 729,7	317,3	261,6	314,4	339,7	371,9	354,0	792,1	318,7	727,8	524,3	1 334,2	13 739,7
Febr.	377,1	4 525,9	320,2	260,4	319,0	349,5	364,5	355,7	656,6	317,8	654,4	549,5	1 305,5	13 274,1
März	349,9	4 199,2	311,0	241,7	305,7	340,6	334,5	334,5	567,8	300,6	602,9	524,7	1 186,8	12 684,9
April	356,3	4 305,2	308,4	242,6	304,8	352,5	339,4	329,9	587,4	311,5	635,0	534,6	1 189,2	13 436,7
2001 6. April	343,9	4 145,9	294,1	231,3	299,7	342,9	333,4	318,5	529,5	307,0	608,5	539,7	1 128,4	13 383,8
13. ²⁾	358,4	4 338,1	311,0	243,3	306,4	353,7	341,1	329,6	592,3	314,3	644,4	537,6	1 179,7	13 385,7
20.	363,2	4 383,6	316,8	249,4	303,8	350,4	341,0	340,1	641,0	310,1	658,9	520,7	1 243,0	13 765,7
27.	369,5	4 474,0	314,9	254,8	313,0	369,6	348,3	342,7	642,1	311,1	647,3	534,8	1 253,1	13 934,3
4. Mai	365,8	4 416,8	309,9	256,1	310,4	353,0	341,3	338,7	663,8	308,7	637,5	529,1	1 266,6	14 421,6

Dow Jones Euro STOXX (Gesamtindex), Standard & Poor's 500 und Nikkei 225

(Basismonat: Januar 1994 = 100; monatlich)



Quelle: Reuters.

1) Die Monats- und Jahreswerte sind Durchschnitte der Berichtszeiträume.

2) Die Angaben beziehen sich auf den 12. April 2001 (ausgenommen Nikkei 225).

Tabelle 3.4

Zinssätze im Kundengeschäft der Banken

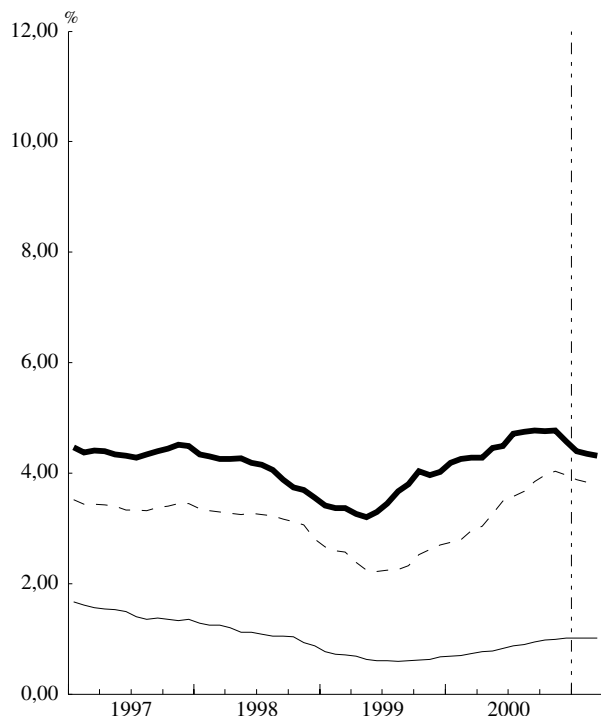
(in % p.a.; Durchschnittssätze der Berichtszeiträume)

	Einlagenzinsen						Kreditzinsen				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit			Mit vereinbarter Kündigungsfrist		Für Unternehmenskredite		Für private Haushalte		
		1	Bis zu 1 Jahr 2	Bis zu 2 Jahren 3	Mehr als 2 Jahre 4	Bis zu 3 Monaten 5	Mehr als 3 Monate 6	Bis zu 1 Jahr 7	Mehr als 1 Jahr 8	Konsumenten- tenkredite 9	Wohnungs- baukredite 10
1998	1,10	3,20	3,22	4,06	2,61	3,25	6,73	5,80	10,06	5,87	
1999	0,65	2,44	2,45	3,57	2,15	2,76	5,65	5,10	9,40	5,29	
2000	0,85	3,45	3,44	4,52	2,25	3,79	6,60	6,23	9,86	6,34	
2000	März	0,73	2,96	2,96	4,28	2,07	3,33	6,07	5,85	9,56	6,10
	April	0,76	3,04	3,05	4,28	2,09	3,44	6,24	6,00	9,64	6,12
	Mai	0,78	3,26	3,26	4,45	2,13	3,65	6,40	6,16	9,72	6,30
	Juni	0,83	3,49	3,49	4,48	2,16	3,87	6,56	6,23	9,84	6,34
	Juli	0,87	3,58	3,58	4,71	2,33	3,94	6,77	6,37	9,95	6,46
	Aug.	0,89	3,67	3,67	4,75	2,36	4,06	6,81	6,44	10,00	6,51
	Sept.	0,94	3,85	3,83	4,77	2,38	4,20	6,92	6,44	10,03	6,56
	Okt.	0,97	3,96	3,96	4,76	2,40	4,14	7,14	6,60	10,15	6,57
	Nov.	0,99	4,04	4,03	4,77	2,47	4,25	7,17	6,63	10,20	6,56
	Dez.	1,01	3,96	3,95	4,58	2,49	4,21	7,18	6,45	10,19	6,43
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Jan.	1,01	3,88	3,87	4,39	2,52	4,01	7,18	6,40	10,32	6,29
	Febr.	1,01	3,84	3,83	4,35	2,50	3,99	7,10	6,45	10,26	6,24
	März	1,02	3,81	3,81	4,32	2,50	3,99	7,04	6,31	10,22	6,17

Einlagenzinsen

(monatlich)

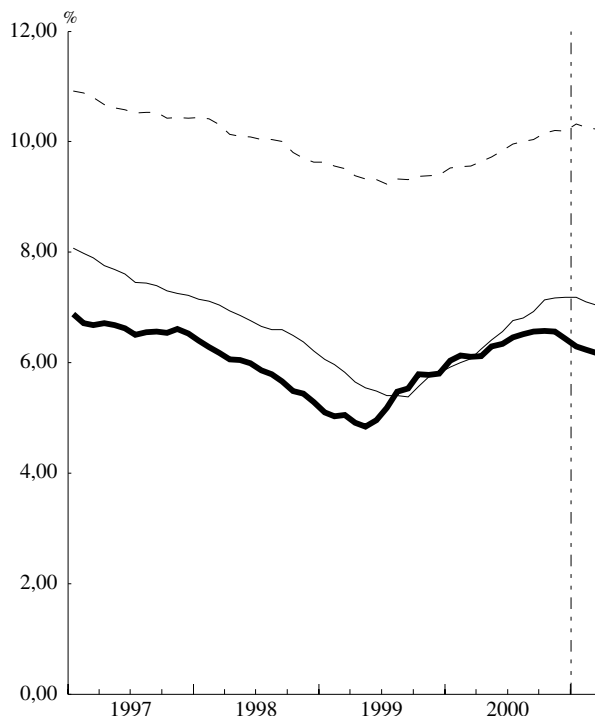
- Täglich fällig
- - - Mit vereinbarter Laufzeit bis zu 1 Jahr
- Mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren



Kreditzinsen

(monatlich)

- Unternehmenskredite bis zu 1 Jahr
- - - Konsumentenkredite
- Wohnungsbaukredite



Quelle: EZB.

Diese Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet sollten mit Vorsicht und nur für statistische Zwecke verwendet werden. Sie dienen in erster Linie der Analyse ihrer Entwicklung im Zeitablauf und weniger der Beobachtung der Zinshöhe. Sie werden als gewichteter Durchschnitt der von den nationalen Zentralbanken angegebenen nationalen Zinssätze berechnet. Bei den nationalen Sätzen handelt es sich um derzeit vorhandene Daten aus nationalen Quellen, die am ehesten den in der Tabelle dargestellten Standardkategorien entsprechen. Diese nationalen Zinssätze wurden aggregiert, um daraus Informationen für das Euro-Währungsgebiet zu gewinnen. Dabei wurden teilweise – aufgrund der Heterogenität der nationalen Finanzinstrumente innerhalb der WU-Mitgliedstaaten – Näherungswerte und Arbeitsannahmen verwendet. Überdies sind die nationalen Zinssätze hinsichtlich ihrer Bezugsbasis (Neugeschäft und/oder Bestand), der Art der Daten (Nominal- oder Effektivzinssatz) und der Erhebungsmethode nicht harmonisiert. Die Gewichte der einzelnen Länder für die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet werden aus der Bilanzstatistik der MFIs oder aus vergleichbaren Quellen abgeleitet. Die Gewichte geben die länderspezifischen Anteile der jeweiligen Instrumente im Euro-Währungsgebiet, gemessen anhand der Bestände, wieder. Die Gewichte werden monatlich angepasst, sodass sich die Zinssätze und Gewichte immer auf denselben Monat beziehen.

Tabelle 3.5

Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen
 (Mrd €; während des Berichtszeitraums getätigte Transaktionen und Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)

1. Kurzfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro ¹⁾				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	Febr.	253,9	240,8	13,1	616,2	240,9	231,1	9,9	572,6	13,0	9,8
	März	271,0	250,4	20,5	635,9	258,3	240,3	18,0	591,4	12,6	10,2
	April	253,0	251,6	1,4	637,4	240,4	239,8	0,7	591,0	12,5	11,9
	Mai	278,6	261,8	16,8	660,0	267,0	251,3	15,6	613,4	11,6	10,5
	Juni	262,0	260,3	1,8	662,1	245,3	249,4	-4,1	608,6	16,7	10,8
	Juli	287,2	282,5	4,7	669,7	269,6	266,3	3,3	613,3	17,5	16,2
	Aug.	276,7	276,2	0,5	673,2	261,0	258,6	2,4	616,1	15,7	17,6
	Sept.	311,5	315,1	-3,6	672,0	293,4	298,7	-5,3	611,5	18,1	16,4
	Okt.	355,2	342,4	12,8	687,2	338,2	330,3	7,9	618,9	17,0	12,1
	Nov.	301,6	302,5	-0,9	687,1	283,7	290,1	-6,3	612,8	17,9	12,4
	Dez.	245,7	278,5	-32,8	653,9	229,3	264,4	-35,1	578,6	16,4	14,1
	<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	Jan.	376,3	345,5	30,9	689,1	358,1	325,6	32,6	616,0	18,2	19,9
	Febr.	404,2	391,9	12,3	702,7	383,8	373,6	10,2	625,8	20,4	18,3

2. Langfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro ¹⁾				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	Febr.	125,9	69,4	56,6	6 069,4	112,5	61,0	51,4	5 601,8	13,4	8,3
	März	131,7	92,3	39,5	6 119,4	116,9	82,5	34,3	5 637,5	14,9	9,8
	April	115,5	75,6	39,9	6 168,1	102,7	66,1	36,7	5 673,7	12,7	9,5
	Mai	127,2	90,3	36,8	6 200,5	115,0	78,6	36,4	5 712,3	12,2	11,7
	Juni	102,1	66,2	35,9	6 234,3	87,9	52,9	34,9	5 749,6	14,2	13,3
	Juli	129,1	77,8	51,3	6 290,5	103,5	69,5	33,9	5 782,6	25,6	8,3
	Aug.	105,4	59,6	45,8	6 349,1	82,8	52,3	30,6	5 814,5	22,6	7,4
	Sept.	111,8	76,5	34,9	6 389,0	91,3	66,7	24,6	5 839,9	20,5	9,8
	Okt.	119,4	84,5	34,8	6 436,8	101,8	75,9	25,9	5 866,9	17,6	8,6
	Nov.	105,3	76,3	28,9	6 454,0	92,5	65,2	27,2	5 893,4	12,8	11,0
	Dez.	95,1	96,6	0,8	6 433,0	86,0	82,7	3,3	5 899,5	9,1	14,0
	<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	Jan.	146,8	139,5	8,2	6 531,8	133,6	129,7	4,0	5 994,7	13,2	9,8
	Febr.	125,7	72,9	52,7	6 585,4	110,9	66,5	44,4	6 040,6	14,8	6,4

3. Insgesamt

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro ¹⁾				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	Febr.	379,8	310,2	69,7	6 685,6	353,4	292,1	61,3	6 174,4	26,5	18,1
	März	402,7	342,8	60,0	6 755,3	375,2	322,8	52,4	6 228,9	27,5	19,9
	April	368,5	327,3	41,2	6 805,5	343,2	305,8	37,3	6 264,7	25,3	21,4
	Mai	405,7	352,1	53,6	6 860,6	382,0	329,9	52,0	6 325,7	23,8	22,2
	Juni	364,2	326,5	37,7	6 896,4	333,2	302,4	30,8	6 358,2	30,9	24,1
	Juli	416,2	360,3	56,0	6 960,3	373,1	335,8	37,3	6 395,9	43,1	24,5
	Aug.	382,1	335,9	46,4	7 022,3	343,9	310,9	33,0	6 430,6	38,3	25,0
	Sept.	423,3	391,6	31,3	7 061,1	384,7	365,4	19,3	6 451,3	38,7	26,2
	Okt.	474,7	427,0	47,7	7 124,0	440,0	406,3	33,7	6 485,8	34,7	20,7
	Nov.	406,9	378,8	28,0	7 141,2	376,2	355,3	20,9	6 506,2	30,7	23,5
	Dez.	340,8	375,2	-32,0	7 086,9	315,3	347,1	-31,8	6 478,0	25,5	28,1
	<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	Jan.	523,2	484,9	39,1	7 220,9	491,8	455,2	36,5	6 610,7	31,4	29,7
	Febr.	529,9	464,8	64,9	7 288,1	494,7	440,0	54,7	6 666,5	35,2	24,7

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾				Emissionen in Euro insgesamt ¹⁾					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartalsendstand)	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartalsendstand)		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
3,2	43,6	.	.	.	.	.	.	.	.	2000	Febr.
2,5	44,5	32,6	32,0	0,6	36,8	772,1	760,4	11,6	628,2		März
0,7	46,5	.	.	.	.	.	.	.	.		April
1,1	46,7	.	.	.	.	.	.	.	.		Mai
5,9	53,5	37,5	31,0	6,5	43,2	790,2	771,6	18,6	651,9		Juni
1,3	56,4	.	.	.	.	.	.	.	.		Juli
-1,9	57,1	.	.	.	.	.	.	.	.		Aug.
1,7	60,6	38,2	39,5	-1,3	45,2	862,2	863,1	-0,9	656,6		Sept.
4,9	68,3	.	.	.	.	.	.	.	.		Okt.
5,5	74,3	.	.	.	.	.	.	.	.		Nov.
2,3	75,3	43,4	27,2	16,2	59,7	894,6	912,0	-17,4	638,3		Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
-1,7	73,1	.	.	.	.	.	.	.	.	2001	Jan.
2,1	76,9	.	.	.	.	.	.	.	.		Febr.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾				Emissionen in Euro insgesamt ¹⁾					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartalsendstand)	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartalsendstand)		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
5,2	467,6	.	.	.	.	.	.	.	.	2000	Febr.
5,2	482,0	65,8	21,5	44,3	638,2	397,1	252,6	144,5	6 275,6		März
3,2	494,4	.	.	.	.	.	.	.	.		April
0,4	488,2	.	.	.	.	.	.	.	.		Mai
0,9	484,7	46,6	23,7	22,9	661,2	352,2	221,3	130,9	6 410,8		Juni
17,4	507,9	.	.	.	.	.	.	.	.		Juli
15,3	534,6	.	.	.	.	.	.	.	.		Aug.
10,4	549,2	64,2	34,4	29,9	693,3	341,8	222,9	118,9	6 533,2		Sept.
9,0	569,8	.	.	.	.	.	.	.	.		Okt.
1,6	560,7	.	.	.	.	.	.	.	.		Nov.
-2,5	533,5	58,6	17,7	40,9	734,0	338,9	241,5	97,4	6 633,5		Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
4,3	537,1	.	.	.	.	.	.	.	.	2001	Jan.
8,2	544,7	.	.	.	.	.	.	.	.		Febr.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾				Emissionen in Euro insgesamt ¹⁾					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartalsendstand)	Bruttoabsatz (im Quartal)	Tilgungen (im Quartal)	Nettoabsatz (im Quartal)	Umlauf (Quartalsendstand)		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
8,4	511,2	.	.	.	.	.	.	.	.	2000	Febr.
7,6	526,5	98,4	53,5	44,9	675,0	1 169,2	1 013,0	156,2	6 903,8		März
3,9	540,9	.	.	.	.	.	.	.	.		April
1,6	534,9	.	.	.	.	.	.	.	.		Mai
6,8	538,2	84,1	54,7	29,4	704,4	1 142,5	992,9	149,5	7 062,6		Juni
18,7	564,3	.	.	.	.	.	.	.	.		Juli
13,4	591,8	.	.	.	.	.	.	.	.		Aug.
12,1	609,7	102,4	73,9	28,5	738,5	1 204,0	1 086,0	118,0	7 189,8		Sept.
13,9	638,2	.	.	.	.	.	.	.	.		Okt.
7,1	634,9	.	.	.	.	.	.	.	.		Nov.
-0,3	608,8	102,0	44,9	57,1	793,7	1 233,5	1 153,5	80,0	7 271,8		Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2,6	610,3	.	.	.	.	.	.	.	.	2001	Jan.
10,3	621,6	.	.	.	.	.	.	.	.		Febr.

Tabelle 3.6

Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen¹⁾

(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)

Umlauf

1. Kurzfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-			
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	Febr.	572,6	240,5	6,6	65,8	256,7	3,0	.	.	.
	März	591,4	251,1	6,5	66,6	264,6	2,6	36,8	15,5	11,9
	April	591,0	245,6	6,3	72,1	264,1	2,8	.	.	8,1
	Mai	613,4	259,5	5,5	76,0	270,1	2,2	.	.	.
	Juni	608,6	258,9	4,2	76,1	267,2	2,2	43,2	18,9	11,7
	Juli	613,3	264,7	4,6	77,3	263,7	2,9	.	.	10,9
	Aug.	616,1	263,7	4,3	79,5	266,3	2,3	.	.	.
	Sept.	611,5	256,4	4,1	81,2	267,1	2,8	45,2	15,0	13,0
	Okt.	618,9	259,7	4,5	86,5	265,6	2,7	.	.	.
	Nov.	612,8	254,3	4,6	87,2	263,8	3,0	.	.	.
	Dez.	578,6	243,9	4,5	86,3	241,0	2,9	59,7	22,3	16,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	Jan.	616,0	257,1	5,0	89,8	261,2	2,9	.	.	.
	Febr.	625,8	260,3	4,9	93,4	265,0	2,2	.	.	.

2. Langfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-			
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	Febr.	5 601,8	2 042,4	197,3	248,4	3 017,0	96,7	.	.	.
	März	5 637,5	2 062,7	198,9	251,8	3 026,4	97,6	638,2	176,2	89,1
	April	5 673,7	2 084,6	201,6	258,5	3 030,4	98,5	.	.	128,2
	Mai	5 712,3	2 108,6	206,2	259,0	3 038,7	99,8	.	.	.
	Juni	5 749,6	2 115,6	213,4	265,9	3 055,2	99,4	661,2	186,7	93,0
	Juli	5 782,6	2 133,5	223,8	271,9	3 052,8	100,6	.	.	136,5
	Aug.	5 814,5	2 147,2	229,0	275,4	3 060,9	102,0	.	.	.
	Sept.	5 839,9	2 162,6	228,6	275,8	3 070,6	102,2	693,3	192,6	101,9
	Okt.	5 866,9	2 173,5	234,2	280,1	3 074,8	104,3	.	.	151,6
	Nov.	5 893,4	2 175,5	238,7	284,7	3 088,5	105,9	.	.	.
	Dez.	5 899,5	2 175,9	254,3	287,7	3 074,7	106,9	734,0	213,5	107,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	Jan.	5 994,7	2 200,0	253,3	284,5	3 149,5	107,5	.	.	.
	Febr.	6 040,6	2 229,8	258,5	286,8	3 156,4	109,1	.	.	.

3. Insgesamt

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-			
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	Febr.	6 174,4	2 282,9	203,9	314,2	3 273,7	99,7	.	.	.
	März	6 228,9	2 313,8	205,4	318,4	3 291,0	100,2	675,0	191,7	101,0
	April	6 264,7	2 330,2	208,0	330,6	3 294,6	101,3	.	.	136,3
	Mai	6 325,7	2 368,2	211,8	335,0	3 308,8	102,0	.	.	.
	Juni	6 358,2	2 374,6	217,6	342,0	3 322,3	101,7	704,4	205,6	104,7
	Juli	6 395,9	2 398,2	228,4	349,3	3 316,5	103,6	.	.	.
	Aug.	6 430,6	2 410,9	233,4	354,8	3 327,2	104,3	.	.	.
	Sept.	6 451,3	2 419,0	232,7	357,0	3 337,7	105,0	738,5	207,6	114,8
	Okt.	6 485,8	2 433,2	238,7	366,6	3 340,4	107,0	.	.	167,3
	Nov.	6 506,2	2 429,8	243,3	371,9	3 352,3	108,9	.	.	.
	Dez.	6 478,0	2 419,8	258,7	374,0	3 315,7	109,8	793,7	235,8	124,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	Jan.	6 610,7	2 457,1	258,3	374,2	3 410,7	110,3	.	.	.
	Febr.	6 666,5	2 490,1	263,4	380,2	3 421,4	111,4	.	.	.

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,2	0,3	0,7	628,2	266,6	18,4	74,8	264,8	3,0	0,7	2000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.
0,2	0,3	1,2	651,9	277,9	15,9	86,9	267,3	2,6	1,2	März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
0,2	0,5	0,8	656,6	271,4	17,0	96,9	267,3	3,2	0,8	Mai
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juni
0,2	0,5	0,8	638,3	266,2	21,2	105,5	241,2	3,4	0,8	Juli
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2001
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Jan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
93,5	29,8	121,3	6 275,6	2 238,9	288,0	380,0	3 119,9	127,4	121,3	2000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.
96,6	29,7	118,7	6 410,8	2 302,3	306,4	402,43	151,8	129,1	118,7	März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
97,4	33,4	116,6	6 533,2	2 355,2	330,5	427,4	3 168,0	135,6	116,6	Mai
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juni
98,2	38,7	116,5	6 633,5	2 389,4	362,2	446,9	3 172,9	145,6	116,5	Juli
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2001
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Jan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
93,7	30,2	122,0	6 903,8	2 505,5	306,4	454,7	3 384,7	130,4	122,0	2000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.
96,8	30,1	119,9	7 062,6	2 580,2	322,3	489,4	3 419,1	131,7	119,9	März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
97,6	33,8	117,3	7 189,8	2 626,6	347,6	524,3	3 435,2	138,8	117,3	Mai
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juni
98,4	39,2	117,3	7 271,8	2 655,6	383,4	552,4	3 414,1	149,0	117,3	Juli
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2001
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Jan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.

Noch: Tabelle 3.6

Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen¹⁾

(Mrd €; während des Berichtszeitraums getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

Bruttoabsatz

1. Kurzfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-			
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000										
Febr.	240,9	155,6	2,7	44,3	37,0	1,5	.	.	.	.
März	258,3	170,1	2,2	45,1	40,0	0,9	32,6	14,0	10,2	7,5
April	240,4	141,5	2,8	51,4	43,4	1,4	.	.	.	.
Mai	267,0	175,9	2,1	53,0	34,7	1,4	.	.	.	.
Juni	245,3	159,7	3,2	46,6	34,9	1,0	37,5	16,6	9,3	10,0
Juli	269,6	167,6	2,6	56,1	41,5	1,8	.	.	.	.
Aug.	261,0	168,2	2,0	51,2	38,1	1,6	.	.	.	.
Sept.	293,4	196,7	2,8	55,6	36,3	2,0	38,2	12,1	10,6	14,5
Okt.	338,2	237,8	2,6	60,3	35,5	1,9	.	.	.	.
Nov.	283,7	189,6	3,0	56,0	33,6	1,5	.	.	.	.
Dez.	229,3	162,1	2,1	45,9	17,7	1,6	43,4	16,1	11,5	14,7
							<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>			
2001										
Jan.	358,1	238,6	3,4	66,9	47,3	1,9	.	.	.	.
Febr.	383,8	275,9	2,1	63,1	41,2	1,5	.	.	.	.

2. Langfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-			
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000										
Febr.	112,5	49,2	5,2	4,4	51,7	2,0	.	.	.	.
März	116,9	52,2	4,6	4,6	53,7	1,8	65,8	24,2	9,7	17,9
April	102,7	45,6	5,6	8,0	41,6	1,9	.	.	.	.
Mai	115,0	54,2	7,1	4,5	47,6	1,5	.	.	.	.
Juni	87,9	34,1	10,5	8,5	34,4	0,4	46,6	17,8	6,3	15,1
Juli	103,5	44,9	12,7	8,7	35,0	2,1	.	.	.	.
Aug.	82,8	38,1	7,5	4,0	31,5	1,8	.	.	.	.
Sept.	91,3	40,8	5,0	3,6	40,8	1,0	64,2	20,0	11,2	22,9
Okt.	101,8	43,3	7,0	5,7	43,3	2,5	.	.	.	.
Nov.	92,5	33,6	8,7	8,1	39,0	3,0	.	.	.	.
Dez.	86,0	38,7	17,5	4,5	23,2	2,0	58,6	26,7	7,3	11,7
							<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>			
2001										
Jan.	133,6	56,2	1,7	0,8	72,1	2,8	.	.	.	.
Febr.	110,9	57,3	5,8	3,5	41,9	2,4	.	.	.	.

3. Insgesamt

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-			
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000										
Febr.	353,4	204,7	7,9	48,7	88,6	3,4	.	.	.	.
März	375,2	222,3	6,8	49,7	93,7	2,7	98,4	38,2	19,9	25,4
April	343,2	187,1	8,4	59,4	85,0	3,4	.	.	.	.
Mai	382,0	230,1	9,3	57,5	82,3	2,9	.	.	.	.
Juni	333,2	193,8	13,7	55,1	69,3	1,4	84,1	34,4	15,6	25,2
Juli	373,1	212,6	15,3	64,9	76,5	3,9	.	.	.	.
Aug.	343,9	206,2	9,4	55,2	69,6	3,4	.	.	.	.
Sept.	84,7	237,6	7,8	59,2	77,0	3,1	102,4	32,0	21,8	37,5
Okt.	440,0	281,1	9,5	66,0	78,8	4,5	.	.	.	.
Nov.	376,2	223,3	11,7	64,1	72,6	4,5	.	.	.	.
Dez.	315,3	200,8	19,5	50,4	40,9	3,7	102,0	42,8	18,7	26,3
							<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>			
2001										
Jan.	491,8	294,9	5,1	67,7	119,4	4,7	.	.	.	.
Febr.	494,7	333,1	7,9	66,6	83,2	3,9	.	.	.	.

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,2	0,2	0,6	772,1	494,9	17,4	136,9	118,3	3,9	0,6	2000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.
0,1	0,3	1,1	790,2	493,6	17,4	161,0	113,0	4,1	1,1	März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
0,2	0,4	0,4	862,2	544,7	17,9	177,5	116,0	5,8	0,4	Mai
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juni
0,1	0,3	0,7	894,6	605,7	19,1	176,9	86,8	5,4	0,7	Juli
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2001
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Jan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
9,5	1,9	2,6	397,1	167,0	21,4	27,6	172,1	6,4	2,6	2000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.
4,5	1,5	1,4	352,2	151,7	29,6	36,1	128,2	5,3	1,4	März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
3,0	5,8	1,3	341,8	143,7	36,4	39,3	110,3	10,8	1,3	Mai
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juni
3,0	6,0	4,0	338,9	142,3	40,4	29,9	108,6	13,6	4,0	Juli
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2001
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Jan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
9,7	2,1	3,1	1 169,2	661,9	38,8	164,5	290,4	10,4	3,1	2000
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.
4,7	1,7	2,5	1 142,5	645,3	46,9	197,1	241,2	9,4	2,5	März
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	April
3,2	6,2	1,7	1 204,0	688,4	54,3	216,8	226,3	16,5	1,7	Mai
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juni
3,1	6,3	4,7	1 233,5	748,0	59,5	206,8	195,5	19,0	4,7	Juli
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2001
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Jan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.

Noch: Tabelle 3.6

Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen¹⁾

(Mrd €; während des Berichtszeitraums getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

Nettoabsatz

1. Kurzfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-			
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000										
Febr.	9,9	10,8	0,3	-0,4	-0,5	-0,4	.	.	.	.
März	18,0	9,8	-0,1	0,8	7,9	-0,4	0,6	0,5	-0,7	1,5
April	0,7	-4,5	0,0	5,4	-0,4	0,1	.	.	.	.
Mai	15,6	12,6	-0,7	3,8	0,5	-0,6	.	.	.	.
Juni	-4,1	-3,2	0,6	0,1	-1,7	0,0	6,5	3,4	-0,2	2,7
Juli	3,3	4,5	0,4	1,2	-3,5	0,7	.	.	.	.
Aug.	2,4	-1,4	-0,3	2,1	2,6	-0,6	.	.	.	.
Sept.	-5,3	-8,0	-0,3	1,7	0,7	0,4	-1,3	-5,4	0,4	4,0
Okt.	7,9	3,8	0,4	5,2	-1,5	-0,1	.	.	.	.
Nov.	-6,3	-5,7	0,1	0,7	-1,8	0,3	.	.	.	.
Dez.	-35,1	-11,1	-0,1	-1,0	-22,8	0,0	16,2	7,8	4,2	4,1
				<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001										
Jan.	32,6	13,1	0,6	3,4	15,1	0,5	.	.	.	.
Febr.	10,2	3,6	-0,2	3,6	3,8	-0,6	.	.	.	.

2. Langfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-			
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000										
Febr.	51,4	18,7	3,4	1,5	27,0	0,8	.	.	.	.
März	34,3	19,0	1,6	3,3	9,5	0,9	44,3	17,8	7,3	14,3
April	36,7	21,7	2,7	6,8	4,6	0,9	.	.	.	.
Mai	36,4	23,0	4,6	0,4	7,2	1,3	.	.	.	.
Juni	34,9	4,9	7,2	6,7	16,5	-0,3	22,9	10,4	3,8	8,3
Juli	33,9	19,0	10,4	5,8	-2,4	1,2	.	.	.	.
Aug.	30,6	12,6	4,9	3,5	8,1	1,4	.	.	.	.
Sept.	24,6	11,4	2,9	0,4	9,7	0,3	29,9	4,8	8,8	14,6
Okt.	25,9	9,5	5,8	4,4	4,2	2,0	.	.	.	.
Nov.	27,2	2,8	4,6	4,6	13,6	1,6	.	.	.	.
Dez.	3,3	-2,4	15,6	2,9	-13,8	1,0	40,9	20,9	5,8	7,7
				<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001										
Jan.	4,0	22,2	-1,0	-3,2	-14,8	0,7	.	.	.	.
Febr.	44,4	28,3	5,3	2,3	6,9	1,7	.	.	.	.

3. Insgesamt

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-			
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000										
Febr.	61,3	29,5	3,8	1,1	26,6	0,4	.	.	.	.
März	52,4	28,8	1,5	4,1	17,4	0,5	44,9	18,2	6,6	15,8
April	37,3	17,2	2,7	12,2	4,2	1,0	.	.	.	.
Mai	52,0	35,6	3,9	4,2	7,6	0,7	.	.	.	.
Juni	30,8	1,7	7,8	6,7	14,8	-0,3	29,4	13,9	3,6	11,0
Juli	37,3	23,5	10,8	7,0	-5,9	1,9	.	.	.	.
Aug.	33,0	11,2	4,7	5,6	10,8	0,7	.	.	.	.
Sept.	19,3	3,4	2,6	2,1	10,5	0,7	28,5	-0,6	9,2	18,6
Okt.	33,7	13,3	6,1	9,6	2,7	2,0	.	.	.	.
Nov.	20,9	-2,9	4,7	5,3	11,9	1,9	.	.	.	.
Dez.	-31,8	-13,5	15,4	1,9	-36,6	1,0	57,1	28,7	10,0	11,8
				<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001										
Jan.	36,5	35,3	-0,4	0,2	0,3	1,2	.	.	.	.
Febr.	54,7	32,0	5,1	5,9	10,7	1,0	.	.	.	.

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
-0,1	-0,3	-0,2	11,6	2,8	-0,2	1,3	9,3	-1,4	-0,2	2000 Febr.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	März
0,0	0,0	0,5	18,6	8,4	-0,3	12,1	-1,7	-0,4	0,5	April
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Mai
0,0	0,1	-0,5	-0,9	-10,2	0,3	9,0	-0,1	0,6	-0,5	Juni
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
0,0	0,0	0,0	-17,4	-5,2	4,6	9,0	-26,0	0,2	0,0	Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2001 Jan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.

Erweiterung des Euro-Währungsgebiets

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
7,0	0,9	-2,9	144,5	63,5	11,4	14,0	55,7	2,7	-2,9	2000 Febr.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	März
3,1	-0,1	-2,6	130,9	60,0	18,3	22,1	31,4	1,7	-2,6	April
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Mai
0,6	3,4	-2,3	118,9	47,7	27,0	24,2	16,1	6,3	-2,3	Juni
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
0,8	5,4	0,3	97,4	30,8	31,7	19,6	4,9	10,1	0,3	Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2001 Jan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.

Erweiterung des Euro-Währungsgebiets

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
6,9	0,6	-3,1	156,2	66,3	11,2	15,3	65,0	1,3	-3,1	2000 Febr.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	März
3,1	-0,1	-2,1	149,5	68,4	18,0	34,2	29,7	1,3	-2,1	April
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Mai
0,7	3,5	-2,9	118,0	37,5	27,2	33,2	16,0	6,9	-2,9	Juni
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Juli
0,8	5,4	0,3	80,0	25,6	36,3	28,7	-21,1	10,2	0,3	Aug.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Sept.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Okt.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Nov.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Dez.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2001 Jan.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Febr.

Erweiterung des Euro-Währungsgebiets

4 HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 4.1

Harmonisierter Verbraucherpreisindex¹⁾

(nicht saisonbereinigt; soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

1. Gesamtindex sowie Waren und Dienstleistungen

	Insgesamt		Waren		Dienstleistungen		Insgesamt (saisonbereinigt)		Waren (saisonbereinigt)	Dienstleistungen (saisonbereinigt)
	Index 1996 = 100		Index 1996 = 100		Index 1996 = 100		Index 1996 = 100	Veränderung gegenüber der Vorperiode in %	Index 1996 = 100	Index 1996 = 100
Gewichte in % ²⁾	100,0	100,0	62,0	62,0	38,0	38,0	100,0	100,0	62,0	38,0
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998	102,7	1,1	101,8	0,7	104,4	1,9	-	-	-	-
1999	103,8	1,1	102,7	0,9	106,0	1,5	-	-	-	-
2000	106,3	2,3	105,4	2,7	107,8	1,7	-	-	-	-
2000 Q1	105,2	2,0	104,2	2,3	106,9	1,6	105,2	0,6	104,2	107,0
Q2	105,9	2,1	105,1	2,3	107,4	1,7	105,7	0,6	104,9	107,5
Q3	106,6	2,5	105,7	2,9	108,5	1,8	106,6	0,8	105,9	108,0
Q4	107,2	2,7	106,7	3,2	108,2	1,8	107,3	0,7	106,8	108,5
2000 März	105,6	2,1	104,7	2,5	107,1	1,6	105,4	0,3	104,6	107,1
April	105,7	1,9	104,8	1,9	107,4	1,8	105,5	0,1	104,5	107,6
Mai	105,8	1,9	105,1	2,2	107,3	1,5	105,6	0,1	104,8	107,4
Juni	106,3	2,4	105,5	2,8	107,7	1,7	106,1	0,4	105,3	107,6
Juli	106,4	2,3	105,2	2,7	108,5	1,7	106,2	0,1	105,4	107,9
Aug.	106,5	2,3	105,4	2,7	108,6	1,8	106,4	0,2	105,7	108,0
Sept.	107,0	2,8	106,4	3,4	108,2	1,8	107,0	0,6	106,5	108,2
Okt.	107,0	2,7	106,5	3,2	108,1	1,9	107,1	0,1	106,6	108,4
Nov.	107,3	2,9	106,9	3,4	108,2	1,8	107,4	0,3	106,9	108,5
Dez.	107,4	2,6	106,8	3,0	108,4	1,8	107,4	0,0	106,8	108,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001 Q1	107,8	2,5	107,1	2,7	109,3	2,2	107,8	0,5	107,1	109,3
2001 Jan.	107,3	2,4	106,5	2,6	109,0	2,2	107,5	0,1	106,7	109,2
Febr.	107,9	2,6	107,1	2,8	109,5	2,2	107,8	0,3	107,1	109,3
März	108,3	2,6	107,7	2,8	109,5	2,2	108,1	0,3	107,5	109,5

2. Aufgliederung der Waren und Dienstleistungen

	Waren						Dienstleistungen				
	Nahrungsmittel ³⁾			Industrieerzeugnisse			Wohnungsmieten	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeitdienstleistungen und Dienstleistungen aus dem persönlichen Bereich	Sonstige Dienstleistungen
	Verarbeitete Nahrungsmittel ³⁾	Unverarbeitete Nahrungsmittel		Industrieerzeugnisse (ohne Energie)	Energie						
Gewichte in % ²⁾	20,4	12,4	8,0	41,6	32,1	9,5	9,9	6,2	2,3	14,0	5,6
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1998	1,6	1,4	1,9	0,1	0,9	-2,6	2,3	1,7	-1,0	2,2	1,8
1999	0,6	0,9	0,0	1,0	0,6	2,4	1,8	2,1	-4,4	2,0	1,8
2000	1,4	1,1	1,7	3,4	0,7	13,3	1,6	2,6	-4,2	2,3	2,4
2000 Q1	0,4	1,0	-0,4	3,2	0,5	13,7	1,4	2,5	-3,2	2,0	2,5
Q2	0,9	1,0	0,7	3,1	0,6	12,3	1,5	2,5	-4,9	2,5	2,5
Q3	1,9	1,1	3,1	3,4	0,6	13,6	1,6	2,6	-4,2	2,5	2,5
Q4	2,2	1,3	3,5	3,7	1,0	13,7	1,8	2,8	-4,6	2,4	2,1
2000 März	0,4	1,0	-0,5	3,6	0,6	15,3	1,5	2,5	-4,3	2,0	2,5
April	0,6	0,9	0,1	2,6	0,6	10,2	1,4	2,6	-5,0	2,8	2,5
Mai	0,8	1,0	0,5	3,0	0,6	12,0	1,4	2,4	-5,0	2,1	2,5
Juni	1,2	1,0	1,5	3,6	0,7	14,5	1,5	2,4	-4,6	2,5	2,6
Juli	1,6	1,0	2,6	3,2	0,5	13,4	1,5	2,5	-4,3	2,5	2,6
Aug.	2,0	1,1	3,3	3,0	0,6	11,9	1,6	2,5	-4,0	2,6	2,6
Sept.	2,1	1,3	3,3	4,0	0,8	15,5	1,6	2,7	-4,3	2,4	2,3
Okt.	2,0	1,2	3,2	3,9	1,0	14,6	1,8	2,7	-4,9	2,5	2,2
Nov.	2,2	1,4	3,5	4,1	1,0	15,2	1,8	2,8	-4,4	2,4	2,0
Dez.	2,4	1,4	3,9	3,3	1,1	11,3	1,8	2,8	-4,6	2,2	2,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001 Q1	3,3	1,9	5,3	2,5	1,2	7,2	1,9	3,2	-4,3	3,1	2,3
2001 Jan.	2,7	1,6	4,5	2,6	1,1	7,9	1,9	3,3	-4,6	3,0	2,3
Febr.	3,1	2,0	4,7	2,7	1,1	8,2	1,9	3,2	-4,2	3,1	2,3
März	3,9	2,2	6,7	2,3	1,3	5,6	1,8	3,1	-4,0	3,1	2,4

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen.

- 1) Ab Januar 2000 und Januar 2001: erweiterter Erfassungsgrad. Von dieser Umstellung sind die im Verlauf der Jahre 2000 und 2001 ermittelten Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahr (insbesondere für (sonstige) Dienstleistungen) betroffen. Der Abschnitt „Allgemeines“ enthält eine kurze Erläuterung hierzu.
- 2) Bezogen auf den Indexzeitraum 2001.
- 3) Einschließlich alkoholischer Getränke und Tabakwaren.

Tabelle 4.2
Weitere ausgewählte Preisindikatoren
(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)
1. Industrie- und Rohstoffpreise

	Industrielle Erzeugerpreise									Weltmarktpreise für Rohstoffe ²⁾		Ölpreise ³⁾ (€ je Barrel)	
	Insgesamt ohne Baugewerbe		Verarbeitendes Gewerbe						Baugewerbe ¹⁾	Insgesamt	Zusammen ohne Energie		
	Index 1995 = 100			Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter							
							Gebrauchsgüter	Verbrauchsgüter					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1996	100,3	0,3	0,9	-0,5	1,3	2,2	2,1	2,2	1,2	6,5	-6,9	16,0	
1997	101,4	1,1	0,8	1,4	0,3	1,1	0,4	1,4	1,0	10,0	12,9	17,0	
1998	100,6	-0,7	-0,6	-2,6	0,6	0,6	0,3	0,7	0,2	-21,2	-12,5	12,0	
1999	100,2	-0,4	0,2	-0,4	0,2	0,1	0,3	0,1	0,6	17,8	-3,1	17,1	
2000	105,6	5,4	5,1	11,6	0,7	1,5	1,2	1,6	.	51,7	18,1	31,0	
2000	Q1	103,3	4,3	4,6	10,5	0,5	0,9	1,0	0,9	1,7	78,3	19,9	26,9
	Q2	104,8	5,2	5,2	11,6	0,6	1,4	1,1	1,5	1,9	53,7	18,3	28,8
	Q3	106,4	5,8	5,4	12,3	0,7	1,7	1,3	1,8	.	46,7	18,0	33,7
	Q4	107,9	6,1	5,3	12,1	0,8	2,2	1,5	2,4	.	37,7	16,4	34,5
2000	April	104,1	4,6	4,7	10,4	0,6	1,2	1,0	1,3	-	43,9	19,4	24,6
	Mai	104,9	5,3	5,3	11,8	0,6	1,5	1,0	1,7	-	61,9	22,8	30,3
	Juni	105,3	5,6	5,6	12,5	0,7	1,4	1,2	1,5	-	55,2	12,9	31,3
	Juli	105,8	5,6	5,3	11,9	0,8	1,6	1,3	1,7	-	42,0	14,3	30,5
	Aug.	106,2	5,6	5,1	11,6	0,7	1,7	1,3	1,8	-	47,5	18,3	33,3
	Sept.	107,3	6,2	5,8	13,3	0,7	1,8	1,4	1,9	-	50,3	21,4	37,2
	Okt.	108,0	6,6	6,0	13,9	0,8	2,0	1,5	2,1	-	56,6	23,1	36,8
	Nov.	108,2	6,3	5,6	12,8	0,8	2,2	1,5	2,4	-	45,6	18,2	37,7
Dez.	107,7	5,4	4,5	9,7	0,9	2,4	1,6	2,7	-	13,7	8,6	28,8	
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets													
2001	Q1	108,1	4,5	3,1	6,7	0,9	3,0	1,9	3,3	.	4,8	1,4	28,4
2001	Jan.	107,9	4,8	3,6	7,8	0,9	2,7	1,8	3,0	-	8,4	3,3	27,5
	Febr.	108,2	4,5	3,2	6,8	0,9	2,9	1,9	3,3	-	6,5	1,7	29,9
	März	108,3	4,1	2,7	5,5	0,9	3,3	2,1	3,7	-	-0,2	-0,8	28,1
	April	.	.	.	.	.	.	.	.	-	11,1	-1,1	29,8

2. Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts

	Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts ⁴⁾ (saisonbereinigt)									
	Bruttoinlandsprodukt		Inländische Verwendung	Private Konsum- ausgaben	Konsum- ausgaben des Staats	Bruttoanlage- investitionen	Exporte ⁵⁾	Importe ⁵⁾		
	Index 1995 = 100									
	13	14	15	16	17	18	19	20		
1996	102,0		2,0	2,1	2,4	2,2	0,9	0,9	0,8	
1997	103,6		1,5	1,8	2,0	1,7	1,0	1,7	2,5	
1998	105,4		1,7	1,3	1,4	1,6	0,9	-0,1	-1,4	
1999	106,6		1,2	1,3	1,1	2,2	1,0	-0,5	-0,3	
2000	108,1		1,3	2,5	2,2	1,8	2,4	4,5	8,1	
1998	Q4	105,9	1,5	0,8	0,9	1,4	0,5	-1,8	-4,0	
1999	Q1	106,3	1,5	0,9	0,8	1,9	0,5	-2,1	-4,2	
	Q2	106,6	1,2	1,1	1,0	2,2	0,7	-1,4	-1,9	
	Q3	106,8	1,1	1,5	1,1	2,4	1,1	-0,2	0,8	
	Q4	107,0	1,0	1,8	1,5	2,4	1,5	1,8	4,1	
2000	Q1	107,5	1,2	2,4	2,1	1,9	2,1	3,6	7,7	
	Q2	107,9	1,2	2,4	2,0	1,6	2,3	4,4	8,1	
	Q3	108,3	1,4	2,5	2,4	1,8	2,5	4,9	8,3	
	Q4	108,6	1,5	2,7	2,4	1,8	2,8	5,1	8,4	

Quellen: Eurostat, außer Spalten 10 und 11 (HWWA – Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg), Spalte 12 (Thomson Financial Datastream), Spalten 13 bis 20 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten).

1) Wohngebäude: auf der Grundlage nichtharmonisierter Statistiken.

2) Bis Dezember 1998 in ECU, ab Januar 1999 in Euro.

3) Brent Blend (für Terminlieferung in einem Monat). Bis Dezember 1998 in ECU, ab Januar 1999 in Euro.

4) Die Angaben bis Ende 1998 beruhen auf nationalen Daten in der jeweiligen Landeswährung.

5) Die Deflatoren für die Exporte und Importe beziehen sich auf Waren und Dienstleistungen und umfassen auch den grenzüberschreitenden Handel innerhalb des Euro-Währungsgebiets.

5 Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 5.1

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ¹⁾

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

1. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998), saisonbereinigt)

	Bruttoinlands- produkt		Inländische Verwendung				Außen- beitrag ³⁾		
	1	2	Private Konsum- ausgaben 3	Konsum- ausgaben des Staats 4	Bruttoanlage- investitionen 5	Vorratsver- änderungen ²⁾ 6	7	Exporte ³⁾ 8	Importe ³⁾ 9
1996	5 534,0	5 408,4	3 142,9	1 142,4	1 121,7	1,4	125,7	1 658,0	1 532,3
1997	5 650,1	5 501,1	3 199,6	1 150,8	1 138,0	12,7	149,0	1 828,5	1 679,6
1998	5 884,1	5 742,6	3 331,3	1 176,8	1 201,4	33,1	141,5	1 946,0	1 804,6
1999	6 142,3	6 034,9	3 488,5	1 228,5	1 282,4	35,5	107,3	2 042,2	1 934,8
2000	6 432,8	6 359,1	3 657,9	1 274,7	1 372,3	54,2	73,7	2 387,9	2 314,2
1999 Q3	1 543,2	1 516,6	876,4	308,7	324,6	6,9	26,6	519,1	492,5
Q4	1 562,0	1 537,3	887,0	311,4	328,1	10,8	24,6	540,5	515,9
2000 Q1	1 583,8	1 562,2	899,9	314,8	336,2	11,3	21,6	562,5	540,9
Q2	1 600,7	1 582,6	911,6	317,3	340,5	13,2	18,1	582,8	564,7
Q3	1 616,5	1 598,8	919,3	319,7	345,7	14,0	17,7	608,3	590,5
Q4	1 631,9	1 615,6	927,2	322,8	349,8	15,8	16,4	634,3	618,0

2. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995, saisonbereinigt)

	Bruttoinlands- produkt		Inländische Verwendung				Außen- beitrag ³⁾		
	10	11	Private Konsum- ausgaben 12	Konsum- ausgaben des Staats 13	Bruttoanlage- investitionen 14	Vorratsver- änderungen ²⁾ 15	16	Exporte ³⁾ 17	Importe ³⁾ 18
1996	5 383,3	5 262,9	3 045,0	1 112,0	1 106,0	-0,1	120,5	1 637,7	1 517,2
1997	5 506,9	5 352,7	3 092,7	1 121,4	1 131,4	7,3	154,2	1 807,2	1 653,0
1998	5 664,6	5 540,0	3 189,3	1 132,3	1 188,8	29,5	124,6	1 935,6	1 811,0
1999	5 806,9	5 713,9	3 284,3	1 149,5	1 249,6	30,5	93,0	2 028,5	1 935,5
2000	6 002,6	5 874,0	3 369,0	1 171,9	1 305,5	27,6	128,6	2 269,5	2 140,9
1999 Q3	1 457,3	1 431,9	823,8	287,9	315,7	4,4	25,4	514,4	489,0
Q4	1 471,7	1 445,1	829,7	289,3	317,8	8,3	26,6	530,4	503,7
2000 Q1	1 485,4	1 455,6	835,4	291,6	322,9	5,7	29,7	544,7	514,9
Q2	1 496,8	1 467,0	842,7	292,6	324,9	6,8	29,8	557,9	528,1
Q3	1 505,2	1 472,0	844,1	292,9	328,1	6,8	33,2	574,7	541,4
Q4	1 515,2	1 479,4	846,7	294,7	329,7	8,3	35,8	592,3	556,4

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

1996	1,4	1,0	1,6	1,7	1,2	-	-	4,3	3,1
1997	2,3	1,7	1,6	0,8	2,3	-	-	10,4	9,0
1998	2,9	3,5	3,1	1,0	5,1	-	-	7,1	9,6
1999	2,5	3,1	3,0	1,5	5,1	-	-	4,8	6,9
2000	3,4	2,8	2,6	1,9	4,5	-	-	11,9	10,6
1999 Q3	2,6	3,0	2,9	1,7	5,4	-	-	5,8	7,4
Q4	3,4	3,2	2,9	1,7	5,4	-	-	10,1	9,8
2000 Q1	3,5	2,7	2,6	2,0	5,5	-	-	12,4	10,4
Q2	3,7	3,3	3,2	2,2	4,8	-	-	11,8	10,8
Q3	3,3	2,8	2,5	1,7	3,9	-	-	11,7	10,7
Q4	3,0	2,4	2,1	1,9	3,7	-	-	11,7	10,5

Quelle: Eurostat.

1) Eine kurze Erläuterung zu den in ECU ausgedrückten Angaben in jeweiligen Preisen aus dem Zeitraum bis Ende 1998 findet sich im ersten Abschnitt von „Allgemeines“.

2) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.

3) Exporte und Importe umfassen Waren und Dienstleistungen einschließlich des grenzüberschreitenden Handels innerhalb des Euro-Währungsgebiets. Sie stimmen nicht vollständig mit den Tabellen 8 und 9 überein.

Wertschöpfung nach Wirtschaftszweigen

3. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998), saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr ¹⁾	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1996	5 172,4	139,7	1 207,0	300,7	1 059,5	1 333,2	1 132,4	200,6	562,2
1997	5 266,5	138,1	1 227,7	292,1	1 086,6	1 377,7	1 144,3	199,6	583,1
1998	5 466,1	137,5	1 273,8	295,0	1 137,0	1 443,5	1 179,3	200,3	615,5
1999	5 678,9	135,0	1 296,7	308,5	1 175,4	1 539,3	1 223,9	203,6	663,2
2000	5 943,5	136,0	1 367,3	319,9	1 223,5	1 631,9	1 264,9	211,6	690,7
1999 Q3	1 425,7	33,4	325,6	77,5	294,9	387,3	307,0	51,0	167,1
Q4	1 442,5	33,7	329,0	78,5	298,0	393,8	309,5	52,0	169,9
2000 Q1	1 464,3	33,6	336,5	80,0	301,2	400,0	313,0	52,5	171,0
Q2	1 478,7	33,6	341,1	79,6	304,7	404,7	315,0	53,1	173,1
Q3	1 494,5	34,4	344,6	79,6	306,9	411,4	317,6	52,9	172,2
Q4	1 505,9	34,4	345,1	80,6	310,8	415,8	319,3	53,0	174,5

4. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995, saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr ¹⁾	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen		
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1996	5 040,2	139,5	1 178,0	295,5	1 039,5	1 288,2	1 099,4	200,1	543,2
1997	5 158,4	140,2	1 216,1	290,4	1 071,7	1 330,1	1 109,8	207,5	556,0
1998	5 308,3	142,3	1 252,3	291,8	1 111,8	1 384,7	1 125,4	214,1	570,3
1999	5 437,4	145,8	1 268,7	296,9	1 146,7	1 442,5	1 136,9	221,8	591,3
2000	5 629,2	146,1	1 323,0	300,0	1 192,2	1 513,0	1 154,8	231,6	605,0
1999 Q3	1 364,7	36,6	318,5	74,4	287,8	362,7	284,7	56,0	148,6
Q4	1 376,7	36,8	321,3	74,9	290,7	367,1	285,9	56,6	151,5
2000 Q1	1 392,6	36,4	326,9	75,7	294,2	372,2	287,2	56,9	149,6
Q2	1 402,1	36,2	329,9	74,9	297,1	375,7	288,3	57,6	152,3
Q3	1 412,1	36,8	332,2	74,7	298,5	380,7	289,1	58,2	151,3
Q4	1 422,4	36,7	334,0	74,8	302,3	384,4	290,1	58,9	151,7

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

1996	1,4	5,5	-0,3	-1,8	0,9	3,6	1,7	2,5	1,4
1997	2,3	0,4	3,2	-1,7	3,1	3,3	0,9	3,7	2,3
1998	2,9	1,5	3,0	0,5	3,7	4,1	1,4	3,2	2,6
1999	2,4	2,4	1,3	1,7	3,1	4,2	1,0	3,6	3,7
2000	3,5	0,2	4,3	1,1	4,0	4,9	1,6	4,4	2,3
1999 Q3	2,5	3,6	1,2	2,0	3,1	4,4	0,9	4,1	4,0
Q4	3,1	2,9	3,0	2,5	3,8	4,6	1,0	3,4	5,5
2000 Q1	3,6	0,7	4,3	2,9	3,8	5,1	1,5	4,7	2,7
Q2	3,7	-0,2	4,6	1,3	4,4	4,8	1,8	4,8	4,6
Q3	3,5	0,7	4,3	0,3	3,7	5,0	1,6	4,0	1,9
Q4	3,3	-0,3	4,0	-0,1	4,0	4,7	1,5	4,2	0,1

Quelle: Eurostat.

1) Die unterstellte Bankgebühr (FISIM) wird als Vorleistungen erfasst, die nicht den einzelnen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Tabelle 5.2

Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren¹⁾

1. Industrieproduktion

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Insgesamt mit Baugewerbe		Insgesamt ohne Baugewerbe		Verarbeitendes Gewerbe						Baugewerbe	
	Index (saisonber.) 1995 = 100		Index (saisonber.) 1995 = 100		5	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter				
								8	Gebrauchsgüter	Verbrauchsgüter		
1	2	3	4	6	7	8	9	10	11			
1997	103,8	3,7	104,7	4,2	4,8	5,3	4,9	2,6	3,3	2,5	0,0	
1998	107,8	3,8	109,2	4,3	4,8	4,1	6,6	2,6	6,2	1,8	0,3	
1999	110,1	2,1	111,4	2,0	2,0	2,5	1,5	1,7	3,1	1,4	2,7	
2000	115,9	5,3	117,6	5,6	6,0	5,6	9,0	2,6	7,4	1,5	2,3	
2000 Q1	113,7	5,0	115,0	4,9	5,1	5,7	7,0	1,3	7,7	-0,1	4,9	
Q2	115,0	5,7	117,1	6,1	6,5	6,4	8,6	3,7	8,5	2,6	1,9	
Q3	116,6	5,2	118,2	5,8	6,2	5,4	9,7	2,8	7,5	1,9	0,6	
Q4	118,3	5,2	120,1	5,5	6,2	4,9	10,5	2,4	6,0	1,6	2,2	
2000 März	114,5	5,6	115,8	5,8	5,9	6,2	8,2	1,9	8,2	0,5	2,7	
April	114,3	5,6	116,6	6,0	6,5	6,3	8,1	4,6	9,9	3,5	1,1	
Mai	116,5	7,6	117,9	7,8	8,1	8,7	11,6	4,7	11,1	3,3	4,9	
Juni	114,4	4,1	116,8	4,6	4,9	4,1	6,4	1,9	4,9	1,2	-0,4	
Juli	115,7	5,1	117,6	5,6	5,9	5,0	8,5	2,6	7,1	1,6	0,3	
Aug.	117,9	6,2	118,2	6,9	7,5	6,9	11,4	2,8	10,5	1,6	1,9	
Sept.	116,4	4,6	118,7	5,2	5,6	4,6	9,7	3,1	6,2	2,3	-0,4	
Okt.	116,1	3,5	118,6	4,0	4,2	3,9	7,6	0,4	2,3	0,0	-0,7	
Nov.	117,6	4,2	119,8	4,5	5,1	4,4	8,9	1,6	4,8	0,9	0,5	
Dez.	121,1	8,3	121,9	8,2	9,6	6,5	15,0	5,7	11,9	4,4	7,6	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001 Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2001 Jan.	118,6	5,7	119,8	5,5	6,6	4,4	11,5	3,5	6,6	2,8	5,1	
Febr.	119,7	4,5	120,5	4,2	4,8	3,9	8,3	2,9	2,7	2,9	2,4	
März	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

2. Einzelhandelsumsätze und Pkw-Zulassungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Einzelhandelsumsätze (saisonbereinigt)									Pkw-Neuzulassungen	
	In jeweiligen Preisen				In konstanten Preisen					Tsd ²⁾ (saisonbereinigt)	
	Insgesamt		Insgesamt		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Sonstige Waren	Textilien, Bekleidung, Schuhe	Haushaltsausstattung			
	Index 1995 = 100		Index 1995 = 100						16	17	18	19
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
1997	104,2	2,2	101,6	1,2	1,1	1,4	0,6	1,5	861	4,2	
1998	108,0	3,7	104,6	2,9	2,1	3,6	2,1	4,5	923	7,2	
1999	111,7	3,4	107,3	2,6	3,1	2,5	1,5	3,0	973	5,4	
2000	116,2	4,1	109,8	2,3	2,0	2,3	1,5	4,4	951	-2,2	
2000 Q1	114,3	3,8	108,8	2,3	2,4	2,1	1,4	5,4	981	1,3	
Q2	115,9	4,8	109,9	3,2	2,9	3,3	1,5	4,9	977	0,2	
Q3	116,8	4,3	110,1	2,3	1,4	2,4	3,1	4,0	922	-7,9	
Q4	117,8	3,3	110,6	1,6	1,2	1,6	0,1	3,3	925	-3,2	
2000 März	113,8	1,8	108,2	0,7	1,5	0,0	-2,8	4,6	973	-1,0	
April	115,1	4,8	109,9	3,7	3,7	3,9	1,8	5,8	970	-1,8	
Mai	116,9	6,2	110,5	4,5	4,9	4,6	3,4	5,6	976	1,4	
Juni	115,8	3,5	109,1	1,4	0,1	1,4	-0,6	3,2	985	1,1	
Juli	116,2	3,4	109,7	1,8	1,0	1,6	0,7	5,0	884	-14,5	
Aug.	116,9	4,1	109,9	1,8	1,4	2,2	1,3	2,4	937	-4,3	
Sept.	117,4	5,6	110,5	3,1	2,0	3,5	7,5	4,7	946	-1,6	
Okt.	117,1	2,7	110,5	1,6	1,4	1,3	-0,2	2,4	912	-7,0	
Nov.	118,4	3,5	110,5	1,4	0,9	1,6	-0,1	3,7	928	-3,3	
Dez.	117,8	3,6	110,7	1,9	1,4	1,7	0,6	3,6	934	2,0	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001 Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	946	-5,2
2001 Jan.	119,2	4,6	111,1	2,7	2,0	3,0	2,2	2,5	941	-5,6	
Febr.	119,4	3,0	111,2	1,2	1,0	1,2	-0,5	0,2	950	-6,0	
März	.	.	.	.	.	.	.	.	946	-4,2

Quellen: Eurostat, außer Spalten 20 und 21 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Statistiken der ACEA/A.A.A., European Automobile Manufacturers' Association).

1) Arbeitstäglich bereinigt.

2) Monatliche Durchschnittswerte.

Tabelle 5.3

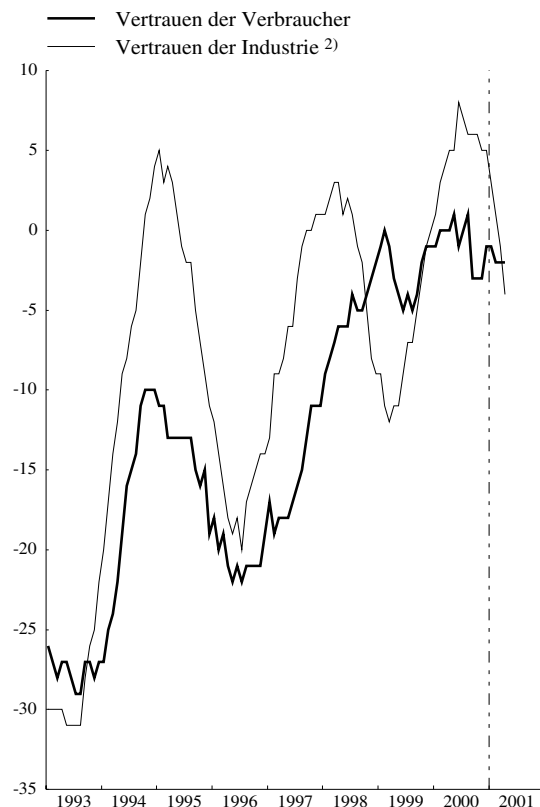
Branchen- und Verbraucherumfragen

(soweit nicht anders angegeben, Salden in %, saisonbereinigt)

	Verarbeitendes Gewerbe				Vertrauensindikator für das Baugewerbe	Vertrauensindikator für den Einzelhandel	Vertrauensindikator für die Verbraucher
	Vertrauensindikator	Produktionserwartungen	Beurteilung der Auftragslage	Kapazitätsauslastung ¹⁾ (in %)			
	1	2	3	4	5	6	7
1997	-4	11	-15	81,0	-33	-9	-15
1998	-1	11	-5	83,0	-19	-3	-5
1999	-7	7	-17	81,8	-7	-5	-3
2000	5	17	3	83,8	1	-1	-1
2000 Q2	6	17	5	83,7	2	3	0
2000 Q3	6	18	5	83,9	2	-2	-1
2000 Q4	5	18	4	84,7	0	-3	-2
2000 April	5	15	3	-	3	-3	0
2000 Mai	5	16	4	-	1	4	1
2000 Juni	8	19	8	-	3	7	-1
2000 Juli	7	19	5	-	2	-3	0
2000 Aug.	6	18	4	-	5	-3	1
2000 Sept.	6	18	5	-	-1	-1	-3
2000 Okt.	6	19	5	-	2	-1	-3
2000 Nov.	5	17	4	-	-1	-3	-3
2000 Dez.	5	18	4	-	-2	-4	-1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001 Q1	1	12	-1	84,4	-1	-2	-2
2001 Q2	.	.	.	83,7	.	.	.
2001 Jan.	3	14	0	-	1	0	-1
2001 Febr.	1	12	0	-	-2	0	-2
2001 März	-1	9	-3	-	-2	-6	-2
2001 April	-4	6	-6	-	-2	-2	-2

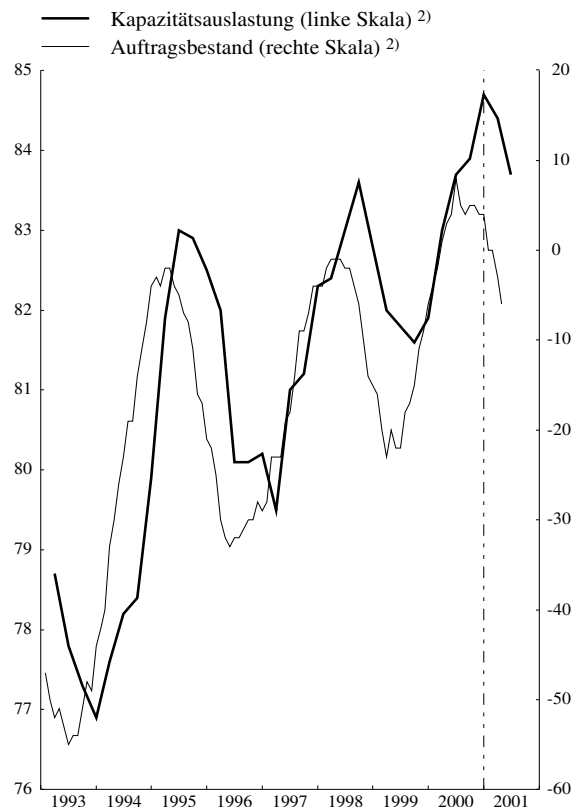
Vertrauensindikatoren für die Verbraucher und die Industrie

(Salden in %, monatlich; saisonbereinigt)



Kapazitätsauslastung und Auftragsbestand

(Kapazitätsauslastung in %, vierteljährlich; Auftragsbestand: Salden in %, monatlich; saisonbereinigt)



Quelle: Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

1) Die Daten zur Kapazitätsauslastung werden im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. Die Jahresangaben errechnen sich als Durchschnittswerte aus den vierteljährlichen Umfragen.

2) Verarbeitendes Gewerbe.

Tabelle 5.4

Arbeitsmarktindikatoren

1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit ¹⁾

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Erwerbstätige						Arbeitslose (saisonbereinigt)			
	Gesamtwirtschaft				In der Industrie (ohne Bau- gewerbe)	Im Dienst- leistungs- sektor	Insgesamt		Erwachsene ²⁾	Jugendliche ²⁾
	Index 1995 = 100		Arbeitnehmer	Selbstständige			Mio	% der Erwerbs- personen	% der Erwerbs- personen	% der Erwerbs- personen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1996	100,5	0,5	0,5	0,5	-1,0	1,6	14,741	11,6	9,8	23,9
1997	101,4	0,8	0,9	0,1	-0,3	1,4	14,828	11,5	9,9	23,2
1998	103,0	1,6	1,8	0,6	1,2	2,1	14,072	10,9	9,4	21,3
1999	104,7	1,6	2,1	-0,4	0,3	2,5	12,958	9,9	8,6	19,1
2000	106,8	2,0	2,3	0,4	0,7	2,7	11,660	8,8	7,7	17,1
2000 Q1	105,9	1,8	2,2	-0,3	0,1	2,5	12,184	9,3	8,1	17,8
Q2	106,5	2,0	2,4	0,0	0,7	2,8	11,743	8,9	7,8	17,2
Q3	107,0	2,0	2,3	0,5	0,9	2,7	11,501	8,7	7,6	16,9
Q4	107,7	2,1	2,3	1,4	1,0	2,8	11,210	8,5	7,4	16,3
2000 März	-	-	-	-	-	-	12,037	9,2	8,0	17,7
April	-	-	-	-	-	-	11,888	9,0	7,9	17,4
Mai	-	-	-	-	-	-	11,739	8,9	7,8	17,2
Juni	-	-	-	-	-	-	11,603	8,8	7,7	17,0
Juli	-	-	-	-	-	-	11,539	8,8	7,6	17,0
Aug.	-	-	-	-	-	-	11,549	8,8	7,6	17,0
Sept.	-	-	-	-	-	-	11,415	8,7	7,5	16,8
Okt.	-	-	-	-	-	-	11,264	8,5	7,4	16,5
Nov.	-	-	-	-	-	-	11,198	8,5	7,4	16,3
Dez.	-	-	-	-	-	-	11,168	8,5	7,4	16,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001 Q1	.	.	.	.	.	.	11,574	8,5	7,4	16,7
2001 Jan.	-	-	-	-	-	-	11,641	8,5	7,4	16,7
Febr.	-	-	-	-	-	-	11,582	8,5	7,4	16,8
März	-	-	-	-	-	-	11,499	8,4	7,3	16,7

2. Arbeitskosten und Arbeitsproduktivität

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Lohnstückkosten in der Gesamtwirtschaft und ihre Komponenten (saisonbereinigt)			Arbeitskostenindikatoren ³⁾ und ihre Komponenten						Verdienst je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe
	Lohnstück- kosten	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Arbeits- produktivität	Insgesamt	Bruttolöhne und -gehälter	Sonstige	Industrie ohne	Dienst-		
							Baugewerbe	leistungssektor		
11	12	13	14	15	16	Insgesamt	Insgesamt	17	18	19
1996	1,9	3,0	1,1	3,4	3,0	4,4	3,5	4,0	3,7	
1997	0,7	2,2	1,6	2,6	2,6	2,7	2,3	2,7	2,4	
1998	0,1	1,4	1,3	1,8	2,2	1,1	1,8	1,4	2,1	
1999	1,3	2,2	0,9	2,2	2,5	1,7	2,3	1,9	2,7	
2000	1,0	2,3	1,2	3,7	4,1	2,9	3,6	3,0	2,5	
1998 Q4	0,9	1,3	0,4	1,7	2,1	1,2	1,9	1,4	2,6	
1999 Q1	1,7	1,7	0,1	1,9	2,3	1,3	2,2	1,5	2,7	
Q2	1,6	2,3	0,7	2,1	2,4	1,5	2,1	2,0	2,9	
Q3	1,2	2,1	0,9	2,3	2,6	1,9	2,4	2,2	2,9	
Q4	0,3	2,0	1,7	2,6	2,8	2,1	2,6	2,0	2,5	
2000 Q1	0,6	2,5	2,0	4,0	4,3	2,9	3,8	3,0	2,9	
Q2	0,6	2,1	1,5	3,8	4,1	3,1	3,7	2,9	2,7	
Q3	1,3	2,4	1,0	3,6	4,1	3,0	3,6	3,0	2,3	
Q4	1,6	2,1	0,5	3,5	3,9	2,7	3,4	3,2	2,2	

Quellen: EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Statistiken (Spalten 1 bis 6 und 18), Eurostat (Spalten 7 bis 10 und 14 bis 17) sowie EZB-Berechnungen auf der Grundlage nationaler Statistiken (Spalten 11 bis 13 und 19).

- Die Beschäftigungszahlen beruhen auf dem ESVG 95. Auf Grund von Unterschieden im Erfassungsgrad stimmen die Quartalswerte nicht vollständig mit den Jahreswerten überein. Die Arbeitslosenzahlen wurden nach den Empfehlungen der IAO berechnet.
- Erwachsene: 25 Jahre und älter; Jugendliche: unter 25 Jahre; gemessen in Prozent der Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe.
- Arbeitskosten pro Stunde in der Gesamtwirtschaft ohne Landwirtschaft, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen. Auf Grund des unterschiedlichen Abdeckungsgrads fügen sich die Einzelkomponenten nicht zum Gesamtergebnis zusammen.

6 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 6.1

Geldvermögen(sbildung) und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); nicht saisonbereinigt)

Bestände am Ende des Berichtszeitraums

1. Wichtigste Forderungen ²⁾

	Bargeld und Einlagen										Nachrichtlich: Einlagen von Nichtbanken im Euro-Währungsgebiet bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾
	Insgesamt	Bargeld	Einlagen nichtfinanzieller Sektoren (ohne Zentralstaat) bei MFIs im Euro-Währungsgebiet					Einlagen von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Einlagen bei Nicht-MFIs ⁴⁾		
			Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposchäfte				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1997 Q4	4 696,2	320,5	4 083,2	1 159,0	1 469,5	1 329,1	125,5	153,9	138,7	208,8	
1998 Q1	4 651,8	311,7	4 060,4	1 134,2	1 459,9	1 348,2	118,2	139,4	140,2	239,0	
Q2	4 707,0	315,4	4 108,1	1 205,3	1 455,0	1 346,7	101,1	147,4	136,1	231,2	
Q3	4 683,9	311,7	4 080,0	1 184,3	1 452,5	1 345,6	97,7	156,4	135,7	227,3	
Q4	4 829,6	323,3	4 214,2	1 281,1	1 465,1	1 389,1	78,8	149,8	142,3	207,2	
1999 Q1	4 678,6	317,7	4 077,8	1 239,1	1 466,0	1 306,8	66,0	133,4	149,7	233,6	
Q2	4 704,9	323,9	4 116,3	1 321,8	1 419,9	1 316,2	58,4	125,0	139,7	259,3	
Q3	4 716,2	327,3	4 115,1	1 324,5	1 418,4	1 313,5	58,7	133,3	140,4	250,3	
Q4	4 863,0	349,9	4 217,6	1 370,5	1 460,1	1 324,0	63,0	142,0	153,5	246,2	
2000 Q1	4 841,6	334,6	4 225,0	1 379,6	1 465,0	1 303,7	76,8	130,2	151,7	271,5	
Q2	4 896,9	341,2	4 259,4	1 409,6	1 488,0	1 283,0	78,9	146,0	150,3	257,5	
Q3	.	338,9	4 268,6	1 396,8	1 525,9	1 263,9	81,9	159,3	.	264,2	
Q4	.	347,5	4 362,1	1 461,3	1 545,9	1 269,2	85,7	164,6	.	.	

	Wertpapiere ohne Anteilsrechte			Anteilsrechte ⁵⁾				Versicherungstechnische Rückstellungen		
	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	darunter: Geldmarktfondsanteile	Zusammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle
1997 Q4	1 577,7	205,4	1 372,3	2 733,7	1 577,2	1 156,6	179,7	2 373,9	2 112,6	261,3
1998 Q1	1 593,5	196,5	1 397,0	3 251,7	1 934,6	1 317,0	181,3	2 451,3	2 180,6	270,7
Q2	1 540,4	173,1	1 367,4	3 449,0	2 026,7	1 422,4	181,8	2 510,7	2 238,0	272,7
Q3	1 535,5	160,6	1 374,9	3 161,1	1 726,3	1 434,9	183,5	2 557,1	2 281,9	275,2
Q4	1 522,4	157,4	1 364,9	3 487,5	1 974,4	1 513,2	172,6	2 622,4	2 347,3	275,1
1999 Q1	1 524,2	148,0	1 376,1	3 770,2	2 147,7	1 622,5	204,9	2 698,3	2 414,0	284,3
Q2	1 477,9	140,2	1 337,7	4 022,5	2 311,5	1 711,1	209,9	2 768,8	2 482,8	286,0
Q3	1 482,0	126,6	1 355,5	4 106,5	2 371,4	1 735,1	221,0	2 835,1	2 546,7	288,4
Q4	1 509,4	154,8	1 354,7	4 756,5	2 899,0	1 857,5	215,3	2 952,4	2 660,2	292,2
2000 Q1	1 552,2	158,7	1 393,5	5 049,9	3 077,5	1 972,4	230,6	3 084,7	2 778,4	306,3
Q2	1 592,1	160,6	1 431,6	4 908,0	2 951,9	1 956,1	220,6	3 138,4	2 828,9	309,5
Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Q4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Im Einzelnen sind dies Bargeld und Einlagen, Wertpapiere (ohne Anteilsrechte), Kredite (außer Krediten von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften), börsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und versicherungstechnische Rückstellungen. Andere Finanzinstrumente (Finanzderivate, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten) sind nicht berücksichtigt.
- 3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs im Euro-Währungsgebiet.
- 4) Umfassen Einlagen nichtfinanzieller Sektoren bei Zentralstaaten (S1311) im Euro-Währungsgebiet, sonstigen Finanzinstituten (S123) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125).
- 5) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.

Noch: Tabelle 6.1

Geldvermögen(sbildung) und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); nicht saisonbereinigt)

Bestände am Ende des Berichtszeitraums

2. Wichtigste Verbindlichkeiten ²⁾

	Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften an											Nachrichtlich: Kredite von Banken außerhalb des Euro- Währungs- gebiets an Nicht- banken im Euro- Währungs- gebiet ³⁾ 32
	Insgesamt	Von MFIs im Euro- Währungs- gebiet	Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Private Haushalte ⁴⁾			
			Zusammen	Kurzfristig	Lang- fristig ⁵⁾	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1997 Q4	5 837,7	5 320,1	920,3	52,2	868,1	2 406,9	837,9	1 569,0	2 510,5	225,0	2 285,6	134,8
1998 Q1	5 892,3	5 358,7	903,1	33,4	869,7	2 450,6	853,7	1 596,9	2 538,7	223,9	2 314,7	138,0
Q2	6 004,5	5 453,7	902,6	31,7	870,8	2 502,6	877,1	1 625,5	2 599,3	233,3	2 366,0	142,6
Q3	6 078,4	5 524,9	903,9	33,2	870,8	2 525,9	864,1	1 661,8	2 648,5	233,8	2 414,7	139,4
Q4	6 217,6	5 657,9	911,5	36,0	875,5	2 595,7	901,4	1 694,3	2 710,4	240,2	2 470,3	143,1
1999 Q1	6 249,1	5 673,9	903,3	36,1	867,2	2 584,7	917,4	1 667,3	2 761,0	251,2	2 509,8	149,3
Q2	6 417,6	5 814,2	901,2	38,7	862,5	2 683,2	959,2	1 724,0	2 833,2	255,2	2 578,0	173,5
Q3	6 482,8	5 882,6	886,9	37,7	849,2	2 697,6	938,2	1 759,5	2 898,2	255,0	2 643,2	183,4
Q4	6 662,7	6 040,0	901,7	42,0	859,7	2 794,6	979,5	1 815,1	2 966,4	264,2	2 702,2	192,5
2000 Q1	6 804,6	6 155,5	891,8	41,0	850,8	2 893,5	1 037,7	1 855,8	3 019,3	265,5	2 753,8	208,5
Q2	6 951,4	6 261,4	885,4	41,8	843,6	2 993,7	1 088,2	1 905,5	3 072,3	274,0	2 798,3	209,4
Q3	.	6 378,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	240,1
Q4	.	6 497,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

	Emission von Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) durch							Emission von börsen- notierten Aktien durch nichtfinan- zielle Kapi- talgesell- schaften	Verbindlich- keiten von Zentral- staaten aus Einlagen	Pensions- rückstellun- gen nicht- finanzieller Kapitalge- sellschaften
	Insgesamt	Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig			
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	
1997 Q4	3 632,8	3 327,7	499,0	2 828,7	305,1	48,0	257,1	1 976,0	135,2	236,2
1998 Q1	3 756,6	3 435,2	492,5	2 942,7	321,4	58,0	263,4	2 434,7	136,3	239,1
Q2	3 821,4	3 497,5	491,7	3 005,8	323,8	56,7	267,1	2 649,2	134,2	242,1
Q3	3 914,5	3 580,4	494,5	3 085,9	334,2	58,3	275,9	2 282,6	133,8	245,1
Q4	3 921,9	3 587,0	466,5	3 120,4	334,9	57,6	277,3	2 606,8	140,3	248,2
1999 Q1	3 967,6	3 622,9	462,3	3 160,6	344,6	68,0	276,6	2 721,8	146,9	251,2
Q2	3 949,5	3 598,0	451,8	3 146,2	351,5	68,9	282,5	2 965,3	136,6	254,3
Q3	3 932,8	3 567,7	444,9	3 122,8	365,0	77,0	288,0	3 037,3	137,6	257,4
Q4	3 895,5	3 519,4	420,0	3 099,5	376,1	80,1	296,0	3 978,9	149,8	260,8
2000 Q1	3 956,8	3 573,7	425,3	3 148,4	383,1	81,4	301,7	4 415,8	147,6	263,9
Q2	4 002,9	3 599,8	425,2	3 174,6	403,1	90,9	312,2	4 157,3	147,6	267,0
Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Q4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Im Einzelnen sind dies Bargeld und Einlagen, Wertpapiere (ohne Anteilsrechte), Kredite (außer Krediten von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften), börsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und versicherungstechnische Rückstellungen. Andere Finanzinstrumente (Finanzderivate, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten) sind nicht berücksichtigt.
- 3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs im Euro-Währungsgebiet.
- 4) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 5) Einschließlich aller Kredite, die von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet aufgenommen wurden.

Transaktionen

1. Wichtigste Forderungen ¹⁾

		Bargeld und Einlagen									Nachricht- lich: Einlagen von Nicht- banken im Euro-Wäh- rungsgebiet bei Banken außerhalb des Euro- Währungs- gebiets ²⁾
		Insgesamt	Bargeld	Einlagen nichtfinanzieller Sektoren ³⁾ (ohne Zentralstaat) bei MFIs im Euro-Währungsgebiet ⁴⁾					Einlagen von Zentral- staaten bei MFIs im Euro-Wäh- rungsgebiet	Einlagen bei Nicht-MFIs ⁵⁾	
				Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit verein- barter Kün- digungsfrist	Repo- geschäfte			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1997	Q4	147,7	9,3	128,9	76,3	14,9	39,1	-1,4	3,2	6,2	-14,6
1998	Q1	-19,9	-8,8	2,0	-19,1	-3,0	20,1	4,0	-14,5	1,3	28,2
	Q2	77,6	3,6	70,0	74,4	-0,4	0,3	-4,3	8,0	-4,0	-5,4
	Q3	-6,1	-3,7	-11,0	-19,8	5,0	-0,9	4,7	9,0	-0,4	1,9
	Q4	162,5	11,6	151,0	103,9	19,4	44,0	-16,3	-6,6	6,5	-22,2
1999	Q1	7,4	-4,7	9,3	5,6	-10,4	11,3	2,9	-4,2	7,0	18,8
	Q2	57,7	6,2	70,1	82,4	-17,0	9,5	-4,8	-8,4	-10,2	8,5
	Q3	8,7	3,4	-3,7	-12,0	11,8	-2,0	-1,5	8,3	0,7	-6,8
	Q4	144,6	22,3	101,1	56,9	42,3	9,3	-7,4	8,7	12,5	-9,2
2000	Q1	-4,1	-15,3	25,1	25,1	4,8	-19,4	14,6	-11,9	-1,9	20,0
	Q2	46,3	6,7	23,9	30,9	18,1	-21,7	-3,4	15,8	-0,1	-13,9
	Q3	.	-2,2	-12,1	-21,0	25,5	-18,4	1,8	13,3	.	-2,3
	Q4	.	8,6	101,4	64,5	30,5	6,2	0,2	5,3	.	.

		Wertpapiere ohne Anteilsrechte			Anteilsrechte ⁶⁾				Versicherungstechnische Rückstellungen		
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsen- notierte Aktien	Investment- zertifikate	darunter: Geldmarkt- fondsanteile	Zusammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rück- stellungen bei Lebens- versiche- rungen und Pensionsein- richtungen	Prämien- überträge und Rück- stellungen für einge- tretene Ver- sicherungs- fälle
1997	Q4	-0,3	-8,5	8,3	66,0	49,4	16,6	-11,0	60,5	58,1	2,4
1998	Q1	-25,2	-8,9	-16,3	82,9	-15,5	98,4	5,8	68,8	56,4	12,4
	Q2	-71,8	-23,9	-47,8	112,9	20,3	92,6	-1,3	52,7	50,7	2,0
	Q3	-3,0	-12,3	9,3	102,7	21,3	81,4	2,6	48,7	46,1	2,6
	Q4	-12,2	-2,7	-9,5	81,7	60,2	21,5	-11,1	58,5	56,5	2,0
1999	Q1	26,4	-8,9	35,4	110,6	12,5	98,1	16,9	72,1	60,0	12,1
	Q2	-1,0	-9,7	8,7	92,6	31,5	61,2	2,4	56,0	53,7	2,3
	Q3	-3,9	-13,4	9,6	87,7	43,2	44,5	9,0	56,6	53,8	2,8
	Q4	24,9	17,0	7,9	19,4	23,5	-4,1	-12,2	74,9	72,3	2,6
2000	Q1	33,9	5,7	28,3	29,3	-36,1	65,4	15,2	90,7	77,4	13,4
	Q2	40,1	2,9	37,2	55,2	31,2	24,0	-8,2	59,3	56,9	2,4
	Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Q4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Im Einzelnen sind dies Bargeld und Einlagen, Wertpapiere (ohne Anteilsrechte), Kredite (außer Krediten von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften), börsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und versicherungstechnische Rückstellungen. Andere Finanzinstrumente (Finanzderivate, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten) sind nicht berücksichtigt.
- 2) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs im Euro-Währungsgebiet.
- 3) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 4) Die Transaktionsbeträge werden anhand der entsprechenden vierteljährlichen Bestände errechnet.
- 5) Umfassen Einlagen nichtfinanzieller Sektoren bei Zentralstaaten (S1311) im Euro-Währungsgebiet, sonstigen Finanzinstituten (S123) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125).
- 6) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.

Noch: Tabelle 6.1

Geldvermögen(sbildung) und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); nicht saisonbereinigt)

Transaktionen

2. Wichtigste Verbindlichkeiten²⁾

	Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet ³⁾ und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften an											Nachrichtlich: Kredite von Banken außerhalb des Euro-Währungs- gebiets an Nicht- banken im Euro- Währungs- gebiet ⁴⁾
	Insgesamt	Von MFIs im Euro- Währungs- gebiet	Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Private Haushalte ⁵⁾			
			Zusammen	Kurzfristig	Lang- fristig ⁶⁾	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1997 Q4	159,9	145,4	21,5	1,0	20,6	65,9	24,5	41,4	72,5	6,8	65,7	-17,6
1998 Q1	80,6	55,8	-16,1	-0,5	-15,6	58,0	31,1	26,8	38,7	3,4	35,3	2,0
Q2	120,9	112,6	-0,7	0,1	-0,8	60,2	24,4	35,9	61,3	5,6	55,7	6,5
Q3	87,6	89,1	2,8	0,0	2,8	37,2	6,4	30,8	47,6	4,0	43,6	-0,5
Q4	158,7	151,7	8,8	0,4	8,4	70,1	21,6	48,5	79,8	6,9	72,9	3,5
1999 Q1	113,6	103,7	-6,9	-0,1	-6,8	60,3	26,8	33,5	60,2	5,5	54,7	1,5
Q2	166,1	140,0	-4,3	-0,1	-4,3	91,3	39,3	51,9	79,1	7,3	71,9	24,1
Q3	56,7	61,3	-14,7	-0,3	-14,4	27,3	2,7	24,5	44,1	3,4	40,7	5,9
Q4	167,8	149,6	14,4	0,8	13,6	82,7	36,2	46,5	70,7	6,9	63,7	-7,3
2000 Q1	153,8	127,2	-9,0	-0,2	-8,8	88,7	37,7	51,0	74,2	6,6	67,6	11,8
Q2	172,7	128,5	-6,8	-0,3	-6,5	105,7	56,2	49,6	73,7	6,7	67,0	1,2
Q3	.	89,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21,2
Q4	.	144,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

	Emission von Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) durch							Emission von börsen- notierten Aktien durch nichtfinan- zielle Kapi- talgesell- schaften	Verbindlich- keiten von Zentral- staaten aus Einlagen	Pensions- rückstellun- gen nicht- finanzieller Kapitalge- sellschaften
	Insgesamt	Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig			
33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	
1997 Q4	-8,2	-4,3	-32,4	28,1	-3,8	-7,1	3,3	44,6	6,9	3,4
1998 Q1	68,9	58,2	-6,4	64,6	10,7	9,9	0,8	11,4	1,1	2,9
Q2	53,5	50,7	-0,9	51,6	2,9	-1,9	4,7	36,8	-2,1	2,9
Q3	61,6	54,2	2,5	51,6	7,5	1,6	5,9	10,9	-0,4	3,1
Q4	-8,5	-13,9	-28,8	14,9	5,4	0,8	4,6	41,0	6,4	3,1
1999 Q1	69,8	54,3	-2,0	56,2	15,5	10,0	5,6	10,8	6,6	3,0
Q2	39,5	31,2	-10,0	41,2	8,2	0,5	7,7	22,9	-10,3	3,1
Q3	53,1	36,0	-6,3	42,3	17,2	6,7	10,4	31,3	1,0	3,1
Q4	-5,5	-11,8	-24,3	12,5	6,3	3,3	3,0	16,0	12,1	3,4
2000 Q1	51,6	51,2	2,1	49,1	0,4	1,0	-0,6	23,4	-2,2	3,0
Q2	60,7	38,0	5,4	32,6	22,7	8,8	13,9	31,4	0,0	3,2
Q3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Q4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Im Einzelnen sind dies Bargeld und Einlagen, Wertpapiere (ohne Anteilsrechte), Kredite (außer Krediten von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften), börsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und versicherungstechnische Rückstellungen. Andere Finanzinstrumente (Finanzderivate, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten) sind nicht berücksichtigt.
- 3) Die Transaktionsbeträge werden anhand der entsprechenden vierteljährlichen Bestände errechnet.
- 4) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs im Euro-Währungsgebiet.
- 5) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 6) Einschließlich aller Kredite, die von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet aufgenommen wurden.

Tabelle 6.2

Ersparnis, Investitionen und Finanzierung

(soweit nicht anders angegeben, in % des BIP)

	Ersparnis und Investitionen im Euro-Währungsgebiet ¹⁾			Vermögensbildung der privaten nichtfinanziellen Sektoren ^{1) 2)}								
	Bruttoersparnis	Bruttoanlageinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoanlageinvestitionen	Geldvermögensbildung					Aktien	Versicherungstechnische Rückstellungen	
					Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte	Langfristige Wertpapiere				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1992	20,9	21,8	-0,9	18,1	11,8	13,5	4,0	1,7	0,4	1,4	2,9	
1993	20,5	20,6	0,5	17,1	10,7	13,3	5,6	0,5	0,9	0,7	3,0	
1994	20,9	20,4	0,3	17,1	10,5	13,8	3,4	2,5	2,6	1,7	3,3	
1995	22,5	21,2	0,5	17,9	11,1	14,1	4,3	1,8	1,5	1,3	3,7	
1996	22,0	20,7	1,0	17,5	11,0	12,8	3,6	0,3	1,4	2,1	3,9	
1997	22,1	20,1	1,6	17,1	10,7	13,1	1,7	-0,6	0,0	3,4	4,1	
1998	22,1	20,1	1,1	17,2	11,0	14,2	1,9	-2,2	-1,3	5,9	3,4	
1999	21,6	20,5	0,2	17,5	11,3	16,4	2,0	0,3	0,7	5,7	3,8	

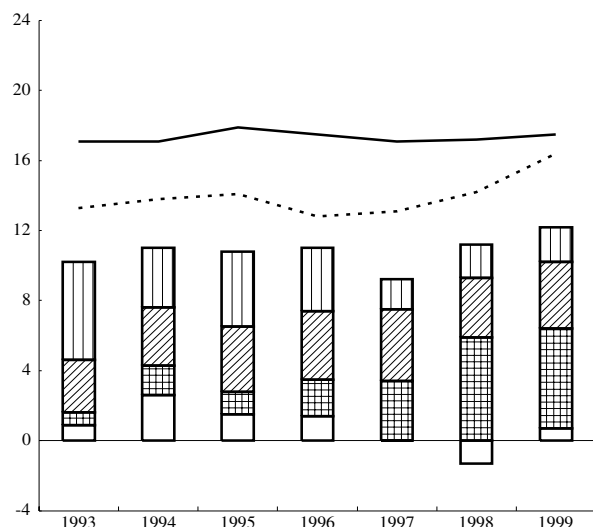
	Finanzierung der privaten nichtfinanziellen Sektoren ^{1) 2)}									Nettogeldvermögensbildung ³⁾	Geldvermögensbildung in % der gesamten Vermögensbildung ⁴⁾	Außenfinanzierung in % der Gesamtfinanzierung ⁵⁾
	Bruttoersparnis	Private Haushalte	Außenfinanzierung	Wertpapiere ohne Anteilsrechte		Aktien	Kredite					
				Langfristige Wertpapiere			Langfristige Kredite					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
1992	20,6	12,6	10,2	0,7	0,6	1,4	6,7	4,7	3,3	42,7	33,1	
1993	21,1	12,9	7,9	1,3	1,4	1,5	3,6	4,4	5,4	43,8	27,2	
1994	21,0	12,0	9,6	1,0	1,1	1,8	3,9	4,0	4,2	44,7	31,4	
1995	22,3	12,4	7,5	-1,8	-1,8	1,3	4,9	3,7	6,6	44,1	25,2	
1996	21,7	12,1	8,9	0,2	0,0	1,7	5,8	4,9	3,9	42,2	29,1	
1997	20,5	11,3	9,1	0,1	0,1	1,2	5,7	4,6	4,0	43,4	30,7	
1998	19,3	10,5	11,6	0,3	0,2	2,3	6,9	5,4	2,6	45,2	37,5	
1999	18,1	9,9	14,1	0,7	0,4	2,1	8,7	7,0	2,3	48,4	43,8	

Vermögensbildung der privaten nichtfinanziellen Sektoren und ihre Finanzierung ^{1) 2)}

(in % des BIP)

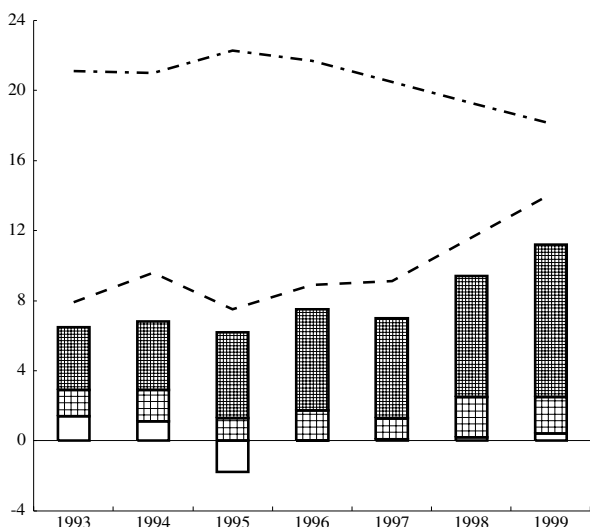
Vermögensbildung

- Bruttoanlageinvestitionen
- - - Geldvermögensbildung
- Langfristige Wertpapiere
- ▨ Aktien
- ▩ Versicherungstechnische Rückstellungen
- ▧ Bargeld und Einlagen



Finanzierung

- - - Bruttoersparnis
- - - Außenfinanzierung
- Langfristige Wertpapiere
- ▨ Aktien
- ▩ Kredite



Quelle: EZB.

1) Ausgewählte Posten der Vermögensbildung und Finanzierung.

2) Die privaten nichtfinanziellen Sektoren umfassen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Spalte 6 – Spalte 14.

4) Spalte 6/(Spalte 4 + Spalte 6).

5) Spalte 14/(Spalte 12 + Spalte 14).

7 Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 7.1

Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss¹⁾

(in % des BIP)

1. Euro-Währungsgebiet – Einnahmen

	Insgesamt	Laufende Einnahmen	Direkte Steuern			Indirekte Steuern	Erhalten von Institutionen der EU	Sozialabgaben			Verkäufe	Vermögenswirksame Einnahmen	Vermögenswirksame Steuern	Nachrichtlich: Fiskalische Belastung ²⁾
			Private Haushalte	Kapitalgesellschaften	Sozialabgaben			Arbeitgeber	Arbeitnehmer					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1991	46,4	46,1	11,8	9,5	2,2	13,0	0,9	16,7	8,5	5,1	2,3	0,3	0,2	41,8
1992	47,5	46,8	11,9	9,8	2,0	13,0	0,9	17,1	8,6	5,2	2,5	0,7	0,6	42,6
1993	48,1	47,7	12,1	10,0	2,1	13,3	0,8	17,5	8,6	5,3	2,5	0,5	0,3	43,2
1994	47,7	47,2	11,6	9,6	2,0	13,5	0,8	17,5	8,5	5,4	2,5	0,4	0,2	42,9
1995	47,2	46,6	11,6	9,5	2,0	13,3	0,9	17,3	8,4	5,4	2,5	0,5	0,3	42,6
1996	48,0	47,5	12,0	9,6	2,3	13,4	0,8	17,6	8,7	5,4	2,5	0,5	0,3	43,3
1997	48,2	47,6	12,2	9,6	2,6	13,6	0,7	17,6	8,7	5,3	2,5	0,7	0,4	43,7
1998	47,7	47,2	12,4	9,9	2,5	14,1	0,7	16,5	8,5	4,8	2,5	0,5	0,3	43,3
1999	48,3	47,7	12,8	10,1	2,7	14,4	0,6	16,4	8,5	4,8	2,4	0,6	0,3	43,9
2000	48,0	47,4	13,0	10,1	2,7	14,2	0,6	16,3	8,5	4,7	2,4	0,5	0,3	43,7

2. Euro-Währungsgebiet – Ausgaben

	Insgesamt	Laufende Ausgaben							Vermögenswirksame Ausgaben	Investitionen	Vermögensübertragungen	Gezahlte von Institutionen der EU	Nachrichtlich: Primärausgaben ⁴⁾	
		Zusammen	Personalausgaben	Vorleistungen	Zinsausgaben	Laufende Übertragungen	Sozialausgaben ³⁾	Subventionen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1991	51,1	46,3	11,2	4,9	5,3	24,9	21,1	2,4	0,6	4,9	3,2	1,6	0,0	45,9
1992	52,3	47,6	11,4	5,0	5,7	25,5	22,0	2,3	0,5	4,7	3,2	1,5	0,0	46,7
1993	53,8	49,2	11,6	5,2	5,9	26,5	22,9	2,4	0,6	4,6	3,1	1,6	0,1	47,9
1994	52,7	48,4	11,3	5,0	5,5	26,5	22,9	2,3	0,6	4,4	2,9	1,5	0,1	47,2
1995	52,2	47,7	11,2	4,8	5,7	26,1	22,8	2,2	0,6	4,5	2,7	1,8	0,1	46,5
1996	52,2	48,3	11,2	4,8	5,7	26,6	23,2	2,2	0,6	4,0	2,6	1,4	0,0	46,6
1997	50,8	47,1	11,0	4,8	5,1	26,2	23,1	2,1	0,5	3,7	2,4	1,3	0,1	45,7
1998	49,8	46,0	10,7	4,6	4,7	25,9	22,6	2,0	0,5	3,9	2,4	1,5	0,1	45,2
1999	49,5	45,5	10,7	4,7	4,2	25,8	22,6	2,0	0,5	4,1	2,5	1,6	0,1	45,3
2000	48,6	44,7	10,5	4,7	4,0	25,5	22,2	2,0	0,5	3,9	2,5	1,5	0,1	43,6

3. Euro-Währungsgebiet – Defizit/Überschuss, Primärdefizit/Primärüberschuss und Konsumausgaben des Staats

	Defizit (-) / Überschuss (+)					Primärdefizit (-) / Primärüberschuss (+)	Konsumausgaben des Staats ⁵⁾						Kollektivkonsum des Staats	Individuellkonsum des Staats
	Insgesamt	Zentralstaaten (Bund)	Länder	Gemeinden	Sozialversicherung		Insgesamt	Personalausgaben	Vorleistungen	Sachtransfers über Marktproduzenten	Abschreibungen	Verkäufe (minus)		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1991	-4,7	-4,6	-0,3	-0,1	0,3	0,6	20,4	11,2	4,9	4,8	1,8	-2,3	8,7	11,7
1992	-4,8	-4,2	-0,3	-0,2	0,0	0,8	20,8	11,4	5,0	1,8	-2,5	8,8	8,8	12,0
1993	-5,7	-5,0	-0,5	-0,2	-0,1	0,2	21,2	11,6	5,2	5,0	1,8	-2,5	9,0	12,3
1994	-5,0	-4,3	-0,5	-0,2	0,0	0,5	20,8	11,3	5,0	5,1	1,8	-2,5	8,7	12,2
1995	-5,0	-4,2	-0,5	-0,1	-0,3	0,7	20,5	11,2	4,8	5,1	1,8	-2,5	8,4	12,0
1996	-4,3	-3,6	-0,4	-0,1	-0,2	1,4	20,6	11,2	4,8	5,2	1,8	-2,5	8,5	12,1
1997	-2,6	-2,3	-0,4	0,1	0,0	2,5	20,3	11,0	4,8	5,1	1,8	-2,5	8,4	12,0
1998	-2,1	-2,1	-0,3	0,2	0,1	2,5	20,0	10,7	4,6	5,1	1,7	-2,5	8,1	11,8
1999	-1,2	-1,6	-0,1	0,1	0,4	3,0	20,0	10,7	4,7	5,1	1,7	-2,4	8,2	11,8
2000	-0,7	-1,2	-0,1	0,2	0,5	3,3	19,8	10,5	4,7	5,1	1,7	-2,4	8,0	11,8

4. Länder des Euro-Währungsgebiets – Defizit (-) / Überschuss (+)

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1997	-1,9	-2,7	-4,6	-3,2	-3,0	0,7	-2,7	3,6	-1,1	-1,7	-2,7	-1,5
1998	-0,9	-2,1	-3,2	-2,6	-2,7	2,1	-2,8	3,2	-0,7	-2,3	-2,2	1,3
1999	-0,7	-1,4	-1,8	-1,2	-1,6	2,1	-1,8	4,7	1,0	-2,1	-2,0	1,8
2000	0,0	1,3	-0,9	-0,3	-1,3	4,5	-0,3	5,3	2,0	-1,1	-1,4	6,7

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zu Defizit/Überschuss der Mitgliedstaaten (einschließlich der Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen) von der Europäischen Kommission.

1) Daten zu Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss auf der Grundlage des ESVG 95. In den Angaben sind jedoch nicht die Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen des Jahres 2000 berücksichtigt (das Defizit/der Überschuss des Euro-Währungsgebiets einschließlich dieser Erlöse beträgt 0,4). Die Daten für die Jahre vor 1995 sind teilweise geschätzt. Einschließlich Transaktionen zwischen Ländern und Institutionen der EU; konsolidierte Angaben. Transaktionen zwischen den Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.

2) Die fiskalische Belastung umfasst Steuern und Sozialabgaben.

3) Umfassen monetäre Sozialleistungen, soziale Sachtransfers über Marktproduzenten und Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Umfassen Gesamtausgaben abzüglich Zinsausgaben.

5) Entsprechen Konsumausgaben (P3) der öffentlichen Haushalte im ESVG 95.

Tabelle 7.2
Verschuldung¹⁾
(in % des BIP)
1. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldart und Gläubigergruppen

	Insgesamt	Schuldart				Gläubiger				
		Münzen und Einlagen	Kredite	Kurzfristige Wertpapiere	Langfristige Wertpapiere	Inländische Gläubiger ²⁾				Sonstige Gläubiger ³⁾
						Zusammen	MFIs	Sonstige finanzielle Kapitalgesell- schaften	Sonstige Sektoren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1991	57,5	2,7	16,0	9,6	29,2	48,2	24,7	7,0	16,4	9,4
1992	61,0	2,6	16,8	10,1	31,5	50,3	26,4	7,4	16,6	10,7
1993	67,4	2,7	17,6	10,0	37,1	52,6	27,7	8,5	16,5	14,8
1994	70,2	2,9	16,8	10,4	40,1	56,3	29,9	9,7	16,6	13,9
1995	74,2	2,9	18,2	9,8	43,1	58,6	30,5	10,9	17,1	15,6
1996	75,4	2,9	17,8	9,9	44,8	59,2	30,3	13,2	15,8	16,2
1997	74,8	2,9	17,0	8,9	46,1	57,1	29,1	14,4	13,7	17,7
1998	73,1	2,8	15,8	7,9	46,6	53,5	27,0	16,2	10,4	19,6
1999	72,0	2,9	14,8	6,8	47,4	50,1	25,3	15,0	9,8	21,9
2000	69,6	2,7	13,7	6,2	46,9	46,6	23,5	13,6	9,5	23,0

2. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldnergruppen, Laufzeiten und Währungen

	Ins- gesamt	Schuldner ⁴⁾				Ursprungslaufzeit			Restlaufzeit			Währung		Sonstige Währun- gen
		Zentral- staaten (Bund)	Länder	Gemein- den	Sozial- versiche- rung	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Variabler Zinssatz	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Euro oder nationale Währung eines Mitglied- staats ⁵⁾	Nicht- inlän- dische Währung	
1991	57,5	46,4	4,5	6,3	0,3	11,8	45,7	4,8	17,6	18,6	21,3	56,4	1,7	1,1
1992	61,0	49,6	4,7	6,3	0,4	12,2	48,8	6,4	17,9	21,1	22,0	59,7	2,1	1,3
1993	67,4	55,0	5,2	6,6	0,6	12,0	55,4	6,7	18,6	24,4	24,4	65,6	2,7	1,8
1994	70,2	57,7	5,4	6,4	0,7	11,2	58,9	7,4	16,6	26,7	26,9	68,2	2,7	2,0
1995	74,2	61,3	5,7	6,3	0,8	10,6	63,5	6,9	17,6	26,2	30,3	72,1	2,7	2,0
1996	75,4	62,6	6,1	6,2	0,5	10,2	65,2	6,3	19,2	25,3	30,9	73,3	2,5	2,0
1997	74,8	62,0	6,3	5,9	0,6	8,8	66,0	6,0	18,6	25,2	31,0	72,7	2,5	2,1
1998	73,1	60,7	6,3	5,7	0,4	7,7	65,4	5,5	16,3	25,9	30,8	71,2	2,8	1,8
1999	72,0	59,8	6,2	5,6	0,3	6,9	65,1	5,0	14,4	26,7	30,8	70,1	-	1,8
2000	69,6	57,8	6,1	5,3	0,3	5,5	64,1	4,5	.	.	.	67,8	-	1,8

3. Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets – Öffentliche Verschuldung

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1997	125,3	60,9	108,3	66,7	59,3	65,1	120,1	6,0	70,0	64,7	59,1	54,1
1998	119,8	60,7	105,5	64,7	59,7	55,0	116,2	6,4	66,8	63,9	55,3	48,8
1999	116,4	61,1	104,6	63,4	58,7	50,1	114,5	6,0	63,2	64,7	55,0	46,9
2000	110,9	60,2	103,9	60,6	58,0	39,1	110,2	5,3	56,3	62,8	53,8	44,0

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zur Verschuldung der Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission.

1) Daten teilweise geschätzt. Konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat), Stand am Jahresende. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Haushalten anderer Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.

2) Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.

3) Einschließlich Ansässige im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.

4) Konsolidiert um Schuldverhältnisse innerhalb der öffentlichen Haushalte eines Mitgliedstaats.

5) Vor 1999 einschließlich Schuldtiteln, die auf ECU, Inlandswährung oder eine der Währungen der Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben, lauten.

Tabelle 7.3

Veränderung der Verschuldung¹⁾

(in % des BIP)

1. Euro-Währungsgebiet – Veränderung der öffentlichen Verschuldung nach Ursache, Finanzinstrumenten und Gläubigergruppen

	Ins-gesamt	Ursache der Veränderung				Finanzinstrument				Gläubiger			
		Neuverschuldung ²⁾	Bewertungseffekte ³⁾	Sonstige Volumensänderungen ⁴⁾	Aggregations-effekt ⁵⁾	Münzen und Einlagen	Kredite	Kurzfristige Wertpapiere	Langfristige Wertpapiere	Inländische Gläubiger ⁶⁾	MFI's	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	Sonstige Gläubiger ⁷⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1991	5,2	5,1	0,0	0,2	-0,1	0,2	1,2	0,0	3,9	.	.	.	.
1992	6,8	5,6	0,3	0,7	0,1	0,1	1,6	1,0	4,0	4,9	3,1	0,7	1,9
1993	8,1	7,5	0,3	0,1	0,1	0,2	1,3	0,1	6,4	3,7	2,0	1,3	4,4
1994	6,1	5,2	0,2	0,7	0,0	0,4	0,0	0,9	4,8	6,3	3,6	1,7	-0,2
1995	7,7	5,5	0,2	2,2	-0,2	0,2	2,3	0,0	5,2	5,3	2,2	1,7	2,5
1996	3,8	4,2	-0,2	0,1	-0,3	0,1	0,2	0,4	3,2	2,7	0,8	2,6	1,1
1997	2,3	2,4	0,2	-0,2	0,0	0,0	-0,1	-0,6	3,0	0,2	-0,1	1,8	2,1
1998	1,6	1,9	-0,2	0,0	0,0	0,1	-0,4	-0,6	2,6	-1,1	-0,8	2,4	2,7
1999	1,6	1,3	0,3	0,0	0,0	0,2	-0,4	-0,8	2,6	-1,4	-0,6	-0,6	3,0
2000	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,4	-0,3	1,6	-1,2	-0,7	-0,7	2,1

2. Euro-Währungsgebiet – Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung

Schuldenstandsänderung	Defizit (-) / Überschuss (+) ⁸⁾	Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung ⁹⁾												
		Ins-gesamt	Transaktionen in den wichtigsten Finanzaktiva der öffentlichen Haushalte (Staat)								Bewertungseffekte	Wechselkurseffekte	Sonstige Volumensänderungen	Sonstige ¹¹⁾
			Zusammen	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ¹⁰⁾	Kredite	Aktien und sonstige Dividendenwerte	Privatisierungen	Kapitalerhöhungen					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1991	5,2	-4,7	0,5	1,0	0,3	0,1	0,5	0,2	-0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	-0,8
1992	6,8	-4,8	1,9	0,8	0,2	0,1	0,3	0,1	-0,1	0,2	0,3	0,3	0,7	0,1
1993	8,1	-5,7	2,4	1,4	1,0	0,2	0,4	-0,2	-0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,6
1994	6,1	-5,0	1,1	0,2	0,0	0,1	0,3	-0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	0,7	0,0
1995	7,7	-5,0	2,7	0,6	0,0	-0,1	0,5	0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	2,2	-0,3
1996	3,8	-4,3	-0,4	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,3	0,2	-0,2	-0,1	0,1	-0,3
1997	2,3	-2,6	-0,3	-0,5	0,1	-0,1	-0,1	-0,4	-0,8	0,3	0,2	0,2	-0,2	0,2
1998	1,6	-2,1	-0,5	-0,6	0,2	0,0	-0,2	-0,5	-0,9	0,2	-0,2	0,0	0,0	0,3
1999	1,6	-1,2	0,4	0,2	0,5	0,1	0,1	-0,5	-0,8	0,2	0,3	0,2	0,0	-0,1
2000	0,8	0,4	1,2	0,8	0,7	0,2	0,1	-0,2	-0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4

Quelle: EZB.

- 1) Daten teilweise geschätzt. Jährliche Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung in % des BIP: $[Verschuldung(t) - Verschuldung(t-1)] / BIP(t)$.
- 2) Die Neuverschuldung entspricht per Definition den Transaktionen in öffentlichen Schuldtiteln.
- 3) Neben den Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auch einschließlich der Effekte aus der Bewertung zum Nominalwert (z. B. Agios oder Disagios auf emittierte Wertpapiere).
- 4) Umfasst insbesondere den Einfluss von Reklassifizierungen von Einheiten und bestimmter Arten von Schuldenübernahmen.
- 5) Die Differenz zwischen der Veränderung der aggregierten Verschuldung und der aggregierten Verschuldungsveränderung, die auf dem gewählten Verfahren zur Bereinigung um Schwankungen der zur Aggregation verwendeten Wechselkurse zwischen den Währungen des Euro-Währungsgebiets im Zeitraum vor 1999 beruht.
- 6) Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.
- 7) Einschließlich Ansässige im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.
- 8) Einschließlich der Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen.
- 9) Differenz zwischen der jährlichen Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung und dem Defizit in % des BIP.
- 10) Ohne Finanzderivate.
- 11) Umfasst hauptsächlich Transaktionen in sonstigen Aktiva und Passiva (Handelskredite, sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten und Finanzderivate).

8 Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)

Tabelle 8.1

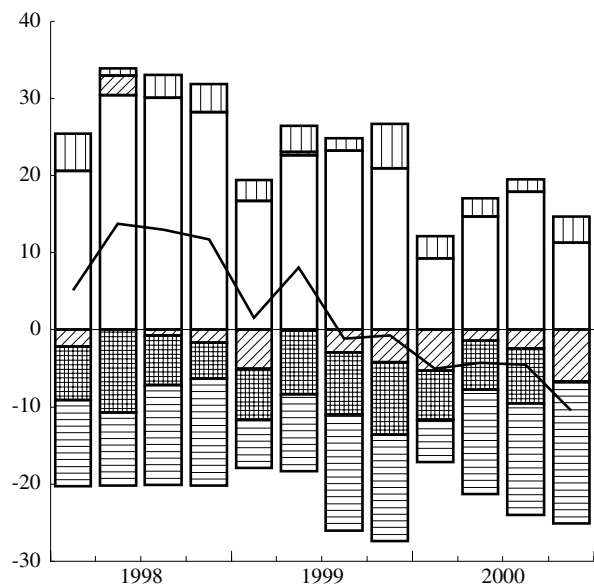
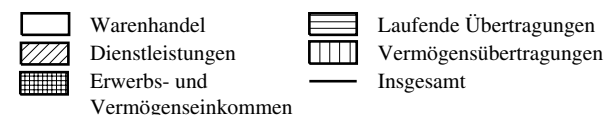
Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht ^{1) 2)}

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

	Leistungsbilanz					Ver- mögens- über- tragungen	Kapitalbilanz						Rest- posten
	Insgesamt	Waren- handel	Dienst- leistun- gen	Erwerbs- und Ver- mögens- ein- kommen	Laufende Über- tragungen		Ins- gesamt	Direkt- investi- tionen	Wert- papier- anlagen	Finanz- derivate	Übriger Kapital- verkehr	Währungs- reserven	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1997	61,5	115,7	3,1	-15,2	-42,2	13,0	.	-44,5	-24,3	.	.	.	.
1998	31,1	109,3	-2,0	-28,8	-47,4	12,4	-61,2	-83,2	-99,7	-7,5	120,9	8,2	17,8
1999	-5,8	83,4	-11,8	-32,4	-45,0	13,5	19,1	-120,6	-41,7	8,1	163,1	10,2	-26,8
2000	-34,4	53,0	-15,9	-19,7	-51,8	10,2	1,3	-21,5	-136,4	-2,0	143,5	17,5	22,9
1999 Q4	-6,5	20,9	-4,2	-9,4	-13,8	5,7	2,6	-46,6	-2,7	-0,4	52,8	-0,5	-1,9
2000 Q1	-7,9	9,3	-5,3	-6,3	-5,5	2,8	47,8	148,0	-192,6	2,5	91,3	-1,4	-42,7
Q2	-6,6	14,7	-1,4	-6,3	-13,5	2,4	-2,9	-18,2	51,9	4,8	-45,3	3,8	7,2
Q3	-6,1	17,9	-2,5	-7,1	-14,4	1,6	-14,0	-94,3	3,5	0,4	71,9	4,5	18,5
Q4	-13,8	11,2	-6,7	-0,1	-18,3	3,4	-29,5	-57,0	0,9	-9,7	25,6	10,7	40,0
1999 Dez.	-3,9	5,5	-1,5	-2,7	-5,2	3,0	-7,3	-20,3	0,7	-0,2	13,3	-0,8	8,2
2000 Jan.	-9,0	-0,5	-2,1	-5,0	-1,3	1,4	19,2	0,8	-5,3	-0,8	26,7	-2,2	-11,6
Febr.	0,0	4,2	-2,1	-1,0	-1,2	0,1	-1,9	146,0	-152,9	1,9	2,8	0,3	1,8
März	1,2	5,6	-1,1	-0,3	-3,0	1,3	30,5	1,1	-34,4	1,4	61,8	0,5	-32,9
April	-5,9	4,3	-1,3	-3,8	-5,1	1,5	2,7	1,1	-5,9	2,1	5,1	0,2	1,6
Mai	-0,1	4,4	-0,3	-1,0	-3,1	0,6	10,5	-8,7	1,9	0,3	15,7	1,3	-11,0
Juni	-0,6	5,9	0,2	-1,5	-5,3	0,2	-16,2	-10,6	55,8	2,3	-66,1	2,3	16,5
Juli	-2,2	8,1	0,0	-4,6	-5,8	0,5	-12,0	-24,6	-12,9	-0,4	26,3	-0,4	13,8
Aug.	-3,9	4,1	-0,6	-1,6	-5,8	0,2	0,6	-41,1	13,6	-0,9	27,8	1,2	3,1
Sept.	0,1	5,7	-1,9	-0,9	-2,9	0,9	-2,5	-28,6	2,8	1,8	17,8	3,7	1,6
Okt.	-2,2	6,0	-1,8	0,1	-6,5	0,2	-9,9	-16,4	-4,4	-2,3	12,4	0,7	11,8
Nov.	-2,9	3,9	-1,0	-0,1	-5,7	1,5	-11,6	-10,0	-3,9	-3,2	-2,1	7,7	13,0
Dez.	-8,8	1,4	-3,9	-0,1	-6,1	1,7	-8,1	-30,7	9,2	-4,2	15,3	2,3	15,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001 Jan.	-8,5	-1,9	-2,5	-6,7	2,5	1,4	-4,7	-4,5	-45,5	-5,1	47,9	2,4	11,9
Febr.	2,1	3,3	-1,1	0,5	-0,6	1,6	2,1	-0,8	0,9	-1,0	-3,2	6,1	-5,7

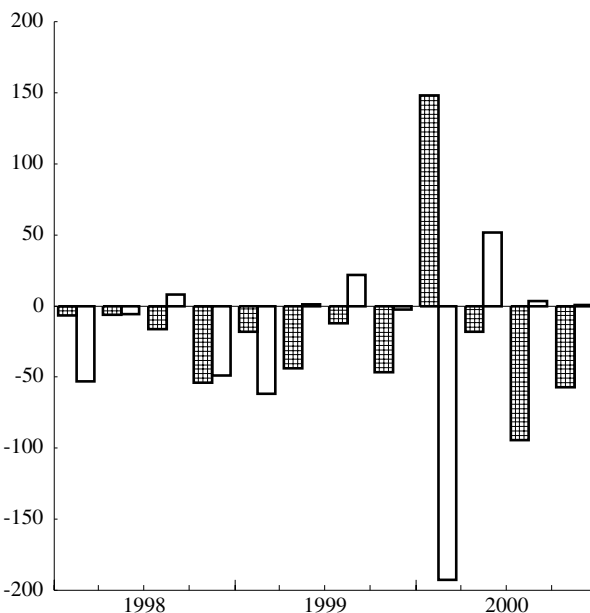
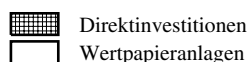
Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

Tabelle 8.2

Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Bruttoströme)

	Leistungsbilanz										Vermögensübertragungen	
	Insgesamt		Warenhandel		Dienstleistungen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen		Laufende Übertragungen		Ein- nahmen	Ausgaben
	Ein- nahmen	Ausgaben	Ausfuhr	Einfuhr	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1997	1 212,9	1 151,4	749,1	633,4	214,2	211,0	189,5	204,7	60,1	102,3	18,9	5,9
1998	1 270,2	1 239,2	779,2	669,9	229,8	231,9	198,5	227,3	62,7	110,0	17,7	5,3
1999	1 335,6	1 341,4	814,5	731,1	241,5	253,3	213,2	245,6	66,4	111,5	19,7	6,2
2000	1 573,9	1 608,4	978,1	925,1	269,4	285,4	259,9	279,6	66,5	118,3	19,1	8,9
1999 Q4	357,7	364,1	227,1	206,2	63,0	67,3	52,5	61,9	15,0	28,8	7,8	2,0
2000 Q1	359,5	367,4	221,2	211,9	58,5	63,8	54,7	61,0	25,2	30,7	4,3	1,4
Q2	387,7	394,3	239,0	224,3	66,8	68,3	66,9	73,2	14,9	28,4	4,7	2,4
Q3	391,5	397,6	244,6	226,7	70,7	73,2	64,2	71,3	11,9	26,4	4,3	2,7
Q4	435,2	449,1	273,4	262,1	73,4	80,1	74,0	74,1	14,5	32,8	5,8	2,3
1999 Dez.	123,2	127,0	75,7	70,2	22,1	23,6	19,8	22,5	5,6	10,8	3,8	0,9
2000 Jan.	111,9	121,0	64,5	65,0	18,2	20,4	16,4	21,4	12,9	14,2	1,9	0,5
Febr.	115,8	115,8	72,9	68,7	18,6	20,7	17,4	18,4	6,8	8,0	0,5	0,4
März	131,8	130,6	83,8	78,2	21,7	22,8	20,9	21,1	5,5	8,5	1,8	0,5
April	116,1	121,9	72,2	67,9	20,4	21,7	18,9	22,7	4,5	9,6	2,1	0,5
Mai	137,7	137,8	84,8	80,4	23,0	23,3	23,9	24,9	6,1	9,2	1,7	1,1
Juni	133,9	134,5	82,0	76,1	23,5	23,2	24,2	25,6	4,3	9,6	1,0	0,8
Juli	131,6	133,8	82,4	74,4	24,3	24,3	20,9	25,5	3,9	9,7	1,1	0,6
Aug.	123,8	127,8	77,0	73,0	23,8	24,4	19,4	21,0	3,6	9,4	1,5	1,3
Sept.	136,1	136,0	85,2	79,4	22,6	24,5	23,9	24,8	4,4	7,3	1,7	0,8
Okt.	145,0	147,2	93,2	87,2	24,7	26,6	23,5	23,4	3,6	10,0	0,8	0,6
Nov.	144,8	147,7	93,3	89,4	23,7	24,7	23,0	23,1	4,8	10,5	2,1	0,6
Dez.	145,4	154,2	86,9	85,6	24,9	28,8	27,5	27,6	6,1	12,2	2,8	1,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001 Jan.	138,2	146,8	79,4	81,3	21,2	23,7	22,5	29,2	15,0	12,6	1,9	0,5
Febr.	133,0	130,9	81,5	78,3	20,9	22,0	23,0	22,5	7,5	8,1	2,0	0,4

Quelle: EZB.

1) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

Tabelle 8.3
Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen
(Mrd €; Bruttoströme)

	Insgesamt		Erwerbseinkommen		Vermögenseinkommen							
	Einnahmen 1	Ausgaben 2	Einnahmen 3	Ausgaben 4	Zusammen		Aus Direktinvestitionen		Aus Wertpapieranlagen		Übrige Vermögenseinkommen	
					Einnahmen 5	Ausgaben 6	Einnahmen 7	Ausgaben 8	Einnahmen 9	Ausgaben 10	Einnahmen 11	Ausgaben 12
1999	213,2	245,6	12,4	5,0	200,8	240,6	44,1	45,4	64,1	105,9	92,6	89,4
2000	259,9	279,6	12,6	5,2	247,2	274,4	65,8	57,5	67,4	103,1	114,0	113,7
1999 Q4	52,5	61,9	3,3	1,4	49,1	60,5	11,7	13,0	15,1	23,8	22,4	23,7
2000 Q1	54,7	61,0	3,1	1,1	51,5	59,9	13,3	13,5	13,5	21,7	24,8	24,7
Q2	66,9	73,2	3,0	1,4	64,0	71,9	19,2	13,8	17,2	30,8	27,6	27,3
Q3	64,2	71,3	3,1	1,4	61,1	69,9	15,4	15,1	17,7	26,6	28,1	28,3
Q4	74,0	74,1	3,4	1,3	70,6	72,7	18,0	15,2	19,1	24,1	33,5	33,4

	Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen				Vermögenseinkommen aus Wertpapieranlagen							
	Beteiligungskapital		Kredite		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen					
	Einnahmen 13	Ausgaben 14	Einnahmen 15	Ausgaben 16	Einnahmen 17	Ausgaben 18	Zusammen		Anleihen		Geldmarktpapiere	
							Einnahmen 19	Ausgaben 20	Einnahmen 21	Ausgaben 22	Einnahmen 23	Ausgaben 24
1999	37,7	41,5	6,4	3,8	9,6	32,5	54,5	73,4	51,7	71,7	2,9	1,7
2000	56,0	50,2	9,8	7,4	11,6	37,7	55,9	65,4	.	.	.	.
1999 Q4	9,7	11,9	2,0	1,1	2,3	5,9	12,8	17,9	12,1	17,9	0,7	0,0
2000 Q1	11,0	12,0	2,3	1,5	1,9	5,8	11,6	15,9	.	.	.	.
Q2	16,9	12,2	2,3	1,6	3,5	17,2	13,7	13,5	.	.	.	.
Q3	13,2	13,1	2,2	2,0	3,1	7,9	14,6	18,7	.	.	.	.
Q4	14,9	12,9	3,0	2,3	3,1	6,8	16,0	17,3	.	.	.	.

Quelle: EZB.

Tabelle 8.4
Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen ¹⁾
(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

	Außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Im Euro-Währungsgebiet		
	Insgesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zwischen verbun- denen Unternehmen	Insgesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen
	1	2	3	4	5	6
1997	-93,1	.	.	48,6	.	.
1998	-175,0	.	.	91,8	.	.
1999	-286,8	-212,2	-74,6	166,2	126,8	39,5
2000	-335,8	-266,8	-69,0	314,3	192,6	121,7
1999 Q4	-139,6	-124,7	-14,9	93,0	90,1	2,9
2000 Q1	-63,3	-33,2	-30,1	211,3	191,3	20,0
Q2	-71,9	-44,8	-27,1	53,7	19,3	34,5
Q3	-117,9	-111,7	-6,2	23,7	15,5	8,2
Q4	-82,7	-77,2	-5,5	25,6	-33,3	59,0
1999 Dez.	-96,6	-94,0	-2,6	76,3	80,5	-4,2
2000 Jan.	-7,0	-6,4	-0,5	7,8	7,4	0,4
Febr.	-20,1	-13,6	-6,5	166,1	159,1	7,1
März	-36,2	-13,1	-23,1	37,3	24,8	12,6
April	-16,0	-7,4	-8,6	17,1	5,1	12,0
Mai	-33,8	-15,2	-18,6	25,1	11,4	13,7
Juni	-22,1	-22,2	0,2	11,5	2,7	8,8
Juli	-19,8	-27,9	8,1	-4,7	5,4	-10,2
Aug.	-54,0	-56,1	2,1	13,0	3,6	9,3
Sept.	-44,1	-27,7	-16,4	15,4	6,4	9,1
Okt.	-33,0	-31,9	-1,2	16,7	10,1	6,6
Nov.	-30,3	-26,1	-4,3	20,3	8,2	12,1
Dez.	-19,3	-19,3	0,0	-11,4	-51,7	40,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001 Jan.	-13,0	-9,0	-4,0	8,5	6,2	2,3
Febr.	-17,1	-7,7	-9,5	16,4	13,9	2,5

Quelle: EZB.
1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

Tabelle 8.5
Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen ¹⁾
(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)
1. Wertpapieranlagen nach Instrumenten ²⁾

	Insgesamt		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen					
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Aktiva			Passiva		
					Zusammen	Anleihen	Geldmarktpapiere	Zusammen	Anleihen	Geldmarktpapiere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1998	-327,6	227,9	-105,5	105,9	-222,1	-203,8	-18,2	122,0	108,3	13,7
1999	-309,6	267,8	-155,4	106,0	-154,1	-153,6	-0,5	161,8	109,0	52,8
2000	-403,9	267,5	-285,1	4,9	-118,8	-111,6	-7,2	262,7	227,8	34,9
1999 Q4	-86,4	83,7	-55,4	44,3	-31,0	-15,4	-15,5	39,5	17,4	22,1
2000 Q1	-153,9	-38,8	-116,9	-105,7	-37,0	-38,6	1,6	67,0	46,8	20,2
Q2	-85,2	137,0	-54,3	52,4	-30,9	-24,6	-6,3	84,6	50,7	33,9
Q3	-91,8	95,3	-56,1	29,7	-35,7	-30,8	-4,9	65,6	73,6	-8,1
Q4	-73,1	74,0	-57,8	28,5	-15,3	-17,6	2,3	45,5	56,6	-11,1
1999 Dez.	-33,7	34,5	-23,5	18,7	-10,2	-5,0	-5,2	15,7	-2,6	18,4
2000 Jan.	-23,5	18,2	-21,8	7,2	-1,7	-8,8	7,1	11,0	11,8	-0,9
Febr.	-87,2	-65,7	-68,7	-92,5	-18,6	-15,7	-2,8	26,9	12,8	14,1
März	-43,2	8,7	-26,5	-20,4	-16,7	-14,1	-2,6	29,1	22,2	6,9
April	-28,0	22,2	-17,5	-2,9	-10,5	-9,1	-1,4	25,1	13,0	12,1
Mai	-28,1	29,9	-18,6	8,4	-9,5	-6,1	-3,4	21,5	18,4	3,1
Juni	-29,1	84,9	-18,2	47,0	-10,9	-9,4	-1,5	38,0	19,3	18,7
Juli	-36,9	24,0	-26,2	5,7	-10,7	-8,3	-2,4	18,3	25,3	-7,0
Aug.	-23,9	37,5	-20,4	18,2	-3,5	-1,5	-2,0	19,4	18,0	1,4
Sept.	-30,9	33,7	-9,5	5,8	-21,5	-21,0	-0,4	27,9	30,4	-2,5
Okt.	-17,9	13,5	-9,2	-2,4	-8,7	-10,9	2,2	15,9	23,1	-7,2
Nov.	-28,7	24,8	-16,0	6,0	-12,8	-11,7	-1,1	18,8	23,9	-5,1
Dez.	-26,5	35,7	-32,7	24,9	6,2	5,0	1,2	10,8	9,6	1,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001 Jan.	-34,3	-11,2	-17,8	-2,1	-16,5	-6,6	-10,0	-9,1	-9,6	0,5
Febr.	-29,3	30,2	-11,0	13,5	-18,3	-16,7	-1,6	16,8	17,3	-0,5

2. Wertpapierforderungen nach Instrumenten und Sektoren

	Dividendenwerte				Schuldverschreibungen							
	Euro-system	Staat	MFIs (ohne Euro-system)	Übrige Sektoren	Anleihen				Geldmarktpapiere			
					Euro-system	Staat	MFIs (ohne Euro-system)	Übrige Sektoren	Euro-system	Staat	MFIs (ohne Euro-system)	Übrige Sektoren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1999	0,1	-2,1	-1,7	-151,8	0,1	-1,7	-15,2	-136,8	0,9	-0,1	-7,5	6,2
2000	-0,1	-2,4	-4,6	-278,0	-1,9	-1,2	-45,9	-62,6	2,1	-0,3	3,3	-12,3
1999 Q4	0,0	-0,9	-1,0	-53,5	-0,4	-0,3	-4,3	-10,4	-0,4	0,1	-4,7	-10,6
2000 Q1	0,0	-0,7	1,7	-117,9	-1,2	-0,1	-15,5	-21,7	1,2	0,1	3,2	-2,8
Q2	0,0	-0,7	1,5	-55,1	0,6	-0,7	-7,7	-16,8	0,0	0,0	1,3	-7,5
Q3	-0,1	-0,4	-2,8	-52,8	-2,3	-0,4	-19,4	-8,8	0,5	-1,3	-1,0	-3,1
Q4	0,0	-0,6	-5,0	-52,2	0,9	0,0	-3,2	-15,3	0,6	0,9	-0,2	1,1

Quelle: EZB.
1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).
2) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

Tabelle 8.6

Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

1. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren ^{1) 2)}

	Insgesamt		Eurosistem		Staat		MFIs (ohne Eurosistem)						Übrige Sektoren	
	Aktiva 1	Passiva 2	Aktiva 3	Passiva 4	Aktiva 5	Passiva 6	Zusammen		Langfristig		Kurzfristig		Aktiva 13	Passiva 14
							Aktiva 7	Passiva 8	Aktiva 9	Passiva 10	Aktiva 11	Passiva 12		
1998	-82,3	203,2	-0,7	3,5	-1,0	-7,6	-22,6	192,5	-37,6	40,5	15,0	152,0	-58,0	14,9
1999	-20,9	184,0	0,0	4,6	2,8	-12,5	18,2	159,6	-46,4	54,4	64,6	105,2	-41,9	32,3
2000	-184,9	328,4	0,0	-1,8	-4,0	2,5	-128,6	276,3	-47,3	46,6	-81,3	229,7	-52,3	51,4
1999 Q4	11,5	41,4	0,0	2,3	0,5	-3,9	-0,2	39,0	-5,0	7,6	4,7	31,3	11,2	4,0
2000 Q1	-78,9	170,2	0,0	-5,1	-6,0	-2,7	-30,0	163,1	-11,2	20,0	-18,8	143,1	-42,8	14,9
Q2	-29,3	-16,0	0,0	3,1	1,0	-0,3	-21,1	-20,7	-4,9	7,6	-16,2	-28,3	-9,3	2,0
Q3	-29,2	101,1	0,0	-1,7	-4,0	1,4	-14,3	72,3	-9,6	8,9	-4,7	63,4	-11,0	29,0
Q4	-47,5	73,1	0,0	2,0	5,0	4,1	-63,3	61,6	-21,7	10,0	-41,6	51,5	10,7	5,5
1999 Dez.	92,1	-78,8	0,0	3,2	0,4	-0,8	78,3	-76,0	-3,0	2,6	81,3	-78,7	13,4	-5,2
2000 Jan.	-21,1	47,8	0,0	0,1	-2,9	-1,0	-2,6	43,4	-3,9	6,2	1,4	37,2	-15,6	5,3
Febr.	-30,1	33,0	0,0	-1,8	-2,7	-0,3	-17,4	26,4	-4,9	7,7	-12,5	18,7	-10,0	8,6
März	-27,6	89,4	0,0	-3,5	-0,4	-1,4	-10,0	93,3	-2,3	6,1	-7,7	87,2	-17,2	1,0
April	-34,9	40,1	0,0	3,1	0,4	-0,5	-30,8	37,1	-5,4	5,7	-25,5	31,4	-4,5	0,4
Mai	-14,0	29,7	0,0	-2,4	0,5	0,6	-9,1	27,8	-0,5	-0,8	-8,5	28,7	-5,4	3,6
Juni	19,6	-85,7	0,0	2,3	0,2	-0,4	18,8	-85,7	1,0	2,6	17,8	-88,3	0,6	-2,0
Juli	5,4	20,9	0,0	-1,6	3,5	1,2	9,3	16,6	-7,0	7,6	16,3	8,9	-7,4	4,7
Aug.	-26,2	54,0	0,0	-1,8	-1,5	1,0	-19,3	24,8	-0,7	-1,1	-18,6	25,9	-5,3	30,0
Sept.	-8,5	26,2	0,0	1,7	-6,0	-0,7	-4,2	31,0	-1,9	2,4	-2,3	28,6	1,7	-5,7
Okt.	-8,5	20,9	0,0	0,3	8,2	1,6	-16,5	18,5	-3,1	6,4	-13,4	12,1	-0,1	0,5
Nov.	-49,4	47,2	0,0	0,7	-3,2	0,9	-48,5	49,1	-6,5	7,5	-42,0	41,6	2,4	-3,5
Dez.	10,3	5,0	0,0	1,0	0,1	1,6	1,8	-6,0	-12,1	-3,8	13,8	-2,2	8,5	8,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001 Jan.	-50,4	98,3	0,6	1,4	3,7	-6,1	-53,7	103,1	-4,2	-1,1	-49,5	104,2	-1,0	-0,1
Febr.	-6,9	3,7	0,4	-2,1	0,3	-4,2	-0,8	9,8	-3,5	4,7	2,7	5,1	-6,7	0,2

2. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren und Instrumenten ¹⁾

2.1. Eurosistem

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva 1	Passiva 2	Saldo 3	Aktiva 4	Passiva 5	Saldo 6
1999	0,0	5,5	5,5	0,0	-0,9	-0,9
2000	0,0	-1,8	-1,8	0,0	0,0	0,0
1999 Q4	0,0	2,4	2,4	0,0	0,0	0,0
2000 Q1	0,0	-5,1	-5,1	0,0	0,0	0,0
Q2	0,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0
Q3	0,0	-1,8	-1,8	0,0	0,0	0,0
Q4	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

2.2. Staat

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	0,0	0,0	0,0	3,9	-12,6	-8,7	-1,2	0,2	-1,0
2000	0,0	0,0	0,1	-3,7	-1,8	-5,4	-0,3	4,3	3,9
1999 Q4	0,0	0,0	0,0	0,0	-3,9	-3,9	0,4	0,0	0,4
2000 Q1	0,0	0,0	0,0	-5,9	-2,3	-8,2	-0,1	-0,4	-0,5
Q2	0,0	0,0	0,0	1,2	-0,5	0,7	-0,2	0,2	0,0
Q3	0,0	0,0	0,0	-4,0	0,6	-3,4	0,0	0,8	0,8
Q4	0,1	0,0	0,1	5,0	0,4	5,5	-0,1	3,7	3,6

2.3. MFIs (ohne Eurosystem)

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	16	17	18	19	20	21
1999	17,7	158,9	176,6	0,5	0,7	1,2
2000	-123,9	267,7	143,7	-4,7	8,6	4,0
1999 Q4	0,5	37,5	37,9	-0,7	1,5	0,8
2000 Q1	-27,7	163,0	135,3	-2,2	0,1	-2,1
Q2	-22,3	-21,5	-43,8	1,2	0,8	2,0
Q3	-12,8	72,2	59,4	-1,4	0,1	-1,3
Q4	-61,1	53,9	-7,2	-2,2	7,7	5,5

2.4. Übrige Sektoren

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1999	-6,4	3,4	-3,0	-13,2	17,5	4,3	-22,4	11,4	-11,0
2000	-13,6	6,5	-7,1	-34,5	53,5	19,0	-4,2	-8,6	-12,8
1999 Q4	-1,3	2,1	0,8	16,6	0,2	16,8	-4,0	1,7	-2,3
2000 Q1	-4,3	2,9	-1,4	-38,1	18,4	-19,8	-0,4	-6,4	-6,8
Q2	-3,9	0,3	-3,6	-5,3	2,8	-2,5	-0,1	-1,0	-1,1
Q3	-2,1	2,1	0,0	-8,0	27,1	19,1	-0,9	-0,2	-1,1
Q4	-3,3	1,2	-2,1	16,9	5,2	22,1	-2,9	-1,0	-3,8

3. Währungsreserven¹⁾

	Insgesamt	Monetäre Goldreserven	Sonderziehungsrechte	Reserveposition im IWF	Devisenreserven							Sonstige Reserven
					Zusammen	Bargeld und Einlagen		Wertpapiere			Finanzderivate	
						Bei Währungsbehörden und der BIZ	Bei MFIs	Dividendenwerte	Anleihen	Geldmarktpapiere		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1999	10,2	0,3	1,0	2,0	7,1	2,3	-1,0	0,2	3,6	2,1	-0,1	0,0
2000	17,5	1,0	0,3	2,9	12,8	4,0	4,2	0,0	-5,7	10,4	-0,2	0,5
1999 Q4	-0,5	0,3	-0,7	0,2	-0,3	1,0	3,0	0,0	-1,9	-2,3	-0,1	-0,1
2000 Q1	-1,4	0,7	0,2	0,2	-2,8	2,3	-4,5	0,0	2,6	-3,1	0,0	0,2
Q2	3,8	0,0	-0,1	3,3	0,7	-0,9	0,2	0,0	-3,7	5,3	-0,2	-0,1
Q3	4,5	0,3	-0,1	0,0	4,3	1,5	4,8	0,0	-5,4	3,5	-0,1	0,0
Q4	10,7	0,0	0,3	-0,6	10,5	1,1	3,8	0,0	0,9	4,7	0,0	0,5

Quelle: EZB.

1) Zunahme (-); Abnahme (+).

Tabelle 8.7
Auslandsvermögensstatus und Währungsreserven
1. Netto-Auslandsvermögensstatus ¹⁾
(Mrd € (Mrd ECU für 1997); Aktiva abzüglich Passiva; Stand am Ende des Berichtszeitraums)

	Ins- gesamt	Direktinvestitionen			Wertpapieranlagen					Finanz- derivate	Übrige Anlagen				Wäh- rungs- reser- ven
		Zu- sammen	Beteili- gungs- kapital und reinvestierte Gewinne	Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zw. ver- bundenen Unter- nehmen	Zu- sammen	Dividen- den- werte	Schuldverschreibungen				Zu- sammen	Handels- kredite	Finanz- kredite und Bank- ein- lagen	Sonstige Aktiva/ Passiva	
							Zu- sammen	An- leihen	Geld- markt- papiere						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1997	32,7	177,6	148,6	29,1	-724,7	-358,7	-366,0	-339,8	-26,2	-5,9	222,4	79,8	51,3	91,4	363,3
1998	-175,3	136,4	112,7	23,7	-704,6	-476,0	-228,6	-205,4	-23,2	2,2	61,5	99,7	-102,1	63,9	329,2
1999	-131,0	373,4	290,8	82,6	-730,9	-596,8	-134,1	-72,7	-61,4	1,9	-147,8	112,6	-340,4	80,0	372,3

Quelle: EZB.
1) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

2. Währungsreserven und sonstige Fremdwährungsaktiva des Eurosystems¹⁾²⁾ und der Europäischen Zentralbank¹⁾³⁾

(Mrd €; soweit nicht anders angegeben, Stand am Ende des Berichtszeitraums)

		Währungsreserven													Nachrichtlich: Sonstige Fremdwährungsaktiva	
		Insgesamt	Monetäre Goldreserven		Sonderziehungsrechte	Reserveposition im IWF	Devisenreserven							Sonstige Reserven	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	
				Feinunzen (in Mio)			Zusammen	Bargeld und Einlagen		Wertpapiere			Finanzderivate			
								Bei Währungsbehörden und der BIZ	Bei MFIs	Zusammen	Dividendenwerte	Anleihen				Geldmarktpapiere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
Eurosystem																
1998	Dez. ⁴⁾	329,2	99,6	404,131	5,2	23,2	199,9	12,6	18,3	169,0	0,0	116,6	52,4	0,0	1,3	7,6
1999	Dez.	372,3	116,4	402,762	4,5	24,3	225,1	12,8	21,7	190,5	0,0	134,0	56,5	0,0	2,1	14,4
2000	Jan. ⁵⁾	378,0	116,2	401,639	4,3	24,4	230,9	14,4	28,0	188,4	-	-	-	0,2	2,3	14,7
	Febr. ⁵⁾	383,2	121,1	400,503	4,4	23,9	231,4	12,0	25,8	193,4	-	-	-	0,2	2,4	16,1
	März	385,3	116,0	400,503	4,4	24,8	238,8	12,7	25,9	200,1	-	-	-	0,2	1,3	17,0
	April	399,7	121,3	400,503	4,3	22,7	249,6	18,2	28,3	202,9	-	-	-	0,2	1,9	18,1
	Mai	388,8	117,2	400,503	4,5	21,1	244,4	16,2	28,8	199,2	-	-	-	0,2	1,6	19,1
	Juni	385,8	120,8	400,503	4,5	20,5	238,3	14,3	24,4	199,4	-	-	-	0,1	1,8	18,3
	Juli ⁵⁾	391,3	119,6	399,539	4,5	20,9	244,4	10,5	27,1	206,6	-	-	-	0,2	1,9	17,5
	Aug.	402,6	124,3	399,539	4,8	20,9	251,5	10,9	25,2	215,3	-	-	-	0,2	1,2	17,3
	Sept.	408,0	124,7	399,539	4,9	21,3	255,9	11,2	24,3	220,1	-	-	-	0,3	1,2	16,6
	Okt. ⁵⁾	416,2	125,6	399,538	4,7	21,5	263,1	10,3	24,3	228,2	-	-	-	0,3	1,4	16,3
	Nov. ⁵⁾	400,1	123,8	399,537	4,8	20,8	249,8	9,0	22,6	217,8	-	-	-	0,3	0,9	16,7
	Dez.	377,7	117,8	399,537	4,3	20,8	234,1	9,7	19,5	204,4	-	-	-	0,5	0,6	15,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001	1. Jan.	390,9	119,2	404,119	4,4	21,2	245,5	16,8	19,8	208,4	-	-	-	0,5	0,7	16,3
2001	Jan.	386,0	115,0	404,119	4,5	22,3	243,4	11,8	19,9	211,2	-	-	-	0,5	0,8	18,0
	Febr.	384,3	116,5	404,119	4,8	21,3	241,0	10,4	21,7	208,4	-	-	-	0,5	0,6	18,3
	März ⁵⁾	393,4	117,6	403,153	4,9	21,4	247,5	9,8	27,3	210,0	-	-	-	0,5	2,0	18,6
Europäische Zentralbank																
1999	Dez.	49,3	7,0	24,030	0,0	0,0	40,9	0,3	6,4	34,3	0,0	28,0	6,3	0,0	1,4	2,6
2000	Jan.	49,9	7,0	24,030	0,0	0,0	41,2	0,4	7,2	33,6	-	-	-	0,0	1,7	3,2
	Febr.	48,0	7,3	24,030	0,0	0,0	39,0	0,4	6,1	32,5	-	-	-	0,0	1,7	4,2
	März	49,7	7,0	24,030	0,0	0,0	41,9	0,4	7,4	34,1	-	-	-	0,0	0,9	4,3
	April	52,7	7,3	24,030	0,0	0,0	44,1	1,1	7,9	35,1	-	-	-	0,0	1,4	4,3
	Mai	50,0	7,0	24,030	0,0	0,0	42,0	1,7	6,0	34,2	-	-	-	0,0	1,0	4,5
	Juni	50,5	7,2	24,030	0,0	0,0	42,1	0,9	6,3	34,9	-	-	-	0,0	1,2	3,7
	Juli	51,0	7,2	24,030	0,0	0,0	42,8	0,5	5,5	36,8	-	-	-	0,0	1,0	4,1
	Aug.	55,0	7,5	24,030	0,0	0,0	46,4	0,6	7,5	38,3	-	-	-	0,0	1,2	4,1
	Sept.	52,4	7,5	24,030	0,0	0,0	43,7	0,7	6,1	36,9	-	-	-	0,0	1,2	3,7
	Okt.	53,8	7,6	24,030	0,0	0,0	44,9	0,7	6,4	37,7	-	-	-	0,0	1,4	4,0
	Nov.	47,2	7,4	24,030	0,0	0,0	38,8	0,7	5,0	33,1	-	-	-	0,0	0,9	3,0
	Dez.	45,1	7,1	24,030	0,0	0,0	37,3	0,6	6,1	30,6	-	-	-	0,0	0,6	3,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001	Jan.	45,9	7,0	24,656	0,0	0,0	38,2	0,7	2,6	34,9	-	-	-	0,0	0,7	3,5
	Febr.	46,7	7,1	24,656	0,0	0,0	38,9	0,6	3,9	34,4	-	-	-	0,0	0,6	3,0
	März	46,7	7,2	24,656	0,0	0,0	37,5	0,7	5,2	31,6	-	-	-	0,0	2,0	3,9

Quelle: EZB.

- 1) Umfassendere Angaben gemäß dem Template zur Veröffentlichung der Reserven und Fremdwährungsliquidität sind auf der Internetseite der EZB abrufbar.
- 2) Auf Grund von Unterschieden im Erfassungsgrad und in der Bewertung sind die Angaben nicht vollständig mit den in Tabelle 1.1 enthaltenen Daten vergleichbar.
- 3) Teil der Währungsreserven des Eurosystems.
- 4) Stand: 1. Januar 1999.
- 5) Veränderungen der Goldbestände des Eurosystems sind auf Goldtransaktionen im Rahmen der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände vom 26. September 1999 zurückzuführen.

9 Außenhandel des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 9

1. Ausfuhren ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); fob-Werte)

	Insgesamt	Nahrungs- mittel, Getränke, Tabakwaren	Rohstoffe	Energie- träger	Chemische Erzeugnisse	Sonstige gewerbliche Erzeugnisse	Maschinen und Fahrzeuge	Sonstige	Ausfuhrhandelsindizes 1995 = 100			
									Wert ²⁾	Volumen ²⁾	Durch- schnittswert	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1997	762,8	57,0	16,5	14,4	99,6	217,6	343,8	13,8	122,5	115,9	105,7	
1998	797,1	56,2	15,8	12,6	104,4	222,1	371,3	14,7	128,1	120,1	106,6	
1999	831,8	55,7	16,4	13,6	114,1	225,9	384,9	21,1	133,6	122,6	109,0	
2000	1 004,0	61,2	19,6	23,3	136,5	266,8	467,9	28,8	161,3	136,6	118,1	
1997	Q1	170,7	13,0	3,9	3,7	22,7	49,1	74,9	3,5	109,7	104,2	105,3
	Q2	191,8	14,4	4,1	3,6	25,3	54,1	86,7	3,6	123,3	117,3	105,1
	Q3	193,5	14,1	4,2	3,4	25,8	55,9	86,8	3,3	124,3	116,6	106,6
	Q4	206,8	15,5	4,3	3,7	25,8	58,5	95,5	3,5	132,9	125,7	105,7
1998	Q1	194,8	13,9	4,2	3,4	26,7	54,9	88,1	3,7	125,2	116,1	107,8
	Q2	204,6	14,6	3,9	3,3	26,9	56,6	95,5	3,7	131,5	123,1	106,8
	Q3	196,0	13,4	3,9	3,0	25,8	55,4	90,9	3,6	125,9	118,2	106,5
	Q4	201,7	14,2	3,8	2,9	25,0	55,2	96,8	3,7	129,6	123,0	105,4
1999	Q1	187,8	12,4	3,8	2,6	25,9	51,5	86,9	4,7	120,7	112,6	107,2
	Q2	203,2	13,5	4,0	3,1	27,9	55,1	94,4	5,2	130,6	119,9	108,9
	Q3	209,5	14,0	4,1	3,9	29,6	56,9	95,4	5,7	134,6	123,0	109,5
	Q4	231,3	15,8	4,5	4,1	30,7	62,4	108,3	5,5	148,6	135,0	110,1
2000	Q1	229,9	13,7	4,7	5,1	32,0	62,1	105,2	7,0	147,7	128,6	114,9
	Q2	247,5	15,1	5,0	5,3	33,2	64,9	116,5	7,4	159,0	136,6	116,4
	Q3	250,1	15,2	4,7	6,1	34,9	66,9	115,1	7,2	160,7	134,5	119,5
	Q4	276,5	17,2	5,1	6,8	36,3	72,8	131,1	7,2	177,7	146,9	121,0
1998	Jan.	58,8	4,3	1,3	1,2	8,5	16,4	26,1	1,2	113,4	105,3	107,7
	Febr.	63,8	4,6	1,4	1,0	8,6	18,2	28,9	1,2	123,0	114,1	107,8
	März	72,2	5,0	1,5	1,2	9,6	20,3	33,1	1,3	139,2	128,8	108,0
	April	68,2	4,9	1,3	1,1	9,2	19,0	31,3	1,3	131,4	123,0	106,9
	Mai	65,9	4,8	1,3	1,1	8,7	18,2	30,7	1,2	127,0	118,8	106,9
	Juni	70,5	4,9	1,3	1,1	9,1	19,3	33,5	1,2	136,0	127,4	106,7
	Juli	73,0	4,8	1,3	1,1	9,3	21,2	34,2	1,2	140,8	131,7	106,9
	Aug.	56,6	4,2	1,2	1,0	7,7	15,6	25,8	1,1	109,1	103,1	105,9
	Sept.	66,3	4,5	1,3	0,9	8,8	18,6	30,9	1,3	127,9	120,0	106,6
	Okt.	69,1	4,8	1,3	1,0	8,7	19,6	32,5	1,2	133,2	125,9	105,8
	Nov.	67,2	4,8	1,3	1,0	8,1	18,2	32,6	1,3	129,6	123,6	104,8
	Dez.	65,4	4,6	1,2	0,9	8,2	17,4	31,7	1,2	126,0	119,5	105,5
1999	Jan.	54,3	3,7	1,1	0,8	7,8	14,8	25,0	1,1	104,8	98,1	106,8
	Febr.	60,2	4,0	1,2	0,8	8,3	16,6	27,5	1,7	116,1	108,6	106,9
	März	73,2	4,7	1,5	1,0	9,8	20,1	34,4	1,8	141,2	130,9	107,9
	April	65,9	4,4	1,3	1,0	9,2	17,8	30,7	1,5	127,0	116,6	108,9
	Mai	63,7	4,5	1,3	1,0	9,0	17,4	29,0	1,7	122,8	113,2	108,5
	Juni	73,6	4,7	1,3	1,1	9,8	19,9	34,7	2,0	141,9	129,8	109,3
	Juli	76,2	4,6	1,4	1,2	10,3	20,9	35,6	2,2	146,8	132,8	110,6
	Aug.	61,1	4,3	1,3	1,2	9,2	16,1	27,4	1,7	117,7	107,0	110,0
	Sept.	72,3	5,1	1,4	1,5	10,1	19,8	32,4	1,9	139,4	129,0	108,0
	Okt.	77,5	5,3	1,5	1,4	10,2	21,0	36,3	1,9	149,5	136,0	109,9
	Nov.	77,6	5,4	1,5	1,2	10,7	21,0	36,0	1,7	149,6	137,3	108,9
	Dez.	76,2	5,1	1,6	1,5	9,8	20,4	36,0	1,8	146,9	131,8	111,4
2000	Jan.	66,1	4,1	1,4	1,5	9,3	17,6	30,1	2,2	127,4	111,6	114,1
	Febr.	75,4	4,5	1,6	1,7	10,6	20,8	33,9	2,2	145,3	125,5	115,8
	März	88,5	5,2	1,8	1,8	12,1	23,7	41,3	2,6	170,6	148,6	114,8
	April	73,4	4,5	1,6	1,6	10,0	19,5	34,1	2,1	141,5	122,1	115,9
	Mai	89,2	5,5	1,8	1,9	11,8	23,2	42,3	2,6	171,9	147,7	116,4
	Juni	84,9	5,1	1,6	1,8	11,4	22,3	40,1	2,6	163,7	139,9	117,0
	Juli	84,9	4,9	1,5	2,0	11,4	23,3	39,5	2,4	163,6	137,5	119,0
	Aug.	78,0	5,0	1,6	2,0	11,3	20,6	35,2	2,4	150,3	126,5	118,8
	Sept.	87,3	5,3	1,7	2,2	12,3	23,0	40,4	2,4	168,3	139,6	120,6
	Okt.	95,7	5,9	1,8	2,4	13,0	25,5	44,5	2,6	184,4	152,2	121,2
	Nov.	95,0	6,0	1,8	2,3	12,6	25,1	44,9	2,3	183,1	151,9	120,5
	Dez.	85,9	5,3	1,6	2,1	10,7	22,3	41,7	2,3	165,6	136,6	121,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	Jan.	80,3	4,6	1,5	2,0	11,3	20,5	38,1	2,3	156,8	.	.
	Febr.	82,8	.	.	.	.	.	.	.	161,6	.	.

Quelle: Eurostat; Warengliederung nach SITC Rev. 3.

1) Auf Grund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.2) vergleichbar.

2) EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten.

Tabelle 9

2. Einfuhren ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); cif-Werte)

	Insgesamt	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Rohstoffe	Energie-träger	Chemische Erzeugnisse	Sonstige gewerbliche Erzeugnisse	Maschinen und Fahrzeuge	Sonstige	Einfuhrhandelsindizes 1995 = 100			
									Wert ²⁾	Volumen ²⁾	Durchschnittswert	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1997	674,2	55,5	41,5	81,3	62,5	189,3	230,0	14,0	119,8	110,3	108,6	
1998	711,4	55,1	41,3	58,5	68,0	202,1	270,2	16,1	126,4	123,1	102,7	
1999	780,7	52,5	39,4	77,8	71,4	211,4	307,8	20,4	138,7	130,5	106,3	
2000	993,8	55,1	48,0	142,9	84,8	252,9	376,7	33,5	176,6	136,5	129,4	
1997	Q1	159,1	12,8	9,7	21,2	14,8	44,8	52,1	3,7	113,1	106,0	106,7
	Q2	168,0	14,1	11,1	18,6	16,1	46,7	57,8	3,6	119,4	111,4	107,2
	Q3	166,6	13,6	10,1	20,0	15,3	49,1	55,9	2,6	118,5	106,9	110,8
	Q4	180,4	15,1	10,7	21,4	16,2	48,6	64,3	4,1	128,2	117,0	109,6
1998	Q1	180,1	13,7	10,9	16,4	17,7	51,7	65,4	4,3	128,0	119,3	107,3
	Q2	179,2	13,7	11,1	15,1	17,3	50,4	67,3	4,3	127,4	121,7	104,7
	Q3	171,0	13,4	9,7	13,8	16,4	50,7	63,4	3,6	121,6	119,4	101,8
	Q4	181,0	14,3	9,6	13,2	16,5	49,3	74,2	3,9	128,7	132,1	97,4
1999	Q1	179,2	12,4	9,3	13,8	17,0	50,4	71,7	4,7	127,4	128,8	98,9
	Q2	189,5	12,9	10,2	16,8	17,7	50,8	76,1	5,0	134,7	129,8	103,8
	Q3	193,9	12,9	9,5	21,3	17,3	54,3	73,6	5,1	137,9	126,0	109,4
	Q4	218,0	14,3	10,5	26,0	19,4	55,8	86,4	5,6	154,9	137,7	112,5
2000	Q1	231,8	12,7	11,3	31,6	20,1	60,7	87,8	7,7	164,8	136,1	121,1
	Q2	243,6	14,0	12,4	32,2	21,3	62,3	93,5	8,0	173,1	137,3	126,1
	Q3	245,5	13,3	11,8	37,6	21,1	64,5	89,1	8,1	174,5	132,9	131,3
	Q4	273,0	15,1	12,6	41,6	22,4	65,5	106,3	9,6	194,0	139,6	139,0
1998	Jan.	57,9	4,5	3,5	5,7	5,6	16,7	20,4	1,4	123,4	114,7	107,6
	Febr.	57,9	4,3	3,5	5,4	5,6	16,7	20,8	1,6	123,4	114,4	107,9
	März	64,3	4,9	3,8	5,3	6,5	18,3	24,2	1,3	137,2	128,7	106,6
	April	60,1	4,7	3,7	5,2	5,8	16,8	22,6	1,3	128,2	121,5	105,5
	Mai	56,9	4,4	3,5	5,2	5,6	15,8	21,2	1,2	121,4	115,8	104,9
	Juni	62,2	4,6	3,9	4,7	6,0	17,8	23,4	1,8	132,6	127,9	103,7
	Juli	59,2	4,7	3,6	4,7	6,0	17,8	21,2	1,3	126,3	123,5	102,2
	Aug.	50,1	4,1	2,8	4,4	4,7	15,0	18,1	1,0	106,8	105,6	101,1
	Sept.	61,8	4,6	3,3	4,7	5,8	17,9	24,1	1,4	131,7	129,3	101,9
	Okt.	62,5	4,8	3,3	4,7	5,8	17,4	25,1	1,4	133,3	133,9	99,5
	Nov.	59,8	4,6	3,2	4,2	5,4	16,2	24,9	1,3	127,6	132,1	96,6
	Dez.	58,7	5,0	3,1	4,3	5,3	15,7	24,2	1,2	125,1	130,4	96,0
1999	Jan.	55,0	3,9	3,0	4,6	5,2	15,5	21,5	1,4	117,4	119,5	98,2
	Febr.	56,4	3,9	2,9	4,2	5,4	16,2	22,2	1,6	120,3	122,1	98,5
	März	67,8	4,7	3,3	5,0	6,4	18,7	28,0	1,7	144,6	144,7	99,9
	April	61,6	4,2	3,3	5,6	5,8	16,0	25,0	1,7	131,4	128,3	102,4
	Mai	62,4	4,3	3,3	5,7	5,8	16,5	25,2	1,6	133,1	127,2	104,6
	Juni	65,5	4,4	3,5	5,4	6,2	18,2	26,0	1,7	139,7	133,5	104,6
	Juli	64,5	4,4	3,4	6,7	5,7	18,4	24,3	1,6	137,4	127,3	108,0
	Aug.	58,5	4,1	2,7	7,0	5,2	16,3	21,8	1,6	124,8	113,5	110,0
	Sept.	70,9	4,4	3,5	7,6	6,4	19,6	27,6	1,9	151,3	137,3	110,2
	Okt.	70,6	4,5	3,4	7,9	6,5	18,9	27,4	2,1	150,5	135,2	111,3
	Nov.	74,4	4,8	3,6	8,5	6,8	18,8	30,0	1,9	158,6	143,1	110,8
	Dez.	73,0	4,9	3,5	9,6	6,2	18,1	29,1	1,7	155,7	134,9	115,4
2000	Jan.	71,3	4,0	3,5	10,4	5,8	18,5	26,6	2,5	152,0	128,0	118,7
	Febr.	75,7	4,0	3,6	10,2	6,8	20,1	28,4	2,5	161,3	133,3	121,0
	März	84,9	4,6	4,2	11,0	7,5	22,0	32,8	2,7	181,0	146,9	123,2
	April	73,2	4,2	3,7	9,6	6,5	18,4	28,4	2,4	156,1	127,3	122,7
	Mai	88,1	5,1	4,7	11,3	7,5	22,8	33,9	2,9	187,9	148,1	126,9
	Juni	82,2	4,6	4,1	11,3	7,3	21,1	31,1	2,7	175,3	136,6	128,4
	Juli	79,3	4,5	4,0	11,9	6,7	21,0	28,3	3,0	169,2	131,9	128,3
	Aug.	78,6	4,4	3,6	12,5	6,8	20,6	28,5	2,4	167,7	128,4	130,6
	Sept.	87,5	4,5	4,2	13,2	7,6	22,9	32,3	2,8	186,5	138,4	134,8
	Okt.	92,3	5,2	4,2	13,2	7,8	22,9	35,3	3,7	196,9	142,1	138,6
	Nov.	95,0	5,1	4,4	14,8	7,9	22,6	36,5	3,7	202,7	145,6	139,2
	Dez.	85,6	4,8	3,9	13,6	6,8	20,0	34,4	2,1	182,6	131,1	139,2
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets												
2001	Jan.	86,5	4,5	4,1	12,5	7,6	22,5	32,1	3,2	183,3	.	.
	Febr.	83,8	.	.	.	.	.	.	.	177,6	.	.

Quelle: Eurostat; Warengliederung nach SITC Rev. 3.

1) Auf Grund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.2) vergleichbar. Der Unterschied ist teilweise darauf zurückzuführen, dass bei der Erfassung der Einfuhren Versicherungs- und Frachtdienstleistungen berücksichtigt wurden; sie machten 1998 ca. 3,8 % des Gesamtwerts der Einfuhr (cif) aus.

2) EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten.

Noch: Tabelle 9

3. Außenhandelsaldo¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Ausfuhr (fob) - Einfuhr (cif))

	Insgesamt	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Rohstoffe	Energieträger	Chemische Erzeugnisse	Sonstige gewerbliche Erzeugnisse	Maschinen und Fahrzeuge	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1997	88,6	1,5	-25,1	-66,8	37,1	28,3	113,8	-0,1	
1998	85,7	1,0	-25,5	-45,9	36,4	20,0	101,1	-1,4	
1999	51,1	3,2	-23,0	-64,1	42,7	14,5	77,1	0,7	
2000	10,2	6,1	-28,4	-119,6	51,6	13,9	91,2	-4,7	
1997	Q1	11,6	0,2	-5,8	-17,5	8,0	4,3	22,8	-0,2
	Q2	23,8	0,3	-7,0	-15,0	9,1	7,4	28,8	0,0
	Q3	26,8	0,4	-5,9	-16,6	10,5	6,7	30,9	0,8
	Q4	26,3	0,5	-6,4	-17,7	9,6	9,8	31,3	-0,7
1998	Q1	14,7	0,2	-6,7	-13,0	9,0	3,3	22,7	-0,7
	Q2	25,4	0,9	-7,2	-11,7	9,6	6,1	28,3	-0,6
	Q3	24,9	0,1	-5,8	-10,8	9,3	4,6	27,5	0,0
	Q4	20,7	-0,1	-5,8	-10,3	8,5	5,9	22,6	-0,1
1999	Q1	8,5	0,0	-5,5	-11,2	8,8	1,2	15,2	0,0
	Q2	13,7	0,6	-6,2	-13,7	10,2	4,3	18,2	0,2
	Q3	15,6	1,1	-5,4	-17,4	12,4	2,5	21,7	0,7
	Q4	13,3	1,5	-5,9	-21,9	11,3	6,5	21,9	-0,1
2000	Q1	-1,9	1,1	-6,5	-26,5	11,9	1,5	17,4	-0,7
	Q2	3,9	1,1	-7,4	-26,8	11,9	2,6	23,1	-0,7
	Q3	4,7	1,9	-7,1	-31,4	13,9	2,4	26,0	-1,0
	Q4	3,5	2,1	-7,4	-34,8	13,9	7,3	24,8	-2,4
1998	Jan.	0,9	-0,2	-2,3	-4,6	2,8	-0,2	5,6	-0,2
	Febr.	5,9	0,3	-2,2	-4,3	3,1	1,4	8,1	-0,4
	März	7,9	0,1	-2,3	-4,1	3,1	2,1	9,0	0,0
	April	8,1	0,1	-2,4	-4,0	3,4	2,3	8,7	0,0
	Mai	9,0	0,4	-2,3	-4,1	3,1	2,4	9,5	-0,1
	Juni	8,3	0,3	-2,6	-3,5	3,1	1,5	10,1	-0,5
	Juli	13,8	0,1	-2,2	-3,6	3,3	3,3	13,0	0,0
	Aug.	6,5	0,1	-1,6	-3,5	3,0	0,6	7,7	0,1
	Sept.	4,6	-0,1	-2,0	-3,8	3,0	0,7	6,8	-0,1
	Okt.	6,6	0,0	-2,0	-3,7	2,8	2,2	7,4	-0,2
	Nov.	7,4	0,2	-1,9	-3,3	2,7	2,0	7,6	0,0
	Dez.	6,7	-0,3	-1,9	-3,3	2,9	1,7	7,6	0,1
1999	Jan.	-0,7	-0,1	-1,9	-3,8	2,6	-0,7	3,5	-0,3
	Febr.	3,8	0,1	-1,7	-3,3	2,9	0,5	5,3	0,1
	März	5,4	0,0	-1,9	-4,0	3,4	1,4	6,4	0,1
	April	4,2	0,2	-2,0	-4,6	3,4	1,8	5,7	-0,2
	Mai	1,3	0,2	-2,1	-4,8	3,2	0,9	3,8	0,1
	Juni	8,1	0,2	-2,2	-4,3	3,6	1,6	8,8	0,3
	Juli	11,7	0,2	-2,0	-5,5	4,6	2,5	11,3	0,5
	Aug.	2,5	0,2	-1,4	-5,8	4,0	-0,2	5,6	0,1
	Sept.	1,3	0,6	-2,1	-6,1	3,7	0,2	4,9	0,0
	Okt.	7,0	0,8	-1,9	-6,5	3,7	2,1	8,9	-0,1
	Nov.	3,2	0,6	-2,1	-7,3	4,0	2,1	6,1	-0,2
	Dez.	3,2	0,2	-1,9	-8,1	3,6	2,3	7,0	0,2
2000	Jan.	-5,2	0,0	-2,2	-8,8	3,5	-0,9	3,5	-0,3
	Febr.	-0,3	0,4	-2,0	-8,5	3,9	0,7	5,5	-0,3
	März	3,6	0,6	-2,3	-9,2	4,6	1,7	8,4	-0,1
	April	0,2	0,2	-2,1	-7,9	3,5	1,1	5,7	-0,3
	Mai	1,1	0,4	-2,8	-9,4	4,3	0,4	8,4	-0,2
	Juni	2,7	0,5	-2,5	-9,5	4,1	1,1	9,0	-0,1
	Juli	5,5	0,4	-2,5	-9,9	4,7	2,3	11,2	-0,6
	Aug.	-0,7	0,6	-2,0	-10,5	4,5	0,0	6,7	0,1
	Sept.	-0,2	0,9	-2,5	-11,0	4,7	0,1	8,1	-0,4
	Okt.	3,3	0,7	-2,5	-10,8	5,3	2,6	9,2	-1,1
	Nov.	-0,1	1,0	-2,6	-12,5	4,7	2,5	8,3	-1,4
	Dez.	0,3	0,4	-2,3	-11,5	3,9	2,3	7,2	0,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	Jan.	-6,2	0,1	-2,6	-10,5	3,7	-2,0	6,0	-0,8
	Febr.	-1,0	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Eurostat; Warengliederung nach SITC Rev. 3.

1) Auf Grund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.1) vergleichbar. Der Unterschied ist teilweise darauf zurückzuführen, dass bei der Erfassung der Einfuhren Versicherungs- und Frachtdienstleistungen berücksichtigt wurden; sie machten 1998 ca. 3,8 % des Gesamtwerts der Einfuhr (cif) aus.



I 0 Wechselkurse

Tabelle 10

Wechselkurse

(Durchschnittswerte des angegebenen Berichtszeitraums, Einheiten der nationalen Währungen je ECU bzw. Euro (bilateral); Index 1999 Q1 = 100 (effektiv))

	Effektiver Wechselkurs des Euro ¹⁾						ECU- bzw. Euro-Wechselkurse ²⁾				
	Enger Länderkreis				Weiter Länderkreis		US-Dollar	Japanischer Yen	Schweizer Franken	Pfund Sterling	
	Nominal	Real VPI	Real EPI	Real LSK/VG	Nominal	Real VPI					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1996	107,9	108,8	107,4	111,1	95,4	105,9	1,270	138,1	1,568	0,814	
1997	99,1	99,4	99,1	99,7	90,4	96,6	1,134	137,1	1,644	0,692	
1998	101,5	101,3	101,5	99,7	96,6	99,1	1,121	146,4	1,622	0,676	
1999	95,7	95,7	95,7	96,2	96,6	95,8	1,066	121,3	1,600	0,659	
2000	85,7	86,5	86,9	86,8	88,2	86,3	0,924	99,5	1,558	0,609	
1999	Q1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1,122	130,7	1,599	0,687	
	Q2	96,1	96,0	96,0	96,6	96,0	1,057	127,7	1,600	0,658	
	Q3	94,6	94,7	94,5	94,9	95,5	1,049	118,7	1,602	0,655	
	Q4	92,2	92,2	92,2	93,2	94,2	1,038	108,4	1,600	0,636	
2000	Q1	89,0	89,6	89,7	89,4	91,1	0,986	105,5	1,607	0,614	
	Q2	86,0	86,6	87,0	87,1	88,4	0,933	99,6	1,563	0,610	
	Q3	84,7	85,7	86,2	86,2	87,3	0,905	97,4	1,544	0,612	
	Q4	83,0	84,0	84,8	84,4	85,9	0,868	95,3	1,516	0,600	
1999	Jan.	102,0	101,8	101,8	-	101,4	1,161	131,3	1,605	0,703	
	Febr.	99,9	99,9	99,8	-	100,0	1,121	130,8	1,598	0,689	
	März	98,3	98,3	98,4	-	98,7	1,088	130,2	1,595	0,671	
	April	97,1	96,9	97,0	-	97,5	1,070	128,2	1,602	0,665	
	Mai	96,6	96,5	96,4	-	96,9	1,063	129,7	1,603	0,658	
	Juni	94,7	94,7	94,7	-	95,1	1,038	125,3	1,595	0,650	
	Juli	94,8	95,2	94,8	-	95,0	1,035	123,7	1,604	0,658	
	Aug.	95,4	95,6	95,4	-	96,3	1,060	120,1	1,600	0,660	
	Sept.	93,6	93,4	93,4	-	95,2	1,050	112,4	1,602	0,647	
	Okt.	94,4	94,2	94,3	-	96,3	1,071	113,5	1,594	0,646	
	Nov.	92,0	92,0	92,1	-	94,0	1,034	108,2	1,605	0,637	
	Dez.	90,1	90,4	90,3	-	92,2	1,011	103,7	1,601	0,627	
2000	Jan.	90,2	90,8	90,9	-	92,4	1,014	106,5	1,610	0,618	
	Febr.	89,2	89,8	89,9	-	91,2	0,983	107,6	1,607	0,615	
	März	87,7	88,3	88,4	-	89,7	0,964	102,6	1,604	0,611	
	April	86,1	86,6	86,9	-	88,4	0,947	99,9	1,574	0,598	
	Mai	84,5	85,0	85,6	-	86,9	0,906	98,1	1,556	0,602	
	Juni	87,4	88,1	88,4	-	89,9	0,949	100,7	1,561	0,629	
	Juli	86,9	87,9	88,1	-	89,4	0,940	101,4	1,551	0,623	
	Aug.	84,6	85,5	86,0	-	87,0	0,904	97,8	1,551	0,607	
	Sept.	82,8	83,6	84,6	-	85,3	0,872	93,1	1,531	0,608	
	Okt.	81,6	82,4	83,4	-	84,4	0,855	92,7	1,513	0,589	
	Nov.	82,3	83,3	84,1	-	85,1	0,856	93,3	1,522	0,600	
	Dez.	85,4	86,4	87,0	-	88,1	0,897	100,6	1,514	0,613	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	88,6	89,9	90,3	90,3	91,4	0,923	109,1	1,533	0,633	
2001	Jan.	89,2	90,3	90,6	-	91,7	0,938	109,6	1,529	0,635	
	Febr.	88,3	89,6	90,0	-	91,0	0,922	107,1	1,536	0,634	
	März	88,4	89,9	90,3	-	91,4	0,910	110,3	1,535	0,629	
	April	87,6	89,1	89,5	-	91,0	0,892	110,4	1,529	0,622	
Veränderung gegen Vormonat in % ³⁾											
2001	April	-0,9	-0,9	-0,8	-	-0,4	-0,5	-1,9	0,0	-0,4	-1,2
Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾											
2001	April	-	-	-	-	-	-	-5,8	10,4	-2,9	4,0

Quelle: EZB.

1) Weitere Einzelheiten zur Berechnung finden sich im Abschnitt „Allgemeines“.

2) Bis Dezember 1998 ECU-Kurse (Quelle: BIZ); ab Januar 1999 Euro-Kurse.

3) Für diese Währungen sind bis September 2000 Indikativkurse ausgewiesen, da die EZB bis dahin keine offiziellen Referenzkurse veröffentlichte.

4) Prozentuale Veränderung der letzten Angaben zum Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat und dem entsprechenden Monat des Vorjahrs. Eine positive Veränderung weist auf eine Aufwertung des Euro hin. Auf Grund der Änderung des Gewichtungsschemas sind die Angaben zum effektiven Wechselkurs ab Januar 2001 nicht vollständig mit früheren Angaben vergleichbar.

ECU- bzw. Euro-Wechselkurse ²⁾								
Schwedische Krone	Dänische Krone	Norwegische Krone	Kanadischer Dollar	Australischer Dollar	Hongkong-Dollar ³⁾	Koreanischer Won ³⁾	Singapur-Dollar ³⁾	
11	12	13	14	15	16	17	18	
8,51	7,36	8,20	1,731	1,623	9,68	1 007,9	1,765	1996
8,65	7,48	8,02	1,569	1,528	8,75	1 069,8	1,678	1997
8,92	7,50	8,47	1,665	1,787	8,69	1 568,9	1,876	1998
8,81	7,44	8,31	1,584	1,652	8,27	1 267,3	1,806	1999
8,45	7,45	8,11	1,371	1,589	7,20	1 043,5	1,592	2000
8,98	7,44	8,60	1,696	1,770	8,69	1 342,6	1,911	1999 Q1
8,90	7,43	8,24	1,557	1,618	8,19	1 258,8	1,810	Q2
8,71	7,44	8,22	1,558	1,613	8,14	1 252,8	1,772	Q3
8,65	7,44	8,19	1,528	1,613	8,07	1 217,4	1,737	Q4
8,50	7,45	8,11	1,434	1,564	7,68	1 109,8	1,674	2000 Q1
8,28	7,46	8,20	1,381	1,585	7,27	1 042,0	1,608	Q2
8,40	7,46	8,10	1,341	1,576	7,06	1 009,5	1,569	Q3
8,60	7,45	8,04	1,325	1,632	6,77	1 011,6	1,516	Q4
9,08	7,44	8,65	1,765	1,839	8,99	1 362,4	1,950	1999 Jan.
8,91	7,44	8,65	1,679	1,751	8,68	1 330,2	1,905	Febr.
8,94	7,43	8,51	1,651	1,726	8,43	1 336,2	1,881	März
8,91	7,43	8,32	1,594	1,668	8,30	1 292,2	1,834	April
8,97	7,43	8,23	1,553	1,605	8,24	1 272,1	1,820	Mai
8,83	7,43	8,17	1,524	1,580	8,05	1 212,6	1,775	Juni
8,74	7,44	8,18	1,540	1,576	8,03	1 229,4	1,756	Juli
8,75	7,44	8,26	1,583	1,645	8,23	1 269,1	1,779	Aug.
8,63	7,43	8,23	1,552	1,619	8,15	1 260,1	1,781	Sept.
8,73	7,43	8,29	1,581	1,641	8,32	1 289,9	1,793	Okt.
8,63	7,44	8,19	1,516	1,618	8,04	1 215,9	1,727	Nov.
8,59	7,44	8,10	1,491	1,580	7,86	1 149,6	1,694	Dez.
8,60	7,44	8,12	1,469	1,542	7,89	1 145,9	1,697	2000 Jan.
8,51	7,45	8,10	1,427	1,564	7,65	1 110,8	1,674	Febr.
8,39	7,45	8,11	1,408	1,583	7,51	1 076,1	1,654	März
8,27	7,45	8,15	1,389	1,588	7,38	1 051,4	1,620	April
8,24	7,46	8,20	1,355	1,570	7,06	1 015,3	1,566	Mai
8,32	7,46	8,25	1,402	1,597	7,40	1 061,1	1,641	Juni
8,41	7,46	8,18	1,389	1,598	7,33	1 047,9	1,636	Juli
8,39	7,46	8,10	1,341	1,557	7,05	1 007,6	1,556	Aug.
8,41	7,46	8,03	1,295	1,575	6,80	973,2	1,517	Sept.
8,52	7,45	8,00	1,292	1,618	6,67	965,1	1,498	Okt.
8,63	7,46	8,00	1,320	1,639	6,68	990,6	1,497	Nov.
8,66	7,46	8,13	1,368	1,642	7,00	1 089,6	1,558	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
9,00	7,46	8,20	1,410	1,741	7,20	1 174,7	1,616	2001 Q1
8,91	7,46	8,24	1,410	1,689	7,32	1 194,9	1,630	2001 Jan.
8,98	7,46	8,21	1,403	1,724	7,19	1 153,8	1,607	Febr.
9,13	7,46	8,16	1,417	1,807	7,09	1 173,4	1,611	März
9,11	7,46	8,11	1,390	1,785	6,96	1 183,5	1,617	April
-0,2	0,0	-0,6	-1,9	-1,2	-1,9	0,9	0,3	2001 Veränderung gegen Vormonat in % ⁴⁾
								April
10,2	0,2	-0,5	0,1	12,4	-5,7	12,6	-0,2	2001 Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾
								April

II Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten

Tabelle 11

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	HVPI	Haushalts- defizit (-) / -überschuss (+) des Staats in % des BIP	Brutto- verschul- dung des Staats in % des BIP	Renditen lang- fristiger Staats- anleihen ¹⁾ in % p.a.	Wechsel- kurs ²⁾ in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Leistungs- bilanz ein- schließlich Vermö- gensüber- tragun- gen in % des BIP	Lohn- stück- kosten ³⁾	Reales BIP	Industrie- produk- tions- index ⁴⁾	Standar- disierte Arbeits- losenquote in % der Erwerbs- personen (saison- bereinigt)	Weit- gefasste Geld- menge ⁵⁾	Drei- monats- zinssatz ¹⁾ in % p.a.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Dänemark												
1997	1,9	0,3	61,2	6,25	7,48	0,6	1,9	3,0	5,3	5,6	4,7	3,73
1998	1,3	1,1	55,6	4,94	7,50	-0,9	2,3	2,8	2,1	5,2	4,6	4,27
1999	2,1	3,1	52,0	4,91	7,44	1,7	3,0	2,1	1,9	5,2	4,2	3,44
2000	2,7	2,4	46,3	5,64	7,45	1,5	1,8	2,9	6,1	4,7	1,9	5,00
1999 Q4	2,8	-	-	5,57	7,44	0,4	-0,6	3,3	4,6	4,9	4,1	3,78
2000 Q1	2,8	-	-	5,79	7,45	1,0	1,9	2,6	3,2	4,8	2,2	3,95
Q2	2,9	-	-	5,67	7,46	1,3	2,1	3,6	7,8	4,6	1,3	4,73
Q3	2,6	-	-	5,69	7,46	3,2	1,1	3,2	7,6	4,7	2,3	5,84
Q4	2,6	-	-	5,42	7,45	0,6	1,9	2,4	5,9	4,8	1,8	5,48
2001 Q1	2,3	-	-	5,03	7,46	.	.	.	.	.	.	5,26
2000 Nov.	2,7	-	-	5,49	7,46	-	-	-	2,5	4,8	0,7	5,50
Dez.	2,3	-	-	5,20	7,46	-	-	-	11,0	4,7	2,0	5,38
2001 Jan.	2,3	-	-	5,09	7,46	-	-	-	2,9	4,6	.	5,34
Febr.	2,3	-	-	5,06	7,46	-	-	-	3,6	4,7	.	5,27
März	2,2	-	-	4,95	7,46	-	-	-	.	.	.	5,16
April	.	-	-	5,10	7,46	-	-	-	.	.	.	5,11
Schweden												
1997	1,8	-1,5	74,5	6,62	8,65	-	0,6	2,1	7,0	9,9	4,2	4,43
1998	1,0	1,9	71,8	4,99	8,92	3,2	0,9	3,6	3,8	8,3	3,5	4,36
1999	0,6	1,8	65,2	4,98	8,81	2,6	-0,4	4,1	2,0	7,2	6,8	3,32
2000	1,3	4,1	55,6	5,37	8,45	2,8	5,6	3,6	8,6	5,9	6,2	4,07
1999 Q4	1,0	-	-	5,69	8,65	1,2	-1,1	4,2	3,6	6,8	9,1	3,69
2000 Q1	1,2	-	-	5,79	8,50	3,4	5,7	4,2	5,9	6,5	8,7	3,99
Q2	1,2	-	-	5,30	8,28	1,4	4,5	4,1	10,2	6,0	8,9	4,09
Q3	1,3	-	-	5,30	8,40	2,4	5,3	3,7	9,1	5,7	5,1	4,14
Q4	1,5	-	-	5,09	8,60	4,2	6,7	2,3	8,9	5,4	2,2	4,06
2001 Q1	1,6	-	-	4,83	9,00	.	.	.	.	5,4	0,2	4,10
2000 Nov.	1,8	-	-	5,13	8,63	-	-	-	9,2	5,6	3,4	4,02
Dez.	1,3	-	-	4,92	8,66	-	-	-	10,1	5,1	2,1	4,13
2001 Jan.	1,6	-	-	4,89	8,91	-	-	-	9,4	5,4	0,4	4,14
Febr.	1,5	-	-	4,86	8,98	-	-	-	6,2	5,3	-1,2	4,10
März	1,7	-	-	4,75	9,13	-	-	-	.	5,4	1,4	4,06
April	.	-	-	4,93	9,11	-	-	-	.	.	.	4,04
Vereinigtes Königreich												
1997	1,8	-2,0	51,1	7,13	0,692	0,9	2,9	3,5	1,3	7,0	11,2	6,92
1998	1,6	0,4	48,1	5,60	0,676	0,0	3,1	2,6	0,8	6,3	9,7	7,42
1999	1,3	1,3	45,7	5,01	0,659	-1,0	3,4	2,3	0,6	6,1	5,3	5,54
2000	0,8	1,9	42,9	5,33	0,609	-1,5	1,9	3,0	1,5	5,5	6,6	6,19
1999 Q4	1,2	1,9	45,4	5,46	0,636	0,0	2,8	3,2	2,2	5,9	3,6	5,98
2000 Q1	0,8	6,3	43,6	5,60	0,614	-1,5	3,0	3,2	1,9	5,9	3,8	6,20
Q2	0,6	-0,4	43,7	5,31	0,610	-1,4	1,4	3,4	2,6	5,6	5,8	6,28
Q3	0,8	2,1	42,3	5,31	0,612	-1,8	1,7	3,0	0,7	5,4	8,4	6,21
Q4	0,9	-0,1	42,6	5,09	0,600	-1,4	1,7	2,6	0,9	5,4	8,5	6,07
2001 Q1	0,9	5,5	40,3	4,90	0,633	.	.	2,5	.	.	.	5,72
2000 Nov.	1,0	-3,8	42,6	5,11	0,600	-	-	-	0,1	5,4	8,4	6,09
Dez.	0,9	-3,7	42,6	4,95	0,613	-	-	-	2,0	5,2	8,1	5,96
2001 Jan.	0,9	14,1	41,2	4,94	0,635	-	-	-	1,2	5,2	9,8	5,84
Febr.	0,8	4,3	40,4	4,95	0,634	-	-	-	0,6	.	9,4	5,76
März	1,0	-1,9	40,3	4,82	0,629	-	-	-	.	.	.	5,55
April	.	.	.	5,03	0,622	-	-	-	.	.	.	5,40

Quellen: Eurostat (Spalten 1, 8, 9 und 10); Europäische Kommission (GD Wirtschaft und Finanzen und Eurostat) (Spalten 2 und 3 (Jahreswerte)); Reuters (Spalte 12); nationale Statistiken (Spalten 2 und 3 (Quartals- und Monatswerte)), 4, 5, 7 (außer Schweden) und 11); EZB-Berechnungen (Spalten 6 und 7 (Schweden)).

1) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.

2) Weitere Informationen in Tabelle 10.

3) Gesamtwirtschaft; die Angaben für das Vereinigte Königreich enthalten nicht die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber.

4) Insgesamt (ohne Baugewerbe); arbeitstäglich bereinigt.

5) Durchschnittswerte am Monatsende; M3; beim Vereinigten Königreich M4.

12 Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten

Tabelle 12.1

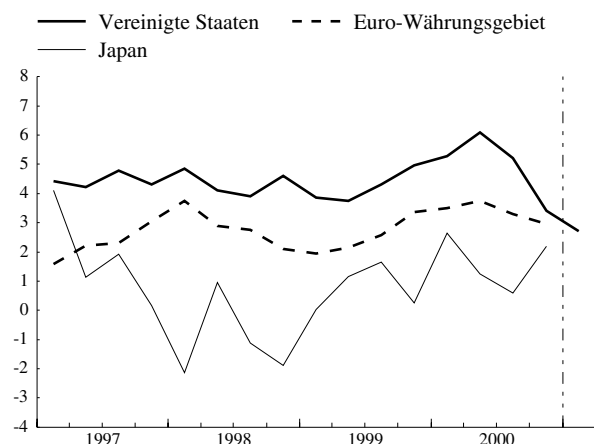
Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Verbraucherpreisindex	Lohnstückkosten ¹⁾	Reales BIP	Industrieproduktionsindex ¹⁾	Arbeitslosenquote in % der Erwerbspersonen (saisonbereinigt)	M2 ²⁾	Bietungssätze für drei-monatige Interbank-einlagen ³⁾ in % p.a.	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich ³⁾ in % p.a.	Wechselkurs ⁴⁾ in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Haushaltsdefizit (-) / -überschuss (+) ⁵⁾ in % des BIP	Bruttoverschuldung des Staats ⁶⁾ in % des BIP
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vereinigte Staaten											
1997	2,3	0,0	4,4	7,6	5,0	4,9	5,76	6,45	1,134	-0,9	56,4
1998	1,6	0,7	4,4	5,5	4,5	7,3	5,57	5,33	1,121	0,3	53,4
1999	2,2	-1,7	4,2	4,8	4,2	7,6	5,42	5,64	1,066	1,0	50,3
2000	3,4	-3,8	5,0	6,0	4,0	6,1	6,53	6,03	0,924	2,2	44,5
1999 Q4	2,6	-3,1	5,0	5,6	4,1	6,3	6,14	6,13	1,038	1,3	50,3
2000 Q1	3,2	-3,7	5,3	6,3	4,0	6,0	6,11	6,48	0,986	2,0	49,3
Q2	3,3	-4,4	6,1	7,0	4,0	6,1	6,63	6,18	0,933	2,1	46,5
Q3	3,5	-5,4	5,2	6,4	4,0	6,0	6,70	5,89	0,905	2,3	45,2
Q4	3,4	-1,5	3,4	4,3	4,0	6,2	6,69	5,56	0,868	2,4	44,5
2001 Q1	3,4	.	2,7	1,0	4,2	7,6	5,35	5,04	0,923	.	.
2000 Nov.	3,4	-	-	4,5	4,0	6,1	6,75	5,72	0,856	-	-
Dez.	3,4	-	-	2,8	4,0	6,4	6,54	5,23	0,897	-	-
2001 Jan.	3,7	-	-	1,7	4,2	6,9	5,73	5,14	0,938	-	-
Febr.	3,5	-	-	0,9	4,2	7,6	5,35	5,10	0,922	-	-
März	2,9	-	-	0,3	4,3	8,2	4,96	4,89	0,910	-	-
April	.	-	-	.	4,5	.	4,63	5,13	0,892	-	-
Japan											
1997	1,7	-2,2	1,8	3,6	3,4	3,1	0,62	2,15	137,1	-2,7	.
1998	0,6	6,3	-1,1	-7,1	4,1	4,4	0,66	1,30	146,4	-10,3	.
1999	-0,3	-2,5	0,8	0,8	4,7	3,7	0,22	1,75	121,3	-10,4	.
2000	-0,6	-6,3	1,7	5,9	4,7	2,1	0,28	1,76	99,5	.	.
1999 Q4	-1,0	-6,0	0,3	4,8	4,7	3,0	0,29	1,77	108,4	.	.
2000 Q1	-0,7	-7,0	2,6	6,3	4,8	2,2	0,14	1,79	105,5	.	.
Q2	-0,7	-7,3	1,3	7,1	4,7	2,3	0,12	1,72	99,6	.	.
Q3	-0,7	-6,0	0,6	5,5	4,6	1,9	0,32	1,79	97,4	.	.
Q4	-0,5	-5,0	2,2	4,9	4,8	2,1	0,56	1,73	95,3	.	.
2001 Q1	-0,1	.	.	-1,2	4,8	2,6	0,37	1,38	109,1	.	.
2000 Nov.	-0,5	-4,0	-	3,8	4,8	2,1	0,55	1,75	93,3	-	-
Dez.	-0,2	-4,5	-	4,1	4,9	2,2	0,62	1,62	100,6	-	-
2001 Jan.	0,1	-2,9	-	2,0	4,9	2,4	0,50	1,54	109,6	-	-
Febr.	-0,1	.	-	-2,0	4,7	2,7	0,41	1,43	107,1	-	-
März	-0,4	.	-	-3,0	4,7	2,6	0,19	1,19	110,3	-	-
April	.	.	-	.	.	.	0,10	1,36	110,4	-	-

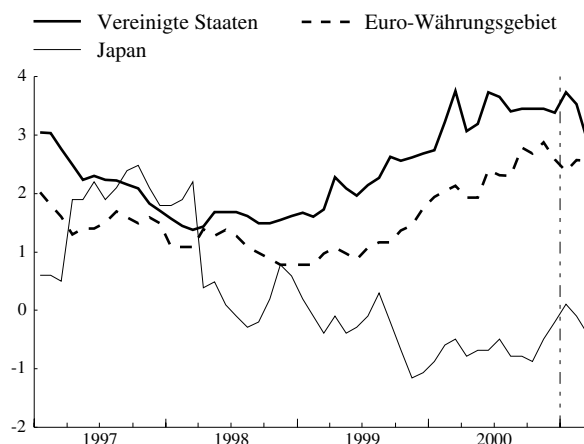
Reales Bruttoinlandsprodukt

(Veränderung gegen Vorjahr in %; vierteljährlich)



Verbraucherpreisindizes

(Veränderung gegen Vorjahr in %; monatlich)



Quellen: Nationale Statistiken (Spalten 1, 2 (Vereinigte Staaten), 3, 4, 5, 6, 8 (bis Dezember 1998), 9 und 10); OECD (Spalte 2 (Japan)); Eurostat (Daten der Abbildungen zum Euro-Währungsgebiet); Reuters (Spalten 7 und 8 (ab Januar 1999)); EZB-Berechnungen (Spalte 11).

1) Verarbeitendes Gewerbe.

2) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume; Japan: M2 + Einlagezertifikate.

3) Weitere Informationen in Tabellen 3.1 und 3.2.

4) Weitere Informationen in Tabelle 10.

5) Japan: Das Defizit von 1998 schließt eine hohe Schuldenübernahme ein. Angaben zur Finanzierungsrechnung von 1999.

6) Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Stand am Ende des Berichtszeitraums).

Tabelle 12.2

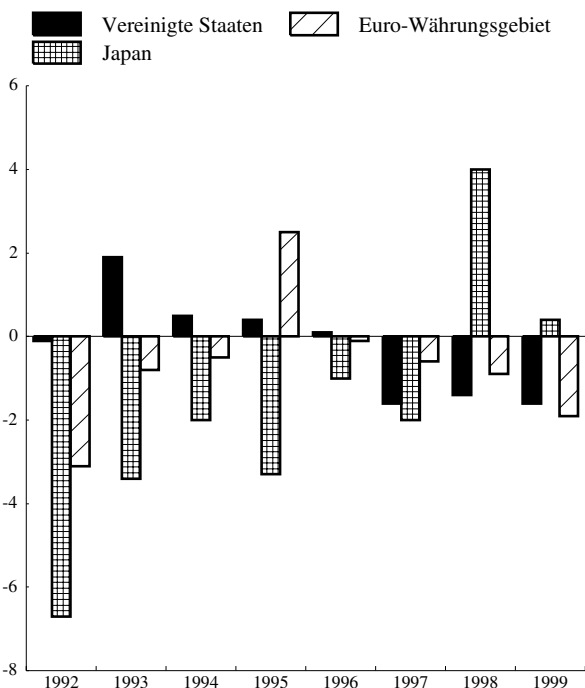
Ersparnis, Investitionen und Finanzierung

(in % des BIP)

	Nationale Ersparnis und Investitionen			Vermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und ihre Finanzierung					Vermögensbildung privater Haushalte ¹⁾ und ihre Finanzierung				
	Bruttoersparnis	Bruttoinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoinvestitionen	Bruttoanlageinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Außenfinanzierung	Wertpapiere und Aktien	Bruttoinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Kreditaufnahme
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Vereinigte Staaten													
1997	18,1	19,9	-1,5	9,4	8,6	1,8	8,7	3,4	1,8	11,7	3,8	12,1	4,6
1998	18,8	20,8	-2,3	9,6	8,8	3,9	8,5	5,4	1,7	12,3	5,8	12,4	5,8
1999	18,5	21,1	-3,4	9,8	9,3	7,4	8,7	9,0	3,6	12,6	5,2	11,0	6,7
2000	18,3	21,8	-4,4	10,2	9,7	5,2	8,9	6,8	2,9	12,5	3,1	9,4	5,9
1999 Q1	18,8	21,0	-2,7	9,6	9,1	8,3	8,7	9,7	6,3	12,4	4,6	11,5	6,6
1999 Q2	18,4	20,8	-3,2	9,6	9,5	8,2	8,7	9,6	0,4	12,7	5,1	11,2	6,7
1999 Q3	18,4	21,1	-3,6	9,8	9,3	7,7	8,6	8,9	3,7	12,6	4,7	10,8	6,3
1999 Q4	18,3	21,4	-3,9	10,0	9,3	6,2	8,7	7,8	4,2	12,6	6,6	10,5	7,1
2000 Q1	18,2	21,4	-4,0	9,9	9,6	5,8	8,8	7,2	5,6	12,8	4,3	9,8	7,8
2000 Q2	18,5	22,0	-4,1	10,3	9,6	6,0	9,0	7,6	3,5	12,5	4,4	9,6	5,8
2000 Q3	18,5	21,9	-4,5	10,5	9,9	5,7	9,1	7,4	2,3	12,5	2,8	9,3	5,7
2000 Q4	17,8	21,8	-4,8	10,3	9,7	3,2	8,6	5,2	0,5	12,3	0,9	8,8	4,1
Japan													
1997	30,2	28,7	2,2	16,6	16,1	3,2	13,8	1,2	0,1	6,0	6,9	11,3	0,7
1998	29,1	26,9	2,6	15,6	15,6	-6,4	13,3	-9,1	-1,4	5,3	5,4	11,7	-0,5
1999	27,8	26,0	2,2	14,5	14,7	2,5	13,7	-2,8	1,2	5,3	6,6	11,3	-0,5
2000	.	26,0	.	.	.	1,3	.	0,1	-0,3	.	4,7	.	-0,3
1999 Q1	.	26,9	.	.	.	0,8	.	-15,2	-2,2	.	-3,6	.	6,2
1999 Q2	.	24,2	.	.	.	-16,9	.	-17,1	1,7	.	14,6	.	-7,2
1999 Q3	.	26,4	.	.	.	9,7	.	-1,3	1,3	.	4,4	.	1,3
1999 Q4	.	26,9	.	.	.	15,3	.	19,9	3,9	.	11,6	.	-2,2
2000 Q1	.	26,3	.	.	.	7,7	.	-3,4	-3,4	.	3,9	.	9,7
2000 Q2	.	24,8	.	.	.	-26,9	.	-19,6	0,4	.	5,2	.	-9,2
2000 Q3	.	27,1	.	.	.	18,6	.	5,0	-0,6	.	-0,7	.	2,3
2000 Q4	.	27,1	.	.	.	4,7	.	16,6	2,2	.	10,4	.	0,5

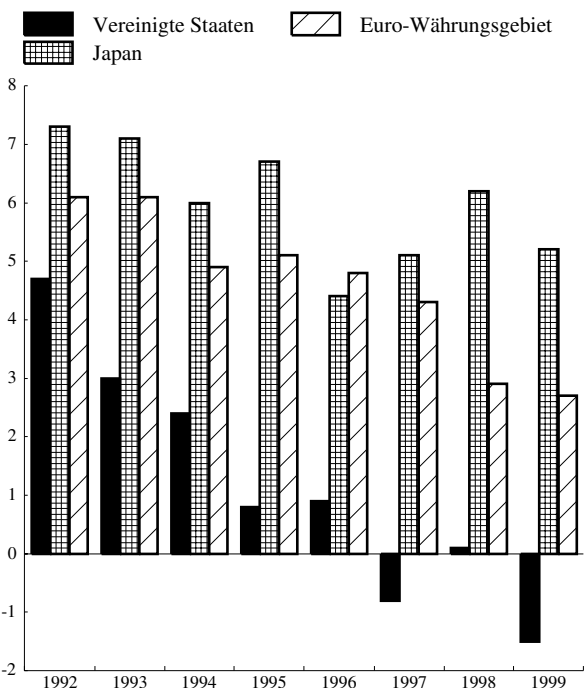
Finanzierungsüberschuss nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften

(in % des BIP)



Finanzierungsüberschuss privater Haushalte¹⁾

(in % des BIP)



Quellen: EZB, amerikanische und japanische Zentralbank sowie japanisches Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung.

1) Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Daten zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland

A. Wichtige monetäre und Finanzmarktstatistiken

A.1 Geldmengenaggregate und Gegenposten

(Mrd € (nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums) und Veränderung gegen Vorjahr in %)¹⁾

	M1		M2		M3		Kredite ²⁾		Kredite der MFIs an An-sässige im bisherigen Euro-Währungsgebiet und Griechenland ohne MFIs und öffentliche Haushalte		
	Stand	Veränderung in %	Stand	Veränderung in %	Stand	Veränderung in %	Stand	Veränderung in %	Stand	Veränderung in %	
	1	2	3	4	5	6					7	8	9	10
1999	Jan.	1 818,0	.	4 046,4	.	4 618,6	.	7 856,8	.	5 169,0	.
	Febr.	1 787,3	.	4 005,1	.	4 605,4	.	7 876,9	.	5 171,3	.
	März	1 809,4	.	4 023,7	.	4 622,3	.	7 952,1	.	5 219,0	.
	April	1 823,9	.	4 044,2	.	4 662,5	.	7 985,0	.	5 240,7	.
	Mai	1 856,1	.	4 073,0	.	4 698,8	.	8 062,0	.	5 278,0	.
	Juni	1 900,1	.	4 100,3	.	4 724,3	.	8 141,3	.	5 371,5	.
	Juli	1 901,0	.	4 117,7	.	4 733,9	.	8 161,4	.	5 407,9	.
	Aug.	1 865,8	.	4 084,5	.	4 715,0	.	8 164,3	.	5 402,9	.
	Sept.	1 892,0	.	4 093,8	.	4 742,1	.	8 215,5	.	5 442,7	.
	Okt.	1 897,4	.	4 110,5	.	4 762,1	.	8 286,6	.	5 490,4	.
	Nov.	1 933,6	.	4 140,5	.	4 815,1	.	8 387,8	.	5 556,3	.
	Dez.	1 988,5	.	4 239,6	.	4 909,5	.	8 410,2	.	5 589,0	.
2000	Jan.	1 997,1	9,4	4 233,6	4,2	4 917,9	5,3	8 467,5	8,1	5 633,8	8,8
	Febr.	1 986,7	10,8	4 226,9	5,2	4 939,2	6,2	8 529,1	8,6	5 670,0	9,5
	März	1 998,1	10,1	4 236,7	4,9	4 979,3	6,6	8 627,2	8,5	5 741,4	9,9
	April	2 039,8	11,4	4 280,5	5,4	5 074,8	6,7	8 693,1	8,7	5 803,8	10,5
	Mai	2 021,0	8,7	4 271,8	4,6	5 071,9	6,1	8 728,6	8,2	5 834,5	10,3
	Juni	2 038,0	7,1	4 282,0	4,2	5 069,8	5,5	8 745,2	7,3	5 902,4	9,5
	Juli	2 037,8	6,9	4 281,0	3,6	5 077,7	5,3	8 760,1	7,2	5 931,9	9,2
	Aug.	2 002,5	7,0	4 268,4	4,1	5 083,2	5,8	8 763,2	7,1	5 951,9	9,6
	Sept.	2 014,5	6,1	4 274,5	3,9	5 084,3	5,4	8 852,2	7,3	6 038,9	10,1
	Okt.	2 013,7	5,7	4 281,7	3,7	5 104,7	5,3	8 892,8	6,7	6 082,9	9,9
	Nov.	2 032,4	4,9	4 303,9	3,7	5 140,4	5,1	8 934,3	6,0	6 119,0	9,4
	Dez.	2 098,7	5,5	4 396,4	3,7	5 208,3	5,2	8 962,2	6,5	6 154,5	9,7

A.2 Finanzmarktsätze und Statistik über Wertpapiere ohne Aktien

(in % p.a.; Mrd €)

	Geldmarktsätze		Renditen von Staatsanleihen		Wertpapieremissionen in Euro durch An-sässige im bisherigen Euro-Währungsgebiet und in Griechenland						
	Drei-monatsgeld 11	Zwölf-monatsgeld 12	2 Jahre 13	10 Jahre 14	Insgesamt 15	Bruttoabsatz			Nettoabsatz 19	Umlauf 20	
						Emissionen von MFIs ³⁾ 16	Emissionen von öffentlichen Haushalten ³⁾ 17	Emissionen von nichtfinanziellen und nicht-monetären finanziellen Kapital-gesellschaften ³⁾ 18			
1999	Jan.	3,33	3,24	3,11	3,87	348,2	47,1	39,4	13,5	64,0	5 786,6
	Febr.	3,27	3,19	3,17	4,02	292,0	49,1	35,6	15,3	49,5	5 835,2
	März	3,21	3,19	3,19	4,22	297,2	47,8	35,4	16,8	43,7	5 879,4
	April	2,87	2,91	2,93	4,09	333,5	48,8	34,3	16,9	42,0	5 921,2
	Mai	2,75	2,83	2,89	4,24	289,7	46,6	37,9	15,5	49,9	5 972,1
	Juni	2,80	2,98	3,16	4,56	279,3	48,6	28,7	22,7	38,2	6 010,6
	Juli	2,84	3,17	3,38	4,89	328,0	44,5	36,4	19,1	42,1	6 051,2
	Aug.	2,86	3,37	3,65	5,10	239,1	50,2	32,3	17,5	35,8	6 087,6
	Sept.	2,89	3,43	3,75	5,27	311,6	51,7	31,2	17,1	59,8	6 145,9
	Okt.	3,53	3,81	4,16	5,51	305,1	51,6	30,2	18,2	52,6	6 199,7
	Nov.	3,64	3,82	4,07	5,22	285,1	57,1	26,2	16,7	41,8	6 242,7
	Dez.	3,58	3,94	4,24	5,32	236,0	66,7	20,1	13,2	-32,7	6 215,0
2000	Jan.	3,47	4,04	4,43	5,72	347,8	56,6	30,5	12,9	1,1	6 210,2
	Febr.	3,65	4,18	4,59	5,68	355,0	57,7	26,4	15,9	61,5	6 270,5
	März	3,86	4,33	4,62	5,51	378,7	58,7	26,4	14,9	53,7	6 326,1
	April	4,03	4,42	4,61	5,43	345,7	54,1	26,3	19,6	38,2	6 362,3
	Mai	4,44	4,88	5,04	5,53	383,9	59,9	22,7	17,4	51,9	6 423,0
	Juni	4,59	5,01	5,05	5,36	335,4	57,8	21,7	20,5	32,2	6 456,9
	Juli	4,66	5,14	5,21	5,47	374,8	56,7	21,9	21,4	37,2	6 494,4
	Aug.	4,85	5,28	5,30	5,41	345,5	59,7	21,6	18,7	34,0	6 530,0
	Sept.	4,91	5,24	5,24	5,48	386,9	61,4	21,3	17,3	20,1	6 551,2
	Okt.	5,08	5,23	5,19	5,42	442,1	63,6	19,3	17,1	34,8	6 586,6
	Nov.	5,12	5,20	5,14	5,34	378,1	59,1	20,9	20,1	21,8	6 607,7
	Dez.	4,94	4,87	4,80	5,07	317,1	63,3	14,6	22,1	-37,6	6 573,6

Quellen: EZB, Reuters (Spalten 11 und 12).

- 1) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren. Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.
- 2) Die Kredite umfassen Buchkredite an Nicht-MFIs im bisherigen Euro-Währungsgebiet und in Griechenland sowie Wertpapiere, die von Nicht-MFIs im bisherigen Euro-Währungsgebiet und in Griechenland begeben wurden.
- 3) In % der Gesamtsumme.

B. Entwicklung der Preise, der Realwirtschaft und der öffentlichen Finanzen

B.1 Preisentwicklung

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)						Industrielle Erzeugerpreise (ohne Baugewerbe)	Preisindex des Bruttoinlandsprodukts			
	Insgesamt	Waren				Dienstleistungen		Bruttoinlandsprodukt	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoanlageinvestitionen
			Nahrungsmittel	Industrielerzeugnisse (außer Energie)	Energie						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1996	2,3	2,0	2,3	1,6	3,1	2,9	0,4	2,1	2,5	2,2	1,0
1997	1,7	1,2	1,5	0,6	2,6	2,5	1,1	1,6	2,0	1,8	1,1
1998	1,2	0,7	1,7	1,0	-2,6	2,0	-0,7	1,7	1,5	1,7	1,0
1999	1,1	0,9	0,6	0,7	2,3	1,6	-0,4	1,3	1,1	2,2	1,0
2000	2,4	2,7	1,4	0,7	13,4	1,7	5,4	1,3	2,2	1,9	2,4
1999 Q4	1,5	1,5	0,5	0,5	8,0	1,5	2,2	1,1	1,5	2,5	1,5
2000 Q1	2,1	2,3	0,5	0,5	13,7	1,6	4,4	1,2	2,1	2,0	2,1
Q2	2,1	2,3	0,9	0,6	12,3	1,7	5,2	1,2	2,0	1,7	2,4
Q3	2,5	2,9	1,9	0,6	13,7	1,8	5,8	1,4	2,4	1,9	2,5
Q4	2,7	3,2	2,2	1,1	13,8	1,8	6,1	1,5	2,5	1,8	2,8
1999 Dez.	1,7	1,8	0,6	0,5	10,2	1,6	2,9	-	-	-	-
2000 Jan.	1,9	2,0	0,4	0,5	12,2	1,7	3,8	-	-	-	-
Febr.	2,1	2,3	0,6	0,5	13,6	1,6	4,4	-	-	-	-
März	2,2	2,5	0,4	0,6	15,4	1,6	4,9	-	-	-	-
April	1,9	1,9	0,7	0,6	10,3	1,8	4,7	-	-	-	-
Mai	1,9	2,2	0,8	0,6	12,0	1,6	5,3	-	-	-	-
Juni	2,4	2,7	1,2	0,7	14,6	1,7	5,6	-	-	-	-
Juli	2,4	2,7	1,7	0,5	13,5	1,7	5,6	-	-	-	-
Aug.	2,4	2,7	2,0	0,6	12,0	1,8	5,6	-	-	-	-
Sept.	2,8	3,4	2,1	0,9	15,6	1,8	6,3	-	-	-	-
Okt.	2,7	3,3	2,0	1,0	14,7	1,9	6,6	-	-	-	-
Nov.	2,9	3,5	2,2	1,1	15,3	1,9	6,4	-	-	-	-
Dez.	2,6	3,0	2,3	1,1	11,3	1,8	5,4	-	-	-	-

B.2 Realwirtschaft und öffentliche Finanzen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in konstanten Preisen				Industrie- produktion (ohne Bau- gewerbe)	Einzel- handels- umsätze (in kon- stanten Preisen)	Erwerbs- tätige (Gesamt- wirtschaft)	Arbeits- lose (% der Erwerbs- personen)	Außen- handels- saldo (Mrd € bis Ende 1998))	Entwicklung der öffentlichen Finanzen	
	Brutto- inlands- produkt	Privater Verbrauch	Staats- verbrauch	Brutto- anlage- investi- tionen						Defizit (-)/ Überschuss (+) (in % des BIP)	Staatsver- schuldung (in % des BIP)
1996	1,4	1,6	1,7	1,3	0,3	0,5	0,5	11,5	62,4	-4,3	76,0
1997	2,3	1,6	0,9	2,5	4,2	1,2	0,9	11,5	74,5	-2,6	75,4
1998	2,9	3,1	1,0	5,1	4,4	3,0	1,8	10,9	68,7	-2,1	73,6
1999	2,5	3,0	1,5	5,2	2,0	2,6	2,1	10,0	33,8	-1,2	72,6
2000	3,4	2,6	1,9	4,6	5,6	2,4	2,3	8,9	-11,6	-0,7	70,1
1999 Q4	3,4	2,9	1,7	5,5	4,4	3,2	2,2	9,6	8,5	-	-
2000 Q1	3,5	2,6	2,0	5,6	4,9	2,1	2,2	9,3	-6,8	-	-
Q2	3,8	3,2	2,1	4,9	6,1	3,4	2,4	9,0	-2,6	-	-
Q3	3,3	2,5	1,7	4,0	5,8	2,3	2,3	8,8	-0,6	-	-
Q4	3,0	2,1	1,9	3,8	5,5	1,6	2,3	8,6	-1,6	-	-
1999 Dez.	-	-	-	-	5,3	2,7	-	9,5	1,5	-	-
2000 Jan.	-	-	-	-	2,8	2,2	-	9,4	-6,5	-	-
Febr.	-	-	-	-	6,0	4,0	-	9,3	-1,8	-	-
März	-	-	-	-	5,9	0,2	-	9,2	1,5	-	-
April	-	-	-	-	6,1	4,1	-	9,1	-1,3	-	-
Mai	-	-	-	-	7,8	5,1	-	9,0	-1,0	-	-
Juni	-	-	-	-	4,6	1,1	-	8,9	-0,4	-	-
Juli	-	-	-	-	5,5	1,8	-	8,8	3,7	-	-
Aug.	-	-	-	-	6,8	1,8	-	8,8	-2,2	-	-
Sep.	-	-	-	-	5,1	3,3	-	8,7	-2,1	-	-
Okt.	-	-	-	-	4,0	1,7	-	8,6	1,5	-	-
Nov.	-	-	-	-	4,6	1,4	-	8,6	-1,8	-	-
Dez.	-	-	-	-	8,2	1,8	-	8,5	-1,3	-	-

Quellen: Europäische Kommission (Eurostat) und EZB-Berechnungen.

C. Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht ¹⁾

(Mrd €; Salden)

	Leistungsbilanz					Vermögensübertragungen	Direktinvestitionen	Wertpapieranlagen	Finanzderivate	Übriger Kapitalverkehr
	Insgesamt	Warenhandel	Dienstleistungen	Erwerbs- und Vermögenseinkommen	laufende Übertragungen					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	-44,6	30,0	-5,5	-20,9	-48,3	12,5	-24,0	-127,6	-1,6	146,2
2000 Q1	-11,5	3,1	-3,9	-6,6	-4,2	3,9	147,5	-190,4	2,7	91,6
Q2	-9,4	8,9	1,3	-6,8	-12,7	3,2	-18,0	52,9	4,8	-45,6
Q3	-6,2	12,7	2,1	-7,4	-13,5	1,6	-95,9	7,6	0,5	70,7
Q4	-17,4	5,4	-4,9	-0,2	-17,8	3,8	-57,6	2,2	-9,6	29,4
2000 Jan.	-10,4	-2,4	-1,8	-5,2	-1,1	1,5	0,5	-4,2	-0,8	28,6
Febr.	-1,1	2,2	-1,8	-1,0	-0,4	0,9	145,9	-151,7	1,9	1,4
März	0,0	3,3	-0,3	-0,4	-2,7	1,5	1,1	-34,4	1,6	61,6
April	-7,0	2,5	-0,7	-4,0	-4,8	2,3	1,1	-5,6	2,1	6,1
Mai	-1,1	2,3	0,7	-1,2	-2,9	0,6	-8,5	1,1	0,4	16,8
Juni	-1,3	4,0	1,3	-1,6	-5,1	0,3	-10,5	57,4	2,3	-68,4
Juli	-2,6	6,3	1,5	-4,8	-5,5	0,5	-24,6	-13,1	-0,4	27,8
Aug.	-3,6	2,4	1,0	-1,7	-5,3	0,2	-42,8	17,1	-0,9	25,4
Sept.	0,0	4,0	-0,4	-0,9	-2,7	0,9	-28,5	3,7	1,8	17,5
Okt.	-3,2	3,9	-0,9	0,1	-6,3	0,3	-16,4	-3,9	-2,3	13,9
Nov.	-4,3	1,8	-0,4	-0,1	-5,6	1,6	-9,9	-2,8	-3,2	-2,8
Dez.	-9,9	-0,4	-3,5	-0,1	-6,0	1,8	-31,3	8,9	-4,2	18,3

D. Effektive Wechselkurse

(Durchschnittswerte des angegebenen Berichtszeitraums; Index 1999 Q1 = 100)

	Enger Länderkreis				Weiter Länderkreis	
	Nominal	Real VPI	Real EPI	Real LSK/VG	Nominal	Real VPI
	1	2	3	4	5	6
1996	108,1	108,7	107,4	111,2	95,4	105,8
1997	99,1	99,4	99,1	99,7	90,3	96,5
1998	101,5	101,3	101,5	99,7	96,5	99,1
1999	95,6	95,7	95,7	96,2	96,5	95,8
2000	85,4	86,3	86,8	86,6	88,0	86,1
1999 Q4	92,0	92,1	92,2	93,1	94,1	92,5
2000 Q1	88,8	89,5	89,6	89,3	90,9	89,4
Q2	85,7	86,4	86,8	87,0	88,2	86,5
Q3	84,5	85,4	86,0	86,0	87,1	85,1
Q4	82,7	83,8	84,6	84,2	85,7	83,4
1999 Dez.	89,9	90,3	90,2	-	92,1	90,6
2000 Jan.	90,1	90,7	90,8	-	92,3	90,7
Febr.	89,0	89,7	89,8	-	91,0	89,4
März	87,4	88,1	88,3	-	89,5	88,0
April	85,8	86,4	86,8	-	88,2	86,6
Mai	84,2	84,8	85,5	-	86,7	84,9
Juni	87,1	88,0	88,2	-	89,8	88,0
Juli	86,7	87,7	87,9	-	89,2	87,4
Aug.	84,3	85,3	85,8	-	86,8	85,0
Sept.	82,5	83,4	84,3	-	85,1	83,1
Okt.	81,3	82,1	83,1	-	84,2	82,0
Nov.	82,0	83,0	83,8	-	84,9	82,7
Dez.	85,1	86,2	86,8	-	87,9	85,7

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

Zu Tabelle 2.4

Saisonbereinigung der Geldmengenaggregate für das Euro-Währungsgebiet

Der verwendete Ansatz stützt sich auf multiplikative Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (Version 0.2.2).² Die Saisonbereinigung der Geldmengenaggregate umfasst eine wochentägliche Bereinigung für einige Komponenten von M2. Die Saisonbereinigung von M3 wird indirekt durch eine Aggregation der saisonbereinigten Reihen für M1, M2 minus M1 und M3 minus M2 durchgeführt, um die Additivitätsbedingung zu erfüllen.

Die Saisonfaktoren werden für den Index des bereinigten Bestands geschätzt. Die Anwendung der Saisonfaktoren auf die Bestände in Mrd € sowie auf die Bereinigungsposten, die aus Umgruppierungen, sonstigen Neubewertungen usw. resultieren, führt zu den saisonbereinigten Werten für die Bestände der Geldmengenaggregate, für die Bereinigungsposten und somit auch für die Veränderungen. Die Saisonfaktoren werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich überprüft.

Berechnung der Wachstumsraten

Die Wachstumsraten lassen sich anhand a) der Veränderungen oder b) des Index des bereinigten Bestands berechnen.

F_t sei die Veränderung in Monat t , L_t der Bestand am Ende des Monats t , X_t die Veränderungsrate in Monat t , die als $X_t = (F_t/L_{t-1} + 1)$ definiert ist, und I_t der Index des bereinigten Bestands in Monat t . Dann kann die Jahreswachstumsrate a_t , also die Veränderung in den zurückliegenden zwölf Monaten, wie folgt berechnet werden:

$$a) \quad a_t = \left(\frac{X_t \cdot X_{t-1} \cdot X_{t-2} \cdot X_{t-3} \cdot X_{t-4} \cdot X_{t-5} \cdot X_{t-6} \cdot X_{t-7} \cdot X_{t-8} \cdot X_{t-9} \cdot X_{t-10} \cdot X_{t-11}}{X_{t-12}} - 1 \right) \cdot 100$$

$$b) \quad a_t = (I_t / I_{t-12} - 1) \cdot 100$$

Auf Grund der Rundung der Zahlen kann es zu Abweichungen von den in Tabelle 2.4 angegebenen Jahreswachstumsraten kommen. Der Index des bereinigten Bestands ist mit größerer Genauigkeit auf der Internetseite der EZB (www.ecb.int) unter „Euro area sta-

tistics – download“ (im Dateiformat csv) verfügbar. Mit ihm lassen sich die in Tabelle 2.4 angegebenen Wachstumsraten genau berechnen.

Zu Tabelle 2.5 bis 2.8

Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und vergleichbar. Auf Grund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 sind jedoch die Angaben in den Tabellen 2.5 bis 2.8 für Zeiträume vor dem ersten Quartal 1999 nicht vollständig mit Angaben für spätere Zeiträume vergleichbar. Quartalsveränderungen sind für keine der Zeiträume verfügbar, da gegenwärtig keine Bereinigung um Umgruppierungen und sonstige Neubewertungen vorgenommen wird. Obwohl die Tabellen 2.5 bis 2.8 für strukturelle Analysen herangezogen werden können, sollten sie nicht für eine detaillierte Analyse der Wachstumsraten verwendet werden.

Da die Angaben für die Tabellen 2.5 bis 2.8 vierteljährlich (jeweils in den Monatsberichten vom März, Juni, September und Dezember) revidiert werden, können sich zwischen den vierteljährlichen Zahlen und den veröffentlichten monatlichen Zahlen geringfügige Abweichungen ergeben.

Zu Tabelle 4.1

Saisonbereinigung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI)

Der verwendete Ansatz stützt sich auf multiplikative Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (Version 0.2.2).² Die Saisonbereinigung des HVPI für das Euro-Währungsgebiet insgesamt wird indirekt durch eine Aggregation der saisonbe-

¹ Ausführliche Informationen in: „Seasonal adjustment of monetary aggregates and HICP for the euro area“, EZB (August 2000).

² Ausführliche Informationen in: Findley, D., Monsell, B., Bell, W., Otto, M. und Chen, B. C. (1998), „New Capabilities and Methods of the X-12-ARIMA Seasonal Adjustment Program“, *Journal of Business and Economic Statistics*, 16, 2, S. 127-152, sowie: „X-12-ARIMA Reference Manual Version 0.2.2“ (Dezember 1998), *Time Series Staff, Bureau of the Census, Washington, D.C.*

Für interne Zwecke werden auch multiplikative Modelle von TRAMO-SEATS verwendet. Ausführliche Informationen über TRAMO-SEATS in: Gomez, V. und Maravall, A. (1996), „Programs TRAMO and SEATS: Instructions for the User“, *Bank of Spain, Working Paper No. 9628, Madrid.*

reinigten Reihen für verarbeitete und unverarbeitete Nahrungsmittel sowie Industrieerzeugnisse (ohne Energie und Dienstleistungen) des Euro-Währungsgebiets durchgeführt. Energie wird unbereinigt hin-

zugefügt, da es keinen statistischen Nachweis für eine Saisonabhängigkeit gibt. Die Saisonfaktoren werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich überprüft.



Allgemeines

Die Grundlage für die von der Europäischen Zentralbank (EZB) erstellten Statistiken wird im Dokument „Erhebung und Aufbereitung statistischer Daten durch das ESZB“ vom Mai 2000 dargelegt. Mit diesem Dokument wird der Bericht „Statistical Requirements for Stage Three of Monetary Union (Implementation Package)“¹ vom Juli 1996 aktualisiert und der aktuelle Stand der Bereitstellung statistischer Angaben dargestellt. Das Dokument befasst sich mit Geld- und Bankenstatistiken und damit zusammenhängenden Statistiken sowie mit Statistiken zur Zahlungsbilanz, dem Auslandsvermögensstatus und der Finanzierungsrechnung. Die Anforderungen der EZB im Bereich der Statistiken zu Preisen und Kosten, Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, zum Arbeitsmarkt, öffentlichen Einnahmen und Ausgaben, kurzfristigen Produktions- und Nachfrageindikatoren sowie den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission werden im Dokument „Requirements in the field of general economic statistics“ vom August 2000 erläutert.²

Diese Statistiken beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet als Ganzes. Detailliertere und sich über einen längeren Zeitraum erstreckende Datenreihen mit weiteren Erläuterungen sind in einem zum Herunterladen geeigneten Format (csv-Dateien) auf der Website der EZB (www.ecb.int) abrufbar; neue bzw. weitergehende Daten werden im Monatsbericht erscheinen, sobald sie verfügbar sind.

Da die Zusammensetzung des ECU-Währungskorbs nicht deckungsgleich ist mit den Währungen der Mitgliedstaaten, die die einheitliche Währung eingeführt haben, werden die Beträge aus dem Zeitraum vor 1999, die von den Teilnehmerwährungen zu den jeweils geltenden ECU-Kursen in ECU umgerechnet wurden, von der Kursentwicklung der Währungen der Mit-

gliedstaaten, die den Euro nicht eingeführt haben, beeinflusst. Um diesen Effekt bei den monetären Statistiken zu vermeiden, werden die in den Tabellen 2.1 bis 2.8 für den Zeitraum vor 1999 ausgewiesenen Daten in Währungseinheiten ausgedrückt, die zu den am 31. Dezember 1998 unwiderruflich festgelegten Euro-Wechselkursen aus den nationalen Währungen errechnet wurden. Soweit nicht anders angegeben, beruhen die Statistiken über Preise und Kosten für den Zeitraum vor 1999 auf in nationalen Währungen angegebenen Zahlen.

Bei der Zusammenstellung der Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet wurden Aggregations- bzw. Konsolidierungsverfahren (einschließlich der länderübergreifenden Konsolidierung) im erforderlichen Umfang angewandt.

Der Redaktionsschluss für die in den Monatsberichten enthaltenen Statistiken ist im Allgemeinen der Tag vor der ersten Sitzung des EZB-Rats im Monat. Für die vorliegende Ausgabe des Monatsberichts war dies der 8. Mai 2001.

Die jeweils jüngsten Daten sind häufig vorläufiger Natur und können noch revidiert werden. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet zusammengefasst.

Monetäre Statistiken und andere Finanzstatistiken

Die Tabellen I.1 bis I.5 enthalten den konsolidierten Ausweis des Eurosystems, Angaben zu den Geschäften des Eurosystems sowie zur Mindestreservestatistik und zur Liquiditätsposition des Bankensystems. Die Tabellen I.2 und I.3 wurden gemäß der im Juni 2000 erfolgten Umstellung auf Zinstender geändert. Die Tabellen 2.1 bis 2.3 beinhalten monetäre Daten zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) einschließlich des Eurosystems. Tabelle 2.3 zeigt konsolidierte Angaben. Die Positionen aus den von den MFIs

¹ Eine verkürzte Fassung dieses Texts liegt unter dem Titel „Die statistischen Anforderungen für die Währungsunion“ (Juli 1996) auch auf Deutsch vor.

² Für die Geld- und Bankenstatistiken ist die EZB auf europäischer Ebene zuständig; die Zuständigkeit für die Zahlungsbilanzstatistik und die Statistiken zum Auslandsvermögensstatus sowie zur Finanzierungsrechnung teilt sich die EZB mit der Europäischen Kommission (Eurostat); die Preis- und Kostenstatistiken sowie sonstige Wirtschaftsstatistiken obliegen der Europäischen Kommission (Eurostat).

im Euro-Währungsgebiet untereinander getätigten Transaktionen sind nicht brutto ausgewiesen, sondern saldiert; Spalte 13 enthält den Saldo aus den gemeldeten Inter-MFI-Forderungen und -Verbindlichkeiten. Tabelle 2.4 zeigt die anhand der konsolidierten Bilanz der MFIs berechneten Geldmengenaggregate unter Einschluss einiger (monetärer) Verbindlichkeiten der Zentralstaaten. In Tabelle 2.5 wird eine Aufschlüsselung der Kredite von MFIs an Nicht-MFIs im Euroraum nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten nach dem Stand am Quartalsende dargestellt. Tabelle 2.6 zeigt die vierteljährlichen Stände der Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet bei MFIs. Tabelle 2.7 weist Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets im Quartalsvergleich aus. Tabelle 2.8 enthält ausgewählte Aktiva und Passiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen nach dem Stand am Quartalsende. Ein vollständiges Verzeichnis der MFIs ist auf der Website der EZB veröffentlicht. Einzelheiten zur Sektorengliederung sind in dem Dokument „Money and Banking Statistics Sector Manual: Guidance for the statistical classification of customers“³ (EZB, November 1999) zu finden. Der „Money and Banking Statistics Compilation Guide“⁴ (EWI, April 1998) erläutert die Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren, die von den NZBen anzuwenden sind. Seit dem 1. Januar 1999 werden die statistischen Daten nach der EZB-Verordnung über die konsolidierte Bilanz des Sektors der Monetären Finanzinstitute (EZB/1998/16) erhoben und aufbereitet.

Statistiken über Geldmarktsätze, Renditen langfristiger Staatsanleihen und Börsenindizes (Tabellen 3.1 bis 3.3) werden von der EZB mit Hilfe von Daten von Wirtschaftsinformationsdiensten erstellt. Einzelheiten zur Statistik über die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken (Tabelle 3.4) sind der Fußnote am Ende der entsprechenden Seite zu entnehmen.

Statistiken über Wertpapieremissionen sind in den Tabellen 3.5 und 3.6 ausgewiesen. Sie werden nach kurzfristigen und langfristigen Wertpapieren aufgliedert. Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von einem Jahr oder weniger (entsprechend dem

ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Laufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere behandelt. Der Erfassungsgrad der Daten zu den Ansässigen im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Wertpapieremissionen. Tabelle 3.5 enthält Angaben über Absatz, Tilgung und Umlauf von Wertpapieren, aufgliedert in kurzfristige und langfristige Wertpapiere. Abweichungen zwischen den Angaben zum Nettoabsatz und den Veränderungen im Umlauf haben ihre Ursache in Bewertungsunterschieden, Umgruppierungen und sonstigen Bereinigungen. Tabelle 3.6 enthält eine Aufgliederung der auf Euro lautenden Wertpapiere nach (sowohl gebietsansässigen als auch gebietsfremden) Emittenten. Bei den Ansässigen im Euro-Währungsgebiet entspricht die Sektorengliederung dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 95).⁴ Bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets bezeichnet der Begriff „Banken (einschließlich Zentralbanken)“ MFI-ähnliche Institutionen (einschließlich des Eurosystems), die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind. Der Begriff „Internationale Organisationen“ umfasst auch die Europäische Investitionsbank. (Die EZB ist dem Eurosystem zuzurechnen.)

Die in Tabelle 3.6 ausgewiesenen Gesamtsummen (Spalten 1, 7 und 14) entsprechen den Angaben zum Umlauf (Spalten 8, 16 und 20), zum Bruttoabsatz (Spalten 5, 13 und 17) und zum Nettoabsatz (Spalten 7, 15 und 19) von auf Euro lautenden Wertpapieren in Tabelle 3.5. Der Umlauf an von MFIs begebenen Wertpa-

³ Dieser Text liegt nicht in deutscher Übersetzung vor.

⁴ Die Schlüssel für die in den Tabellen des Monatsberichts ausgewiesenen Sektoren nach dem ESVG 95 lauten wie folgt: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets (S121) sowie Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314).

pieren (Spalte 2) in Tabelle 3.6 entspricht weitgehend den Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen auf der Passivseite der aggregierten Bilanz der MFIs (Tabelle 2.8 Punkt 3, Spalten 2 und 10), wengleich der Erfassungsgrad der Wertpapierstatistiken derzeit etwas geringer ist.

Statistiken über Preise und andere realwirtschaftliche Indikatoren

Von einigen Ausnahmen abgesehen werden die im Monatsbericht veröffentlichten Daten von der Europäischen Kommission (hauptsächlich von Eurostat) sowie von den nationalen Statistikämtern erhoben. Die Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet werden gewonnen, indem die Daten für die einzelnen Länder aggregiert werden. Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und vergleichbar. Allerdings sind vergleichbare Daten in der Regel für jüngere Zeiträume eher verfügbar als für weiter zurückliegende.

Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für das Euro-Währungsgebiet (Tabelle 4.1) ist für den Zeitraum ab 1995 verfügbar. Der Index beruht auf den nationalen HVPIs, die in allen Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets nach demselben Verfahren ermittelt werden. Die Aufgliederung der Komponente „Waren und Dienstleistungen“ wurde aus der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (Coicop), die für die Erstellung des HVPI herangezogen wird, abgeleitet. Die Angaben ab Januar 2000 umfassen auch die Kosten für Erziehung und Unterricht und im Gesundheitswesen; die Daten ab Januar 2001 enthalten auch Ausgaben für Krankenhausdienstleistungen und für Güter des Sozialschutzes, die für Menschen zu Hause, in Altenheimen und Behindertenheimen erbracht werden; auf dieser erweiterten Grundlage erfasste Daten sind im Allgemeinen nicht für frühere Zeiträume verfügbar. Der HVPI für den Zeitraum ab Januar 2000 umfasst auch Ausgaben von Gebietsfremden, die zuvor in den HVPIs einiger Mitgliedstaaten nicht erfasst wurden. Die Tabelle enthält auch von der EZB erhobene saisonbereinigte Daten zum HVPI.

Im Hinblick auf die Statistiken über die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Tabellen 4.2 und 5.1) sind durch die Einführung des ESVG 95 ab 1999 vollständig vergleichbare Daten, darunter zusammenfassende Quartalsrechnungen, für das Euro-Währungsgebiet verfügbar geworden. Vor 1999 wurden die Deflatoren des BIP in Tabelle 4.2 Punkt 2 aus den nationalen Statistiken in nationaler Währung berechnet. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in dieser Ausgabe basieren auf dem ESVG 95.

Tabelle 5.2 enthält weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren. Durch die Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken wird der Umfang der verfügbaren Daten über das Euro-Währungsgebiet vergrößert.

Die Daten aus Konjunkturumfragen (Tabelle/Abbildung 5.3) basieren auf den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

Die Arbeitsmarktstatistiken (Tabelle 5.4) basieren auf dem ESVG 95. Da nicht sämtliche für das Eurogebiet zu meldenden Daten rechtzeitig für diese Ausgabe zur Verfügung standen, wurden einige Zahlen von der EZB auf der Grundlage verfügbarer Informationen geschätzt. Die Arbeitslosenquoten wurden entsprechend den Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ermittelt.

Finanzierungsrechnung

Tabelle 6.1, die in dieser Ausgabe erstmals veröffentlicht wird, enthält vierteljährliche Daten der Finanzierungsrechnungen zu den nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet, die öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15) umfassen. Die (nicht saisonbereinigten) Angaben beziehen sich auf Bestände und finanzielle Transaktionen, gegliedert nach dem ESVG 95, und zeigen die wichtigsten Bereiche der Finanzierung und Geldvermögensbildung bzw. des Geldvermögens der

nichtfinanziellen Sektoren. Auf der Finanzierungsseite (Verbindlichkeiten) sind die Daten nach Sektoren und Ursprungslaufzeiten gemäß ESVG 95 aufgeschlüsselt. Die Finanzierung über MFIs wird, soweit möglich, gesondert ausgewiesen. Die Angaben zur Geldvermögensbildung bzw. zum Geldvermögen (Forderungen) sind zurzeit weniger detailliert als die Daten zur Finanzierung, insbesondere weil eine Aufgliederung nach Sektoren nicht möglich ist. Sowohl Bestände als auch Transaktionen können Aufschluss über wirtschaftliche Entwicklungen geben, doch dürfte sich das Interesse eher auf die Angaben zu den Transaktionen konzentrieren.

Die Quartalsangaben beruhen auf den Statistiken über MFIs und Wertpapieremissionen im Euroraum, den Statistiken der öffentlichen Finanzen, den vierteljährlichen nationalen Finanzierungsrechnungen sowie den internationalen Bankenstatistiken der BIZ. Zwar leisten alle EWU-Länder ihren Beitrag zu den Statistiken des Euro-Währungsgebiets, doch haben Irland und Luxemburg bislang noch keine Daten zu den vierteljährlichen nationalen Finanzierungsrechnungen vorgelegt.

Tabelle 6.2 enthält Jahresangaben zu Ersparnis, (finanziellen und nichtfinanziellen) Investitionen und Finanzierung im Eurogebiet. Diese Daten lassen sich jedoch noch nicht mit den Quartalsangaben aus Tabelle 6.1 abstimmen.

Finanzlage der öffentlichen Haushalte

Die Tabellen 7.1 bis 7.3 zeigen die Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet. Die Angaben sind größtenteils konsolidiert und beruhen auf der Methodik des ESVG 95. Die aggregierten Daten des Euro-Währungsgebiets werden von der EZB auf der Grundlage der von den NZBen gelieferten harmonisierten Daten berechnet, die regelmäßig aktualisiert werden. Die Angaben zum Defizit und zur Verschuldung der EWU-Länder können daher von den Daten, die die Europäische Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit verwendet, abweichen.

In Tabelle 7.1 werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte (Staat) auf der Grundlage der Definitionen der Verordnung Nr. 1500/2000 der Europäischen Kommission vom 10. Juli 2000, die das ESVG 95 ergänzt, dargestellt. Tabelle 7.2 geht näher auf die konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat) gemäß den Bestimmungen des EG-Vertrags über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit ein. Die Tabellen 7.1 und 7.2 enthalten Daten für einzelne Länder des Euro-Währungsgebiets auf Grund ihrer Bedeutung im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts. In Tabelle 7.3 werden Veränderungen der öffentlichen Verschuldung analysiert. Der Unterschied zwischen der Veränderung der öffentlichen Verschuldung und dem öffentlichen Defizit, die Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung, erklärt sich hauptsächlich durch staatliche Transaktionen in Finanzaktiva und Wechselkursänderungen in fremder Währung.

Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Währungsreserven), Außenhandel und Wechselkurse

Die Begriffe und Abgrenzungen, die in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 bis 8.6) und beim Auslandsvermögensstatus verwendet werden, entsprechen im Allgemeinen der 5. Auflage des „Balance of Payments Manual“ des IWF (Oktober 1993), der EZB-Leitlinie vom Mai 2000 über die statistischen Berichtsanforderungen der Europäischen Zentralbank (EZB/2000/4) sowie den Eurostat-Regelungen.

Die Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet wird von der EZB erstellt. Die Daten bis Dezember 1998 sind in ECU angegeben. Die jeweils jüngsten Monatsangaben zur Zahlungsbilanz sind als vorläufig anzusehen. Sie werden im Zuge der Veröffentlichung der detaillierten Zahlungsbilanzangaben auf Quartalsbasis revidiert. Frühere Angaben werden in regelmäßigen Abständen revidiert.

Einige der früheren Angaben sind geschätzt und möglicherweise nicht vollständig mit jüngeren Daten vergleichbar. Dies gilt für die Kapitalbilanz

bis Ende 1998, die Dienstleistungsbilanz bis Ende 1997, die monatlichen Angaben zu den Erwerb- und Vermögenseinkommen für die Jahre 1997 bis 1999 und den Auslandsvermögensstatus zum Jahresende 1997. In Tabelle 8.5 Punkt 2 sind die von Emittenten außerhalb des Euro-Währungsgebiets begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet befinden, nach Instrumenten und Sektoren aufgeschlüsselt. Eine Aufschlüsselung nach Instrumenten und Sektoren der von Emittenten im Euro-Währungsgebiet begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets befinden, ist nicht möglich.

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (Tabelle 8.7 Punkt 1) wird durch Aggregation der nationalen Nettositionen errechnet. Er wird zu jeweiligen Marktpreisen bewertet. Hiervon ausgenommen ist der Bestand an Direktinvestitionen, die größtenteils zum Buchwert ausgewiesen werden.

Die Bestände an Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva des Eurosystems sind in Tabelle 8.7 Punkt 2 zusammen mit den entsprechenden Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva der EZB ausgewiesen. Die Angaben in Tabelle 8.7 Punkt 2 entsprechen den Empfehlungen für das IWF/BIZ-Template zur Veröffentlichung der Reserven und Fremdwährungsliquidität. Frühere Angaben werden laufend revidiert. Die Angaben zu den Währungsreserven für den Zeitraum bis Ende 1999 sind nicht vollständig mit späteren Angaben vergleichbar. Eine Veröffentlichung zur statistischen Behandlung der Währungsreserven des Eurosystems ist auf der Website der EZB abrufbar.

Tabelle 9 zeigt Angaben zum Außenhandel des Euro-Währungsgebiets und Indizes – Wert, Volumen und Durchschnittswert – für die gesamten Ausfuhren und Einfuhren. Der Wertindex wird von der EZB errechnet. Der Volumenindex wird aus dem von Eurostat zur Verfügung gestellten Durchschnittswertindex sowie dem Wertindex abgeleitet. Auf Grund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die Außenhandelszahlen, insbesondere die Einfuhren, nicht vollständig mit

der Position Warenhandel in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 und 8.2) vergleichbar.

In Tabelle 10 sind EZB-Berechnungen der Indizes für den nominalen und realen effektiven Wechselkurs des Euro anhand der gewogenen Durchschnitte der bilateralen Euro-Wechselkurse dargestellt. Die Gewichte beruhen auf dem mit den Handelspartnern getätigten Handel mit gewerblichen Erzeugnissen von 1995 bis 1997 und spiegeln auch Drittmarkteffekte wider. Bis Dezember 2000 umfasste der enge Kreis die Länder, deren Währungen in der Tabelle ausgewiesen sind, zuzüglich der griechischen Drachme. Seit der Einführung des Euro im Januar 2001 zählt Griechenland beim effektiven Wechselkurs des Euro nicht mehr zu den Partnerländern; das Gewichtungsschema wurde entsprechend angepasst. Zum weiten Kreis gehören zusätzlich noch folgende Länder: Algerien, Argentinien, Brasilien, China, Estland, Indien, Indonesien, Israel, Kroatien, Malaysia, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Philippinen, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Zypern. Die realen Wechselkurse werden anhand der Verbraucherpreise (VPI), der Erzeugerpreise im Verarbeitenden Gewerbe (EPI) und der Lohnstückkosten im Verarbeitenden Gewerbe (LSK/VG) berechnet. Soweit die Deflatoren noch nicht vorlagen, sind die Angaben geschätzt. Die ausgewiesenen bilateralen Wechselkurse beziehen sich auf die zwölf Währungen, die die EZB zur Berechnung des eng gefassten effektiven Euro-Wechselkurses heranzieht. Für diese und andere Währungen veröffentlicht die EZB täglich Referenzkurse.

Sonstige Statistiken

Statistiken über andere EU-Mitgliedstaaten (Tabelle 11) werden nach denselben Grundsätzen wie die Statistiken zum Euro-Währungsgebiet erstellt. Die Daten über die Vereinigten Staaten und Japan (Tabellen/Abbildungen 12.1 und 12.2) werden aus nationalen Quellen gewonnen. Die Daten zu Ersparnis, Investitionen und Finanzierung in den Vereinigten Staaten und Japan

(Tabelle/Abbildung 12.2) sind wie die in Tabelle/Abbildung 6 ausgewiesenen Daten zu den Kapital- und Finanzierungsströmen im Euro-Währungsgebiet strukturiert.

Daten zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland

Die Daten für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland für den Zeitraum bis Ende 2000 sind in einer zusätzlichen Tabelle am Ende des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ ausgewiesen. Diese Tabelle enthält Zeitreihen zu ausgewählten Indikatoren für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland. Die einzelnen Bestandteile der Tabelle werden im Folgenden näher beschrieben.

Tabelle A.1 zeigt die Geldmengenaggregate und die wichtigsten Gegenposten der Geldmenge M3, die der konsolidierten Bilanz der MFI's entnommen wurden. Zur Konsolidierung der Daten zu den elf EWU-Staaten plus Griechenland wurden die Bilanzpositionen der MFI's in den ersten elf EWU-Ländern gegenüber den in Griechenland ansässigen MFI's berücksichtigt. Auch in griechischer Drachme getätigte Transaktionen wurden erfasst und so behandelt, als lauten sie auf Euro.

In Tabelle A.2 sind die Zinssätze an den Finanzmärkten und eine Statistik über Wertpapiere ohne Aktien ausgewiesen. Für den Zeitraum vor Januar 1999 wurden synthetische Geldmarktsätze für das Euro-Währungsgebiet anhand der mit dem BIP gewichteten nationalen Geldmarktsätze errechnet. Für den Zeitraum von Januar 1999 bis Dezember 2000 wurden die „Euro interbank offered rates“ (EURIBOR) und der ATHIBOR mit dem BIP gewichtet. Für den Zeitraum bis August 2000 wurden die EWU-Renditen anhand der harmonisierten mit dem BIP gewichteten nationalen Renditen für Staatsanleihen errechnet. Für darauf folgende Zeiträume wird der nominale Umlauf an Staatsanleihen in allen Laufzeitenbereichen zur Gewichtung herangezogen.

Die Tatsache, dass griechische Gebietsansässige nun Ansässige im Euro-Währungsgebiet sind, machte in der gleichfalls in Tabelle A.2 ausgewiesenen Wertpapierstatistik zwei strukturelle Änderungen erforderlich. Erstens werden nun auch alle von griechischen Gebietsansässigen begebenen, auf Euro und griechische Drachme lautenden Wertpapiere erfasst. Zweitens werden alle von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen, auf griechische Drachme lautenden Wertpapiere (neben der entsprechenden Emission der in Griechenland Ansässigen) erfasst. Die Erstellung der Wertpapierstatistik für die EWU-Länder einschließlich Griechenlands umfasst sowohl Strom- als auch Bestandsgrößen.

Die in Tabelle B ausgewiesenen aggregierten Daten zu der Entwicklung der Preise und der Realwirtschaft für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland werden von der Europäischen Kommission (Eurostat) zur Verfügung gestellt. Die Daten zur Entwicklung der öffentlichen Finanzen wurden von der EZB aggregiert.

Tabelle C stellt ausgewählte Daten zur Zahlungsbilanz für das bisherige Euro-Währungsgebiet und Griechenland dar. Die dabei angewandte Methode ist im Allgemeinen die gleiche wie die im Abschnitt 8 verwendete. Alle zu den bisherigen Daten verfügbaren Informationen sind auf der Website der EZB (im Abschnitt „Statistics: Latest monetary, financial and balance of payments statistics – release schedules“) abrufbar.

Tabelle D zeigt die nominalen und realen effektiven Wechselkursindizes für das Euro-Währungsgebiet einschließlich der griechischen Drachme. Die Methode der Berechnung ist die gleiche wie im Aufsatz „Der nominale und reale effektive Wechselkurs des Euro“ (Monatsbericht April 2000) beschrieben. Für die Handelspartner des Euro-Währungsgebiets wurden neue Gewichte berechnet, wobei Griechenland nicht mehr zu den Partnerländern, sondern zum Euroraum zählt (die in der Berechnung enthaltenen Länder sind in Fußnote I der Tabelle I0 über „Wechselkurse“ im Abschnitt „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ aufgeführt). Für den Zeitraum vor Januar 2001 wurde ein „theoreti-

scher“ Euro-Wechselkurs errechnet, in den die Entwicklung der griechischen Drachme sowie die Deflatoren für das Eurogebiet einschließlich Griechenlands einfließen. Die vollständige

Zeitreihe ab 1990 (bzw. ab 1993 für den weiten Länderkreis) kann im csv-Format von der Website der EZB heruntergeladen werden.



Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems¹

4. Januar 2000

Die EZB kündigt an, dass das Eurosystem am 5. Januar 2000 eine liquiditätsabsorbierende Feinsteuerungsoperation mit gleichzeitiger Abwicklung durchführen wird. Diese Maßnahme soll zur Normalisierung der Liquiditätsbedingungen am Geldmarkt nach dem erfolgreichen Übergang zum Jahr 2000 beitragen.

5. Januar 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,0 %, 4,0 % bzw. 2,0 % zu belassen.

15. Januar 2000

Auf Ersuchen der griechischen Behörden beschließen die Minister der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die EZB und die Minister und Zentralbankpräsidenten von Dänemark und Griechenland in einem gemeinsamen Verfahren, den Leitkurs der griechischen Drachme im Wechselkursmechanismus (WKM II) mit Wirkung vom 17. Januar 2000 um 3 ½ % anzuheben.

20. Januar 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,0 %, 4,0 % bzw. 2,0 % zu belassen.

Darüber hinaus kündigt der EZB-Rat an, dass das Eurosystem beabsichtigt, bei den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften, die in der ersten Jahreshälfte 2000 durchgeführt werden, einen Betrag von 20 Mrd € pro Geschäft zuzuteilen. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets in der ersten Jahreshälfte 2000 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil seiner Refinanzierung des Finanz-

sektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

3. Februar 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 9. Februar 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 3,25 % anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 4. Februar 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,25 % bzw. 2,25 % zu erhöhen.

17. Februar, 2. März 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

16. März 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Wirkung von dem am 22. März 2000 abzuwickelnden Geschäft um 0,25 Prozentpunkte auf 3,5 % anzuheben. Außerdem beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 17. März 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,5 % bzw. 2,5 % anzuheben.

30. März, 13. April 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,5 %, 4,5 % bzw. 2,5 % zu belassen.

¹ Die Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems im Jahr 1999 ist im Jahresbericht 1999 der EZB auf Seite 181 ff. zu finden.

27. April 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 4. Mai 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 3,75 % anzuheben. Daneben beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 28. April 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,75 % bzw. 2,75 % zu erhöhen.

11. Mai 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

25. Mai 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

8. Juni 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems um 0,50 Prozentpunkte auf 4,25 % anzuheben und diesen Zinssatz auf die beiden am 15. Juni und 21. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäfte (die als Mengentender durchgeführt werden) anzuwenden. Außerdem beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 9. Juni 2000 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 5,25 % bzw. 3,25 % zu erhöhen.

Er kündigt ferner an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Beginn des am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäfts als Zinstender nach dem ame-

rikanischen Zuteilungsverfahren (multiple rate auction) durchgeführt werden. Der EZB-Rat beschließt, für diese Geschäfte einen Mindestbietungssatz von 4,25 % festzulegen. Die Umstellung auf einen Zinstender bei den Hauptrefinanzierungsgeschäften ist nicht als eine weitere Änderung des geldpolitischen Kurses des Eurosystems zu verstehen, sondern als eine Reaktion auf die massiven Überbietungen, die sich im Rahmen des bisherigen Mengentenderverfahrens ergeben haben.

19. Juni 2000

Gemäß Artikel 122 Abs. 2 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beschließt der ECOFIN-Rat, dass Griechenland auf der Basis der Kriterien des Artikels 121 Abs. 1 die notwendigen Voraussetzungen erfüllt, und hebt die Ausnahmeregelung für Griechenland mit Wirkung vom 1. Januar 2001 auf. Der ECOFIN-Rat traf seine Entscheidung unter Berücksichtigung der Berichte der Europäischen Kommission und der EZB, inwieweit Schweden und Griechenland bei der Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion ihren Verpflichtungen bereits nachgekommen sind, nach Anhörung des Europäischen Parlaments und nach Erörterung im EU-Rat in der Zusammensetzung der Staats- und Regierungschefs.

Außerdem legt der ECOFIN-Rat nach einstimmigem Beschluss der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, für die keine Ausnahmeregelung gilt, und des betroffenen Mitgliedstaats, auf Vorschlag der Europäischen Kommission und nach Konsultation der EZB, den unwiderruflichen Umrechnungskurs der griechischen Drachme zum Euro mit Wirkung vom 1. Januar 2001 fest. Nachdem der Euro-Umrechnungskurs der griechischen Drachme (der dem im Wechselkursmechanismus WKM II geltenden Leitkurs der Drachme zum Euro entspricht) festgelegt wurde, kündigen die EZB und die Bank von Griechenland an, dass sie die Annäherung des Marktkurses der griechischen Drachme gegenüber dem Euro an den Euro-Umrech-

nungskurs laufend beobachten werden. Die vollständige Konvergenz sollte spätestens am 29. Dezember 2000 erreicht sein.

21. Juni 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen. Er weist nochmals darauf hin, dass – wie bereits am 8. Juni 2000 bekannt gegeben – die künftigen Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems als Zinstender mit Zuteilung nach dem amerikanischen Verfahren (multiple rate auction) mit einem Mindestbietungssatz von 4,25 % durchgeführt werden.

Darüber hinaus kündigt der EZB-Rat an, dass das Eurosystem beabsichtigt, bei den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften, die in der zweiten Jahreshälfte 2000 durchgeführt werden, einen Betrag von 15 Mrd € pro Geschäft zuzuteilen. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems im Euro-Währungsgebiet in der zweiten Jahreshälfte 2000 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil seiner Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über seine Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

6. Juli, 20. Juli, 3. August 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,25 %, 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen.

31. August 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Wirkung von dem am 6. September 2000 abzuwickelnden Geschäft um 0,25 Prozentpunkte auf 4,50 %

anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 1. September um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,50 % bzw. 3,50 % zu erhöhen.

14. September 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,50 %, 5,50 % bzw. 3,50 % zu belassen.

5. Oktober 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 11. Oktober 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,75 % anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 6. Oktober um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,75 % bzw. 3,75 % zu erhöhen.

19. Oktober, 2. November, 16. November, 30. November 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

14. Dezember 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

Er beschließt ferner, den bestehenden Referenzwert für das Geldmengenwachstum, nämlich eine Jahreswachstumsrate von 4 ½ % für das weit gefasste Geldmengenaggregat M3, erneut zu bestätigen. Dieser Beschluss wurde gefasst, weil die Annahmen, die der erstmaligen Ableitung des Referenzwerts im Dezember 1998 (und seiner Bestätigung im Dezember 1999) zu Grunde lagen, nämlich dass auf mittlere Sicht die Einkommensumlaufgeschwindigkeit von M3 trendmäßig um ½ % bis 1 % pro Jahr zurückgeht und das Produktionspotenzial trendmäßig um 2 % bis 2 ½ % pro Jahr wächst, nach wie vor von den vorliegenden Daten gestützt werden. Der EZB-Rat wird die nächste Überprüfung des Referenzwerts im Dezember 2001 vornehmen.

2. Januar 2001

Am 1. Januar 2001 wurde der Euro in Griechenland eingeführt. Damit ist Griechenland der zwölfte EU-Mitgliedstaat, der die Gemeinschaftswährung eingeführt hat und das erste Land, das den Euro seit Beginn der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) am 1. Januar 1999 eingeführt hat. Demzufolge ist die Bank von Griechenland nunmehr ein vollwertiges Mitglied des Eurosystems und hat dieselben Rechte und Pflichten wie die elf nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten, die den Euro zuvor eingeführt haben. Im Einklang mit Artikel 49 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank zahlt die Bank von Griechenland den verbleibenden Teil des von ihr gezeichneten Anteils am Kapital der EZB sowie ihren Anteil an den Rücklagen der EZB ein und überträgt außerdem der EZB ihren Beitrag zu den Währungsreserven der EZB.

Im Nachgang zur Ankündigung der EZB vom 29. Dezember 2000 wird das erste Hauptrefinanzierungsgeschäft des Jahres 2001, an dem die griechischen Geschäftspartner des Eurosystems erstmals teilnehmen, erfolgreich abgewickelt. Das Zuteilungsvolumen von 101 Mrd € berücksichtigt die zusätzlichen Liquiditätserfordernisse des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets, die auf die

Eingliederung der griechischen Monetären Finanzinstitute zurückzuführen sind.

4. Januar 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazität und die Einlagefazität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

Darüber hinaus bestimmt der EZB-Rat hinsichtlich der 2001 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte einen Zuteilungsbetrag von 20 Mrd € pro Geschäft. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2001 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil der Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen. Der EZB-Rat kann den Zuteilungsbetrag im Jahresverlauf anpassen, falls beim Liquiditätsbedarf unerwartete Entwicklungen auftreten sollten.

18. Januar, 1. Februar, 15. Februar, 1. März, 15. März, 29. März, 11. April, 26. April 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazität und die Einlagefazität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % und 3,75 % zu belassen.

10. Mai 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 15. Mai 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,50 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazität und die Einlagefazität mit Wirkung vom 11. Mai 2001 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,50 % bzw. 3,50 % zu senken.

Publikationen der Europäischen Zentralbank (EZB)

Dieses Verzeichnis soll den Leser über ausgewählte Publikationen der Europäischen Zentralbank informieren. Die Publikationen werden von der Presseabteilung kostenlos an Interessenten abgegeben. Anfragen sind schriftlich an die im Impressum angegebene Postanschrift zu richten.

Eine vollständige Liste der Publikationen des Europäischen Währungsinstituts kann unter der Internetadresse (<http://www.ecb.int>) abgerufen werden.

Jahresbericht

„Jahresbericht 1998“, April 1999.

„Jahresbericht 1999“, April 2000.

„Jahresbericht 2000“, Mai 2001.

Konvergenzbericht

„Konvergenzbericht 2000“, Mai 2000.

Monatsbericht

Ab Januar 1999 veröffentlichte Artikel:

„Das Euro-Währungsgebiet zu Beginn der dritten Stufe“, Januar 1999.

„Die stabilitätsorientierte geldpolitische Strategie des Eurosystems“, Januar 1999.

„Monetäre Aggregate im Euro-Währungsgebiet und ihre Rolle in der geldpolitischen Strategie des Eurosystems“, Februar 1999.

„Die Rolle kurzfristiger Konjunkturindikatoren bei der Analyse der Preisentwicklung im Euro-Währungsgebiet“, April 1999.

„Der Bankensektor im Euroraum: strukturelle Merkmale und Entwicklungen“, April 1999.

„Der Handlungsrahmen des Eurosystems: Beschreibung und erste Beurteilung“, Mai 1999.

„Die Umsetzung des Stabilitäts- und Wachstumspakts“, Mai 1999.

„Längerfristige Entwicklungen und konjunkturelle Schwankungen der wichtigen volkswirtschaftlichen Indikatoren der Länder des Euro-Währungsgebiets“, Juli 1999.

„Der institutionelle Rahmen des Europäischen Systems der Zentralbanken“, Juli 1999.

„Die internationale Rolle des Euro“, August 1999.

„Die Bilanzen der Monetären Finanzinstitute des Euro-Währungsgebiets zu Beginn des Jahres 1999“, August 1999.

„Inflationsunterschiede in einer Währungsunion“, Oktober 1999.

„Die Jahr-2000-Vorbereitungen des EZB“, Oktober 1999.

„Auf Preisstabilität ausgerichtete Politik und die Entwicklung der langfristigen Realzinsen in den neunziger Jahren“, November 1999.

„TARGET und der Euro-Zahlungsverkehr“, November 1999.

„Die Rechtsinstrumente der Europäischen Zentralbank“, November 1999.

„Das Euro-Währungsgebiet ein Jahr nach Einführung des Euro: Wesentliche Merkmale und Veränderungen in der Finanzstruktur“, Januar 2000.

„Währungsreserven und Devisengeschäfte des Eurosystems“, Januar 2000.

„Das Eurosystem und die EU-Erweiterung“, Februar 2000.

„Konsolidierung im Bereich der Wertpapierabwicklung“, Februar 2000.

„Der nominale und reale effektive Wechselkurs des Euro“, April 2000.

„WWU und Bankenaufsicht“, April 2000.

„Der Informationsgehalt von Zinssätzen und ihren Derivaten für die Geld- und Währungspolitik“, Mai 2000.

„Entwicklung und Struktur der Arbeitsmärkte im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2000.

„Die Umstellung auf Zinstender bei den Hauptrefinanzierungsgeschäften“, Juli 2000.

„Geldpolitische Transmission im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2000.

„Die Finanzpolitik im Euro-Währungsgebiet unter den Bedingungen einer alternden Bevölkerung“, Juli 2000.

„Preis- und Kostenindikatoren für das Euro-Währungsgebiet: ein Überblick“, August 2000.

„Der Außenhandel des Euro-Währungsgebiets: Strukturen und Tendenzen“, August 2000.

„Potenzialwachstum und Produktionslücke: Begriffsabgrenzung, Anwendungsbereiche und Schätzergebnisse“, Oktober 2000.

„Die Beziehungen der EZB zu den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union“, Oktober 2000.

„Die zwei Säulen der geldpolitischen Strategie der EZB“, November 2000.

„Fragen rund um den Einsatz von elektronischem Geld“, November 2000.

„Das Euro-Währungsgebiet nach dem Beitritt Griechenlands“, Januar 2001.

„Geldpolitik bei Unsicherheit“, Januar 2001.

„Die Beziehungen der EZB zu internationalen Organisationen und Foren“, Januar 2001.

„Charakteristika der Unternehmensfinanzierung im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.

„Auf dem Weg zu einem einheitlichen Leistungsniveau für Massenzahlungen im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.

„Die externe Kommunikation der Europäischen Zentralbank“, Februar 2001.

„Beurteilung der allgemeinen Wirtschaftsstatistik für den Euroraum“, April 2001.

„Die Rahmenregelungen für Sicherheiten des Eurosystems“, April 2001.

„Die Einführung der Euro-Banknoten und -Münzen“, April 2001.

„Gestaltungsrahmen und Instrumentarium der monetären Analyse“, Mai 2001.

„Die neue Basler Eigenkapitalvereinbarung aus Sicht der EZB“, Mai 2001.

„Finanzierung und Geldvermögen(sbildung) der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2001.

Occasional Papers

1. „The impact of the euro on money and bond markets“ von Javier Santillán, Marc Bayle und Christian Thygesen, Juli 2000.
-

Diskussionspapiere

1. „A global hazard index for the world foreign exchange markets“ von V. Brousseau und F. Scacciavillani, Mai 1999.
2. „What does the single monetary policy do? A SVAR benchmark for the European Central Bank“ von C. Monticelli und O. Tristani, Mai 1999.
3. „Fiscal policy effectiveness and neutrality results in a non-Ricardian world“ von C. Detken, Mai 1999.
4. „From the ERM to the euro: new evidence on economic and policy convergence among EU countries“ von I. Angeloni und L. Dedola, Mai 1999.
5. „Core inflation: a review of some conceptual issues“ von M. Wynne, Mai 1999.
6. „The demand for M3 in the euro area“ von G. Coenen und J.-L. Vega, September 1999.
7. „A cross-country comparison of market structures in European banking“ von O. De Bandt und E. P. Davis, September 1999.
8. „Inflation zone targeting“ von A. Orphanides und V. Wieland, Oktober 1999.
9. „Asymptotic confidence bands for the estimated autocovariance and autocorrelation functions of vector autoregressive models“ von G. Coenen, Januar 2000.
10. „On the effectiveness of sterilized foreign exchange intervention“ von R. Fatum, Februar 2000.
11. „Is the yield curve a useful information variable for the Eurosystem?“ von J. M. Berk und P. van Bergeijk, Februar 2000.
12. „Indicator variables for optimal policy“ von L. E. O. Svensson und M. Woodford, Februar 2000.
13. „Monetary policy with uncertain parameters“ von U. Söderström, Februar 2000.
14. „Assessing nominal income rules for monetary policy with model and data uncertainty“ von G. D. Rudebusch, Februar 2000.
15. „The quest for prosperity without inflation“ von A. Orphanides, März 2000.
16. „Estimating the implied distribution of the future short-term interest rate using the Longstaff-Schwartz model“ von P. Hördahl, März 2000.
17. „Alternative measures of the NAIRU in the euro area: estimates and assessment“ von S. Fabiani und R. Mestre, März 2000.
18. „House prices and the macroeconomy in Europe: results from a structural VAR analysis“ von M. Iacoviello, April 2000.
19. „The euro and international capital markets“ von C. Detken und P. Hartmann, April 2000.
20. „Convergence of fiscal policies in the euro area“ von O. De Bandt und F. P. Mongelli, Mai 2000.

21. „Firm size and monetary policy transmission: evidence from German business survey data“ von M. Ehrmann, Mai 2000.
22. „Regulating access to international large-value payment systems“ von C. Holthausen und T. Rønde, Juni 2000.
23. „Escaping Nash inflation“ von In-Koo Cho und T. J. Sargent, Juni 2000.
24. „What horizon for price stability“ von F. Smets, Juli 2000.
25. „Caution and conservatism in the making of monetary policy“ von P. Schellekens, Juli 2000.
26. „Which kind of transparency? On the need for clarity in monetary policy-making“ von B. Winkler, August 2000.
27. „This is what the US leading indicators lead“ von M. Camacho und G. Perez-Quiros, August 2000.
28. „Learning, uncertainty and central bank activism in an economy with strategic interactions“ von M. Ellison und N. Valla, August 2000.
29. „The sources of unemployment fluctuations: an empirical application to the Italian case“ von S. Fabiani, A. Locarno, G. Oneto und P. Sestito, September 2000.
30. „A small estimated euro area model with rational expectations and nominal rigidities“ von G. Coenen und V. Wieland, September 2000.
31. „The disappearing tax base: Is foreign direct investment eroding corporate income taxes?“ von R. Gropp und K. Kostial, September 2000.
32. „Can indeterminacy explain the short-run non-neutrality of money?“ von F. de Fiore, September 2000.
33. „The information content of M3 for future inflation in the euro area“ von C. Trecroci und J. L. Vega, Oktober 2000.
34. „Capital market development, corporate governance and the credibility of exchange rate pegs“ von O. Castrén und T. Takalo, Oktober 2000.
35. „Systemic Risk: A survey“ von O. De Bandt und P. Hartmann, November 2000.
36. „Measuring core inflation in the euro area“ von C. Morana, November 2000.
37. „Business fixed investment: evidence of a financial accelerator in Europe“ von P. Vermeulen, November 2000.
38. „The optimal inflation tax when taxes are costly to collect“ von F. De Fiore, November 2000.
39. „A money demand system for euro area M3“ von C. Brand und N. Cassola, November 2000.
40. „Financial structure and the interest rate channel of ECB monetary policy“ von B. Mojon, November 2000.
41. „Why adopt transparency? The publication of central bank forecasts“ von P. M. Geraats, Januar 2001.
42. „An area-wide model (AWM) for the euro area“ von G. Fagan, J. Henry und R. Mestre, Januar 2001.

43. „Sources of economic renewal: from the traditional firm to the knowledge firm“, von D. Rodriguez Palenzuela, Februar 2001.
44. „The supply and demand for Eurosystem deposits – The first 18 months“, von U. Bindseil und F. Seitz, Februar 2001.
45. „Testing the rank of the Hankel Matrix: A statistical approach“, von G. Camba-Méndez und C. Kapetanios, März 2001.
46. „A two-factor model of the German term structure of interest rates“ von N. Cassola und J. B. Luís, März 2001.
47. „Deposit insurance and moral hazard: does the counterfactual matter?“ von R. Gropp und J. Vesala, März 2001.
48. „Financial market integration in Europe: on the effects of EMU on stock markets“ von M. Fratzscher, März 2001.
49. „Business cycle and monetary policy analysis in a structural sticky-price model of the euro area“ von M. Casares, März 2001.
50. „Employment and productivity growth in service and manufacturing sectors in France, Germany and the US“ von T. von Wachter, März 2001.
51. „The functional form of the demand for euro area M1“ von L. Stracca, März 2001.
52. „Are the effects of monetary policy in the euro area greater in recessions than in booms?“ von G. Peersman und F. Smets, März 2001.
53. „An evaluation of some measures of core inflation for the euro area“ von J.-L. Vega und M. A. Wynne, April 2001.
54. „Assessment criteria for output gap estimates“ von G. Camba-Méndez und D. Rodriguez Palenzuela, April 2001.
55. „Modelling the demand for loans to the private sector in the euro area“ von A. Calza, G. Gartner und J. Sousa, April 2001.
56. „Stabilization policy in a two country model and the role of financial frictions“ von A. Calza, G. Gartner und J. Sousa, April 2001.
57. „Model-based indicators of labour market rigidity“ von S. Fabiani und D. Rodriguez Palenzuela, April 2001.
58. „Business cycle asymmetries in stock returns: evidence from higher order moments and conditional densities“ von G. Perez-Quiros und A. Timmermann, April 2001.
59. „Uncertain potential output: implications for monetary policy“ von M. Ehrmann und F. Smets, April 2001.
60. „A multi-country trend indicator for euro area inflation: computation and properties“ von E. Angelini, J. Henry und R. Mestre, April 2001.
61. „Diffusion index-based inflation forecasts for the euro area“ von E. Angelini, J. Henry und R. Mestre, April 2001.
62. „Spectral based methods to identify common trends and common cycles“ von G. C. Mendez und G. Kapetanios, April 2001.

Sonstige Publikationen

„The TARGET service level“, Juli 1998.

„Report on electronic money“, August 1998.

„Assessment of EU securities settlement systems against the standards for their use in ESCB credit operations“, September 1998.

„Money and banking statistics compilation guide“, September 1998.

„Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3 – Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des ESZB“, September 1998.

„Third progress report on the TARGET project“, November 1998.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, Dezember 1998.

„Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1997 figures“, Januar 1999.

„Possible effects of EMU on the EU banking systems in the medium to long term“, Februar 1999.

„Euro area monetary aggregates: conceptual reconciliation exercise“, Juli 1999.

„The effects of technology on the EU banking systems“, Juli 1999.

„Payment systems in countries that have applied for membership of the European Union“, August 1999.

„Improving cross-border retail payment services: the Eurosystem’s view“, September 1999.

„Compendium: Sammlung von Rechtsinstrumenten, Juni 1998 – Mai 1999“, Oktober 1999.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 1999.

„Money and Banking Statistics Compilation Guide, Addendum I: Money market paper“, November 1999.

„Money and Banking Statistics Sector Manual“, zweite Auflage, November 1999.

„Report on the legal protection of banknotes in the European Union Member States“, November 1999.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, November 1999.

„Cross-border payments in TARGET: A users’ survey“, November 1999.

„Money and Banking Statistics: Series keys for the exchange of balance sheet items time series“, November 1999.

„Money and Banking Statistics: Handbook for the compilation of flow statistics“, Dezember 1999.

„Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1998 figures“, Februar 2000.

„Interlinking: Data dictionary“, Version 2.02, März 2000.

„Asset prices and banking stability“, April 2000.

„EU banks’ income structure“, April 2000.

„Statistical information collected and compiled by the ESCB“, Mai 2000.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, Juli 2000.

„Statistical requirements of the European Central Bank in the field of general economic statistics“, August 2000.

„Seasonal adjustment of monetary aggregates and HICP for the euro area“, August 2000.

„Improving cross-border retail payment services“, September 2000.

„Statistical treatment of the Eurosystem’s international reserves“, Oktober 2000.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2000.

„Information guide for credit institutions using TARGET“, November 2000.

„The single monetary policy in Stage Three: General documentation on Eurosystem monetary policy instruments and procedures“, November 2000.

„EU banks’ margins and credit standards“, Dezember 2000.

„Mergers and acquisitions involving the EU banking industry: facts and implications“, Dezember 2000.

„Jahresbericht über die Tätigkeiten des Ausschusses für die Betrugsbekämpfung der Europäischen Zentralbank“, Januar 2001.

„Cross-border use of collateral: A users’ survey“, Februar 2001.

„Price effects of regulatory reform in selected network industries“, März 2001.

„The role of central banks in prudential supervision“, März 2001.

„Money and banking statistics in the accession countries: methodological manual“, April 2001.

„TARGET: Annual Report“, Mai 2001.

Informationsbroschüren

„TARGET: facts, figures, future“, September 1999.

„EPM: The ECB payment mechanism“, August 2000.

„The euro: integrating financial services“, August 2000.

„TARGET“, August 2000.

„The European Central Bank“, April 2001.

„The euro banknotes and coins“, Mai 2001.

